

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 38



Main Image	Description	Status
	Albert-Lasard, Lou Landbevölkerung in Indochina Lot 8000 [*] Landbevölkerung in Indochina Öl auf Leinwand. Um 1940. 62 x 67,5 cm. Unten links mit Pinsel in Grau monogrammiert "LAL". Eine ihrer zahlreichen Reisen führte Lou Albert-Lasard 1938 in die Länder Südostasiens. Sie beobachtete Menschen, Städte sowie Landschaften sehr genau und hielt das Gesehene in Zeichnungen und Aquarellen fest. Die Aquarelle der Reise zeigte sie 1939 mit großem Erfolg in der Pariser Galerie Charpentier. Nach der Rückkehr von ihren Reisen schuf sie anhand der mitgebrachten Zeichnungen auch Gemälde. Sie griff dabei auf die Farbigkeit und Dynamik ihrer Bilder aus den 1920er Jahren zurück, was bei vorliegender Arbeit im Vergleich mit den frühen Ölbildern deutlich zu sehen ist. Verso mit der (Werk-?)Nummer "256" und einem Stempel "Lou Albert Lasard". <i>Provenienz:</i> Nachlass Lou Albert-Lasard Privatsammlung Hamburg	Estimate € 3.000 (US\$ 3.360) After-Sales Price € 2.400 (US\$ 2.688)
	Alfano, Carlo Frammenti di un autoritratto anonimo Lot 8001 "Frammenti di un autoritratto anonimo" Wasserfester Faserstift und Öl auf samtartiger, ganzflächig hinterlegter Folie. 1975. 70 x 94,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "C. Alfano" und datiert. Carlo Alfano studierte an der Accademia di Belle Arti di Napoli und wurde Ende der 1960er Jahre bekannt mit audiovisuellen Projekten, inspiriert durch sein literarisches und philosophisch-anthropologisches Interesse an Texten von Michel Foucault, Shakespeare, Marcel Proust, James Joyce und vielen anderen. Im Jahre 1969 demonstrierte Alfano das "Archivio delle nominazioni" in einer "Stanza per voci" als komplexes Erleben von gesprochenen Texten und skripturaler Malerei sowie Zeichnung. Von 1969 bis ca. 1990 entstand die umfangreiche Serie der "Frammenti di un autoritratto anonimo", eine Selbsterkundung in Dialogform mit minutiös geschriebenen, rhythmisch ausgewogen komponierten Textbildern, Zahlen und Zeichengruppen. <i>Provenienz:</i> Direkt bei dem Künstler erworben, seitdem in Privatbesitz	Estimate € 5.000 (US\$ 5.600) Result € 9.500 (US\$ 10.640)
	Arp, Hans Die Menschen gleichen den Fliegen Lot 8002 Die Menschen gleichen den Fliegen Aquarellierter Farbholzschnitt auf altem handgeschöpften Büten. 1963. 31,8 x 23 cm. Verso mit dem schwarzen Nachlass-Stempel "Succ. Jean Arp". Arntz 241 Variante von a (von b). die menschen gleichen den fliegen die nicht begreifen warum sie nicht mit dem kopf durch das glas der fensterscheibe in das erlösende licht gelangen können	Estimate € 10.000 (US\$ 11.200) After-Sales Price € 9.000 (US\$ 10.080)

<p>Hans Arp, 1963</p> <p>Eine der seltenen, wie bei Arntz erwähnten, mit Aquarell überarbeiteten Varianten; die Auflage b betrug 380 Exemplare. Prachtvoller, herrlich satter Druck mit teils darüberliegender Aquarellierung in fein nuancierter Farbigkeit.</p>	
<p>Amiet, Cuno Blühender Apfelbaum und Spaziergänger</p> <p>Lot 8003</p> <p>Blühender Apfelbaum und Spaziergänger Farblithographie auf Velin. 1926. 41,8 x 33 cm. Signiert "C. Amiet". Arntz 154.</p> <p>Sehr schöner und farbintensiver Druck dieses seltenen Blattes.</p>	<p>Estimate € 700 (US\$ 784)</p> <p>Result € 650 (US\$ 728)</p>
<p>Atkins, Ray Early Gorse (Dante)</p> <p>Lot 8004</p> <p>Early Gorse (Dante) Ol auf Hartfaserplatte. 1992. 97,5 x 97 cm. Verso mit Faserstift in Rot signiert "Ray Atkins", datiert, betitelt und bezeichnet.</p> <p>Ray(mond) Atkins begann sein Grundstudium bereits 1954 am Bromley College of Art, das er 1956 verließ; er wurde aber dort zwei Jahre später erneut immatrikuliert, und zwar als Schüler von Leon Kossoff und Frank Auerbach. Nach seiner Emeritierung zog er nach Südfrankreich und lebt heute in der Nähe von Aspet in den Ausläufern der Pyrenäen. Ray Atkins war an zahlreichen Ausstellungsprojekten beteiligt, davon alleine 50 als Einzelausstellungen, darunter zahlreiche in London. Bei dem vorliegenden Werk handelt es sich um ein Bild des Zyklus 'aus Cornwall, der sich thematisch ausschließlich mit dem Umfeld seines letzten Wohnsitzes in der Nähe von Truro befasst. Wie eine Panoramaaufnahme gestaltet Ray Atkins Bild für Bild im 360 Gradwinkel um sein Atelier herum. Nachdem er sich von der figurativen Malerei unter dem Einfluss seines Lehrers befreit hatte, galt seine Passion vorwiegend der Outdoormalerei. Das Bild reflektiert die ersten Blüten des Gorse (engl. Stechginster). Zeitgleich beschäftigte sich der Künstler mit dem literarischen Werk des Dante Alighieri. Das Zitat "L'Anima Mia E Devida I Due Parte" auf der Rückseite stammt aus der "Göttlichen Komödie" (Meine Seele ist zweigeteilt...) und reflektiert die eigene Zerrissenheit in der Entscheidungsphase, das Heimatland für immer zu verlassen. Das graphische Werk Atkins' ist schmal, das zeichnerische und malerische dagegen sehr umfangreich. In imponierenden Schwarz-Weiß-Zeichnungen hält Atkins dokumentarische Zyklen der veränderten Landschaften und Industriestandorte fest. Eine zunehmende Erblindung schränkt heute seinen Schaffensdrang dramatisch ein.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.300 (US\$ 1.456)</p>
<p>Balkenhol, Stephan Automobil</p> <p>Lot 8005</p> <p>Automobil Multiple. Antimon-Hartbleiguss. 2011. Ca. 12 x 35 x 13,5 cm. Auf der Unterseite mit dem Prägestempel "Griffelkunst 2011/ St. Balkenhol". Griffelkunst Editionen E 469.</p> <p>Herausgegeben von der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg, 2011.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Bargheer, Eduard "Neapel"</p> <p>Lot 8006</p> <p>"Neapel" Aquarell auf genarbttem Bütten. 1964. 31,8 x 42,9 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Bargheer" und datiert, verso betitelt.</p> <p>Die warme, helle Sonne des Südens spiegelt sich in diesem Aquarell in zarten Rosé- und Olivtönen. Der lockere, transparente Farbauftrag unterstreicht zudem den heiteren Eindruck dieser kleinen Neapelansicht.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
<p>Bargheer, Eduard "Heller Morgen"</p> <p>Lot 8007</p> <p>"Heller Morgen" Aquarell über Bleistift auf genarbttem Bütten. 1971. 30,4 x 42 cm. Unten links mit Bleistift signiert "Bargheer" und datiert, verso betitelt.</p> <p>Für Bargheer typische verschachtelte Stadtansicht, entstanden wohl in Griechenland. In zarten Aquarelltönen sind die kubusartigen Häuser und symbolhaft reduzierten Bäume sparsam koloriert, im Hintergrund erscheinen Meer und Himmel.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 950 (US\$ 1.064)</p>
<p>Barlach, Ernst Vergnügtes Einbein II</p> <p>Lot 8008</p> <p>Vergnügtes Einbein II</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>Result € 850 (US\$ 952)</p>

Kreidelithographie auf JWZanders-Bütten. 1922.
51,5 x 42,2 cm (91,5 x 62 cm).
Signiert "EBarlach". Auflage 102 num. Ex.
Schult 199.

Um 1934/35 entstand eine gleichnamige Bronze Ernst Barlachs. Prachtvoller Druck mit dem vollen, sehr breiten Rand.

Baselitz, Georg
Ohne Titel

Lot 8009

Ohne Titel

Kaltnadel und Aquatinta auf gewalztem China auf Fabriano Cotton-Velin. 1974.
29,7 x 24 cm (69,8 x 49,8 cm).
Signiert "G Baselitz", datiert und bezeichnet "p(rinter's)p(roof)".
Jahn 132 2.

Blatt 11 der Mappe "Bäume", außerhalb der Auflage von 30 Exemplaren. Prachtvoller Druck mit sehr schönem Plattenton und breitem Rand.

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.120)

Result € 800 (US\$ 896)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



© 2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

1 **2** 3 4 5 6 7 8 9 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Baselitz, Georg Adler, Bäume, Frau im Fenster...</p> <p>Lot 8010</p> <p>Adler, Baum, Frau im Fenster (...) Titel mit Impressum, 9 Radierungen mit Kaltnadel bzw. Aquatinta auf Hahnemühle-Bütten. Lose in Orig.-Halbleinenmappe mit Titelaufdruck. 1980. 78 x 56 cm. Sämtliche Graphiken sowie im Impressum signiert "Baselitz" und datiert "81". Auflage 20 num. Ex. Jahn 239-247.</p> <p>Die vollständige Mappe, gedruckt in Derneburg, herausgegeben im Maximilian Verlag, München 1982. Prachtvolle, herrlich gratige Drucke mit schönem Plattenton, jeweils mit dem vollen Rand. Komplett selten auf dem Auktionsmarkt zu finden.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatsammlung Hamburg</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>Result € 9.000 (US\$ 10.080)</p>
	<p>Baselitz, Georg Adler im Keller</p> <p>Lot 8011</p> <p>Adler im Keller Radierung auf Velin. 1987. 23,8 x 20,2 cm (50,2 x 37,6 cm). Signiert "G Baselitz" und datiert. Auflage 20 num. Ex. Nicht mehr bei Jahn.</p> <p>Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit kräftigem Plattenton und breitem Rand, links mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.008)</p>
	<p>Baselitz, Georg Ohne Titel</p> <p>Lot 8012</p> <p>Ohne Titel Radierung und Kaltnadel auf Kupferdruckpapier. 1991. 44,6 x 35 cm (76,3 x 56 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 30 num. Ex. Nicht mehr bei Jahn.</p> <p>Prachtvoller Druck mit ganz feinem Plattenton und dem vollen Rand, links und unten mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 600 (US\$ 672)</p>
	<p>Baselitz, Georg Ohne Titel</p> <p>Lot 8013</p> <p>Ohne Titel Radierung und Kaltnadel auf Kupferdruckpapier. 1991. 44,8 x 32,8 cm (76,5 x 56 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 30 num. Ex. Nicht mehr bei Jahn.</p> <p>Prachtvoller Druck mit dezentem Plattenton und dem vollen Rand, oben und unten mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 600 (US\$ 672)</p>
	Baselitz, Georg	Estimate

<p>Puck</p> <p>Lot 8014</p> <p>Puck Farbholzschnitt in Rot, Blau und Schwarz auf Velin. 1993. 100 x 69,8 cm (103 x 72 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 300 num. Ex. Nicht mehr bei Jahn.</p> <p>Anlässlich der Eishockey-Weltmeisterschaft 1993 erschienen. Prachtvoller Druck in kräftigen Farben mit dem vollen Rand.</p>	<p>€ 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Baselitz, Georg Puck</p> <p>Lot 8015</p> <p>Puck Farbholzschnitt in Rot, Grün und Schwarz auf Velin. 1993. 100 x 69,8 cm (103 x 72 cm). Signiert "Baselitz" und datiert. Auflage 300 num. Ex. Nicht mehr bei Jahn.</p> <p>Anlässlich der Eishockey-Weltmeisterschaft 1993 erschienen. Prachtvoller Druck in kräftigen Farben mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Baumeister, Willi Giganten</p> <p>Lot 8016</p> <p>[*] Giganten Kohle auf Bütten. 1944. 31 x 41 cm. Unten links in der Darstellung mit Bleistift signiert (gekürzt) "BM" und datiert.</p> <p>Nicht bei Ponert. Aus der umfangreichen Reihe der "Giganten" oder auch "Aufzug der Giganten", die Baumeister zwischen 1943 und 1947 immer wieder beschäftigte und die ihren Ursprung in den Zeichnungen und Bildern zum Gilgamesch-Mythos hatte. Die zerklüfteten Formen der Figuren erzielen einen interessanten Positiv-Negativ-Effekt mit dem Untergrund und stehen in einem schönen Gegensatz zu den in feiner Frottage-technik gestalteten, wellenförmigen Mustern im unteren Bildrand. Rückseitig eine weitere Kohlezeichnung, "Stehende weibliche Figur".</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 5.040)</p> <p>Result € 3.500 (US\$ 3.920)</p>
<p>Baumeister, Willi Kegelspiel</p> <p>Lot 8017</p> <p>[*] Kegelspiel Kohle und Deckweiß auf hellgrauem Ingres-Bütten. 1945. 35,3 x 48,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert (gekürzt) "BM" und datiert. Ponert 1583.</p> <p>Das Spätwerk Baumeisters beherrscht "ein Vokabular von amorph-figürlichen, zeichenhaft überlieferten archaischen Reliefstrukturen, dialogisch, landschaftlich, schwebend, in Bewegung" (Dietmar J. Ponert, Willi Baumeister, Stuttgart 1988, S. 28). So zeigt sich auch in unserer Arbeit Willi Baumeisters sowohl die Abstraktion in den typischen, weich fließenden, vereinfachten Formen als auch die Verrätselung erkennbarer Bildinhalte. Zwischen 1945 und 1955 entstand eine Folge von Darstellungen, in denen der Künstler das Kegelspiel zum Thema machte. Rückseitig eine weitere Zeichnung: "Linienfigur", Kreide in Schwarz, dort bezeichnet mit der Archiv-Nr. 1067 und mit dem (verblassten) Atelierstempel.</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 3.920)</p> <p>Result € 2.800 (US\$ 3.136)</p>
<p>Baumeister, Willi Metamorphose</p> <p>Lot 8018</p> <p>[*] Metamorphose Farblithographie auf Velin. 1947. 37,5 x 49 cm (47,5 x 62 cm). Signiert "Baumeister". Auflage 30 num. Ex. Spielmann/Baumeister (2005) 111 b.</p> <p>Prachtvoller Druck mit dem vollen Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.008)</p>
<p>Baumeister, Willi Schach</p> <p>Lot 8019</p> <p>Schach Farbserigraphie in Schwarz, Weiß und Ocker auf Velin. 1955. 48 x 36 cm (65 x 50 cm). Auflage 90 Ex. Spielmann/Baumeister (2005) 220.</p> <p>Prachtvoller, farbrischer Druck mit feinem Oberflächenrelief durch die pastose Konsistenz der Farbe, mit dem vollen Rand. Nach einem Bildmotiv von 1926.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.008)</p>

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» First Time Bidders (as PDF)
		» Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Beckmann, Max Der Ausrufer (Selbstbildnis)</p> <p>Lot 8020</p> <p>Der Ausrufer (Selbstbildnis) Kaltnadel auf Japanbütten. 1921. 33,8 x 25,6 cm (54,2 x 38,3 cm). Signiert "Beckmann". Auflage 75 Ex. Hofmaier 191 II B a (von D).</p> <p>Als erstes Blatt aus der Folge "Der Jahrmarkt", einer der bedeutendsten druckgrafischen Folgen des Expressionismus, zeigt Beckmann sich selbst als Ausrufer des "Circus Beck(mann)", der mit der Glocke in der Hand am Eingang die Aufmerksamkeit der Besucher erweckt, sie herbeilockt und empfängt zum Rundgang über den Jahrmarkt. Mit der expressiven, kantigen Linienführung ist "Der Ausrufer" ein charakteristisches Beispiel für Beckmanns reifen Schaffensstil. Am 1. Juni 1921 schreibt der Künstler seinem Verleger Reinhard Piper: "Heute sind die Kupferplatten gekommen. Ich freue mich nun darauf von einer Kupferplatte zur anderen zu reisen. Teilweise werde ich sie in Österreich fertig machen wo ich den Prater mir auch ansehen will bei Wien." (zit. nach James Hofmaier, Max Beckmann, Catalogue raisonné of his prints, Bd. II, Bern 1990, S. 497). "Der Ausrufer" gehört zu den bekanntesten graphischen Selbstbildnissen Beckmanns.</p> <p>Ausgezeichneter, im breiten Grat samtig schwarzer Druck mit leicht zeichnender Plattenkante, unten rechts mit dem Trockenstempel der Marées-Gesellschaft. Aus einer Auflage von 75 Exemplaren auf Japan, neben 125 Abzügen auf Velin. Erschienen als Blatt 1 der Folge "Der Jahrmarkt", Verlag der Marées-Gesellschaft, R. Piper & Co., München 1922, gedruckt bei Franz Hanfstaengl, München.</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>Result € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
	<p>Beckmann, Max Große Operation</p> <p>Lot 8021</p> <p>"Große Operation" Kaltnadel auf Japan. 1914/15. 30 x 44,8 cm (36,8 x 51,5 cm). Signiert "Beckmann", datiert und betitelt. Auflage 60 Ex. Hofmaier 81 VI B a (von b).</p> <p>Die Fülle und Betriebsamkeit scheint die Enge des Operationssaales zu sprengen. Zugleich zeigt das Personal einen abgeklärten, beinahe stoischen Umgang mit dem Tod. Prachtvoller, grätiger und differenzierter Druck des endgültigen Zustandes von der noch unverstählten Platte, mit dem vollen Rand, rechts und links mit dem Schöpfrand. Erschienen als Blatt 18 der Folge "Gesichter" im Verlag der Marées-Gesellschaft, R. Piper & Co., München 1919, mit deren Trockenstempel in der unteren linken Ecke.</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 3.920)</p> <p>Result € 3.600 (US\$ 4.032)</p>
	<p>Beckmann, Max Strand</p> <p>Lot 8022</p> <p>Strand Kaltnadel auf Velin. 1922. 21,4 x 32,6 cm (38 x 53,5 cm). Signiert "Beckmann". Auflage 100 Ex. Hofmaier 239 B d.</p> <p>Es existiert Hofmaier zufolge ein Druck mit der handschriftlichen Annotation, dass es sich bei Beckmanns "Strand" um ein Küstenstück der Insel Wangerooge handelt. "Das Meer, das für Beckmann zeit seines Lebens so elementar wichtig war, Ausdruck der Unendlichkeit des Raumes und der Zeit, ist nur in einigen wenigen graphischen Arbeiten dargestellt, so etwa auf dem Strand von 1922" (Christiane Zeiller, Rede zur Ausst. Max Beckmann, Graphik, München 2007). Ausgezeichneter, stark grätiger Druck</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 5.040)</p> <p>Result € 4.600 (US\$ 5.152)</p>

mit samtigen Schwärzen und feinem Plattenton und mit dem vollen Rand, erschienen bei R. Piper & Co, München. Eines von 100 Exemplaren auf kräftigem vollrandigen Velin, neben 50 Exemplaren auf Japan, von denen ein Teil von Günther Franke auf "x/40" numeriert wurde.

Behrens-Hangeler, Herbert

Die Rettung

Lot 8023

Die Rettung

Papiercollage auf festem Karton. Um 1950.
35,5 x 25,8 cm.

Unten links mit Feder in Schwarz monogrammiert "hb" (b spiegelverkehrt).

Behrens-Hangeler studierte Malerei bei Lovis Corinth sowie Hans Baluschek und gehörte von 1921 bis 1933 der Berliner "Novembergruppe" an. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geriet er mit seinem abstrakten pointillistischen Stil zwischen die Räder der offiziellen deutschen Kunstpolitik. Nach 1933 galt er als verfeimter Künstler und wurde 1940 von den Nationalsozialisten mit einem Arbeitsverbot belegt. Elf Jahre später wurde seine Kunst in der DDR als formalistisch angesehen. Aus dieser Zeit stammt auch unsere Collage, eine Technik, die wichtiger Bestandteil seines bildnerischen Œuvres ist.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers

Estimate

€ 1.200 (US\$ 1.344)

After-Sales Price

€ 800 (US\$ 896)

Behrens-Hangeler, Herbert

Das alles sehende Auge

Lot 8024

Das alles sehende Auge

Collage auf festem, graugrünem Velin. 1957.
40 x 57,7 cm (43,2 x 61,2 cm).

Unten links innerhalb der Collage mit Stift in Schwarz monogrammiert "h" und datiert.

Bedeutende Collage aus der Zeit seiner inneren Emigration.

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers

Estimate

€ 2.000 (US\$ 2.240)

After-Sales Price

€ 1.600 (US\$ 1.792)

Beuys, Joseph

Hirsch und Hut

Lot 8025

Hirsch und Hut

Radierung und Kaltnadel auf dünnem Papier, aufgewalzt auf Arches-Velin. 1982.
10 x 10,9 cm (38,2 x 28,3 cm).

Signiert "Joseph Beuys" und gewidmet. Auflage 25 röm. num. Ex.
Schellmann (1997) 421 B.

Blatt der Suite "Zirkulationszeit". Prachtvoller Druck mit sehr schönem Plattenton und breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand.

Estimate

€ 1.200 (US\$ 1.344)

Result € 900 (US\$ 1.008)

Beuys, Joseph

Zeichen aus dem Braunraum

Lot 8026

Zeichen aus dem Braunraum

7 (von 8) Serigraphien in Braun auf Velin. 1984.
Sämtlich ca. 29,6 x 20,9 cm.

Jeweils signiert "Joseph Beuys" und bezeichnet "a(rtist's) p(roof)". Auflage 20 num. Ex.
Schellmann (1997) 516-522.

Sämtlich prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand. Edition Staeck, Heidelberg. Aus einer Schellmann nicht bekannten numerierten Auflage von 20 Künstlerdrucken. Die ursprünglich geplante Auflage von 150 Exemplaren wurde nie vollständig gedruckt; fertiggestellt wurden 100 signierte und numerierte Exemplare.

Estimate

€ 4.200 (US\$ 4.704)

Result € 3.800 (US\$ 4.256)

Böckstiegel, Peter August

Alter Bauer

Lot 8027

Alter Bauer

Kaltnadel auf dickem, weichem Velin. 1922.
40,5 x 32,3 cm (60,4 x 50 cm).

Signiert "P. A. Böckstiegel".
Matuszak 140.

Matuszak nennt mindestens 17 Abzüge. Prachtvoller, kräftiger und herrlich gratiger Druck mit breitem Rand.

Estimate

€ 800 (US\$ 896)

Result € 600 (US\$ 672)

Brignoni, Serge

Caraggio im Tessin

Lot 8029

Caraggio im Tessin

Aquarell auf Velin. 1954.
55,5 x 78 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Rot signiert "S. Brignoni" und datiert.

Nach einer ersten künstlerischen Ausbildung bei Victor Surbek lernte Brignoni an der Akademie der bildenden Künste in Berlin, ab 1923 arbeitete er in Paris an der Académie de la Grande Chaumière und

Estimate

€ 1.800 (US\$ 2.016)

Result € 1.500 (US\$ 1.680)

bei André Lhote. Er verkehrte mit Alberto Giacometti, Massimo Campigli und Wolfgang Paalen und wohnte im gleichen Haus wie Hans Arp und Max Ernst. Er beteiligte sich an den Ausstellungen der Pariser Künstlerverbindung "Abstraction-Création", der Basler "Gruppe 33" und zeigte seine Werke bei Jeanne Bucher und Pierre Loeb. 1940 musste Brighoni Paris verlassen und nach Bern zurückkehren. Ein großer Teil seiner Pariser Bilder wurde während des Krieges zerstört. Verso auf dem Karton von fremder Hand betitelt und bezeichnet.

Busse, Lilja
Junger Italiener mit Weinflasche

Lot 8030

Junger Italiener mit Weinflasche

Öl auf Leinwand. 1927.
71 x 60,5 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Dunkelbraun signiert "Lilja Busse" und datiert.

Vor einer mediterranen Landschaft im Hintergrund zeigt Busse den italienischen Jungen in der Halbfigur, das Gesicht mit ernstem Ausdruck leicht nach links gewandt. 1914 aus Russland nach Deutschland emigriert, lernte Lilja (bzw. Lilia) Busse in München bei Emil Preetorius, anschließend studierte sie in Berlin in den Studienteliers für Malerei und Plastik (Lewin-Funcke-Schule) bei Lovis Corinth, Willy Jaeckel und Eugen Spiro vorwiegend Porträtmalerei.

Provenienz: Privatbesitz Süddeutschland

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.680)

Result € 1.200 (US\$ 1.344)

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	>> to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	>> Catalogues (Order)
	>> Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	>> Terms and Conditions (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	>> First Time Bidders (as PDF)
		>> Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	>> Chapters

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Campendonk, Heinrich Interieur mit zwei Akten</p> <p>Lot 8031</p> <p>Interieur mit zwei Akten Holzschnitt auf Japan. 1918. 26 x 22 cm (40,5 x 30,7 cm). Signiert "Campendonk". Auflage 25 Ex. Engels/Sohn 36 b, Sohn HdO 72702.</p> <p>Brillanter, kräftiger und tiefschwarzer Druck der Vorzugsausgabe mit dem vollen Rand. Erschienen in "Die Schaffenden", 1. Jg., 2. Mappe, 1918, mit deren Blindstempel am unteren linken Rand. Die Gesamtauflage betrug 125 Exemplare.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
	<p>Chagall, Marc Les Devineresses/ Die zwei Papageien, der König...</p> <p>Lot 8032</p> <p>Les Devineresses; Die zwei Papageien, der König und sein Sohn; Le loup et la cigogne 3 Radierungen auf Butten. 1952. Je ca. 29,5 x 23,6 cm (39,7 x 30 cm bzw. 42 x 33,6 cm). Das erste Blatt signiert "Marc Chagall" und bezeichnet "78". Cramer books 22.</p> <p>Illustrationen der Blätter 78, 96 und 34 zu den "Fabeln" von Jean de La Fontaine. Prachtvolle, tiefschwarze Drucke mit Rand.</p>	<p>Estimate € 1.000 (US\$ 1.120)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
	<p>Chagall, Marc "Derrière le miroir"</p> <p>Lot 8033</p> <p>"Derrière le miroir" 10 (von 11) (Farb-)Lithographien auf Velin. 1954. Je ca. 38,2 x 28 cm (Blattgröße). Mourlot 94-103, Cramer books 24.</p> <p>Die nahezu vollständige Folge von 8 Farblithographien und 2 Lithographien der Folge "Paris", erschienen in "Derrière le miroir", Nrn. 66, 67 u. 68, herausgegeben von der Galerie Maeght, Paris 1954. Prachtvolle Drucke dieser formatfüllenden Darstellungen.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>Result € 5.500 (US\$ 6.160)</p>
	<p>Chagall, Marc Opfer für die Nymphen</p> <p>Lot 8034</p> <p>Opfer für die Nymphen Farblithographie auf Arches-Velin. 1961. 42,3 x 32,2 cm (53,8 x 38 cm). Signiert "Marc Chagall". Auflage 60 num. Ex. Mourlot 330.</p> <p>Blatt 23 der bedeutenden Folge "Daphnis und Chloé", insgesamt 42 Farblithographien, herausgegeben von Tériade, Paris 1961. Marc Chagall illustriert mit dieser Graphikfolge eine Liebesgeschichte, die vermutlich im 3. Jahrhundert von dem sophistischen Rhetor Longos auf der griechischen Insel Lesbos niedergeschrieben wurde. In der Geschichte verliebt sich das Geschwisterpaar Daphnis und Chloé, zwei ausgesetzte und von Hirten aufgezogene Findelkinder, unsterblich ineinander und kann am Ende nach</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>Result € 9.500 (US\$ 10.640)</p>

zahlreichen Abenteuern Hochzeit feiern. Sie lieben das Hirtenleben und verehren die Götter und Nymphen. Prachtvoller, sehr farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

Chagall, Marc
"Celui qui dit les choses sans rien dire"

Estimate
€ 18.000 (US\$ 20.160)

Lot 8035

Result € 16.000 (US\$ 17.920)

[*] "Celui qui dit les choses sans rien dire"

Je 1 Doppelblatt Titel und Impressum, 31 Doppelblätter mit Gedichten von Louis Aragon und mit 25 Radierungen mit farbiger Aquatinta von Marc Chagall auf Rives-Velin. Lose in Orig.-Leinenschuber. 1976.

47,5 x 35,8 cm (Blattgröße).

Im Impressum signiert "Aragon" und "Marc Chagall". Auflage 180 num. Ex. Cramer Books 99.

Marc Chagall inspirierte mit seiner Malerei Louis Aragon zu zahlreichen Gedichten, so auch zu der vorliegenden Sammlung. Exemplar aus einer Auflage von 180 im Impressum signierten Exemplaren, neben 25 komplett signierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan. Herausgegeben von Maeght, Paris 1976, mit dessen Wasserzeichen "ME"; gedruckt bei Lacourière et Frélaud, Paris. Prachtvolle, farbfrische Drucke mit dem vollen Rand.

Clavé, Antoni
Bekrönte Putto

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Lot 8036

Result € 1.200 (US\$ 1.344)

Bekrönte Putto

Bleistift und Deckweiß mit Collage (Tapete, Karton und Transparentpapier) auf Velin. 1957. 51 x 38 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Clavé" und datiert.

Der Autodidakt Antoni Clavé begann seine künstlerische Laufbahn mit Illustrationen und dem Entwurf von Bühnenbildern. Während der Franco-Diktatur von 1939 bis 1975 ging er ins französische Exil. Dort lernte er Pablo Picasso kennen, der wesentlichen Einfluss auf Clavés künstlerische Entwicklung hin zum Abstrakten hatte. 1954 gab er seine Arbeit als Bühnenbildner und Illustrator auf, um sich ganz der Malerei zu widmen. Seine Gemälde wurden abstrakter und mysteriöser; inspiriert durch Mauerstrukturen und Graffiti verwendete er Zeitungsfragmente und andere Stoffe in der Malerei im Sinne der Collage, die er jedoch auch im klassischen Sinne schuf. Er war Teilnehmer der documenta II (1959) und der documenta III (1964) in Kassel und zählte neben Antoni Tàpies zu den bekanntesten zeitgenössischen Künstlern Spaniens.

Cocteau, Jean
Profil

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.120)

Lot 8037

Result € 950 (US\$ 1.064)

Profil

Buntstift in Schwarz und Orange auf Velin. 1958. 27 x 21 cm.

Unten rechts mit Farbstift in Blau signiert "Jean Cocteau" und datiert.

Jean Cocteau zeigt hier den Kopf eines Jünglings mit wallendem lockigen Haar im Profil. Sparsam, mit wenigen Strichen umreißt er das Motiv.

Provenienz: Galerie Folio Fine Art Ltd. London (verso mit dem Etikett)
Privatbesitz Berlin

Corinth, Lovis
Gebirgssee

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.120)

Lot 8038

Result € 950 (US\$ 1.064)

Gebirgssee

Kaltnadel auf feinem Japan. 1919.

24 x 32,2 cm (31 x 43 cm).

Signiert "Lovis Corinth". Auflage 25 num. Ex. Müller 732.

Blatt der Folge "Der Walchensee". Die Gesamtauflage betrug 80 Exemplare. Prachtvoller, herrlich grätiger Druck mit Rand.

Corinth, Lovis
See-Ufer

Estimate
€ 900 (US\$ 1.008)

Lot 8039

Result € 700 (US\$ 784)

See-Ufer

Lithographie auf China. 1922.

32 x 43 cm (42,8 x 55 cm).

Signiert "Lovis Corinth". Auflage 25 röm. num. Ex. Müller 568.

Blatt 1 der Mappe "Vorfrühling im Gebirge", herausgegeben vom Euphorion Verlag, Berlin 1922. Eines der 25 Vorzugsdrucke auf China, erschienen neben der Auflage von 125 Exemplaren auf Bütten. Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Verso mit dem violetten Sammlerstempel von Erich Goeritz.

Dalpra, Mario
Verbale Auseinandersetzung

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.120)

Lot 8040

After-Sales Price
€ 750 (US\$ 840)

"Verbale Auseinandersetzung"

Mischtechnik (Lackfarben, Sand und Gouache) auf Velin. 1987.

61 x 43 cm.

Unten links mit Bleistift signiert "Dalpra Mario" und datiert, verso betitelt.

Figürliche Elemente sind linear in die nasse Farbe gekratzt und scheinen in einem abstrakten Farbraum zu schweben. Dynamische breite Pinselstriche in Weiß, mit Sand körnig durchsetzt, drängen von rechts in die Komposition. Dalpra studierte bei Arnulf Rainer an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Als Maler, Bildhauer, Zeichner, Musiker, Film- und Performancekünstler kann er auf unzählige Ausstellungen in Europa, den USA, Lateinamerika, Australien und Asien verweisen.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Derain, André Femme de profil perdu, avec un chignon</p> <p>Lot 8041</p> <p>Femme de profil perdu, avec un chignon Lithographie auf Arches-Velin. Um 1927. 32 x 30,5 cm (50,5 x 38 cm). Signiert "Derain". Auflage 25 num. Ex. Adhémar 75.</p> <p>Prachtvoller, kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Dine, Jim Blue Haircut - Portrait of Arthur Rimbaud</p> <p>Lot 8042</p> <p>Blue Haircut - Portrait of Arthur Rimbaud Radierung, Präge- und Farboffsetdruck auf Velin. 1972. 53,7 x 50 cm (85 x 69 cm). Signiert "Jim Dine" und datiert. Auflage 75 num. Ex. Kerns 151.</p> <p>Gedruckt von Maurice Payne, herausgegeben von der Petersburg Press, New York. Kräftiger, differenzierter Druck mit dem wohl vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>After-Sales Price € 500 (US\$ 560)</p>
	<p>Dix, Otto Mann und Weib (Nächtliche Szene)</p> <p>Lot 8043</p> <p>Mann und Weib (Nächtliche Szene) Holzschnitt auf gelblichem Velin. 1919. 25,1 x 16 cm (38,5 x 27,5 cm). Signiert "DIX" und bezeichnet "Handselbstdruck". Karsch 29 a (von c).</p> <p>Der Mond symbolisiert in dieser Darstellung den Mann und die Frau die Sonne, eine Sicht, nach der sich die beiden Geschlechter zwar annähern können, sich aber doch ewig unvereinbar gegenüberstehen. Einer von nur wenigen Handdrucken vor der Auflage von 30 Exemplaren aus der Mappe "Holzschnittwerk II, 9 Holzschnitte", erschienen bei Heinar Schilling, Dresdner Verlag 1922, und der Auflage mit typographischer Bezeichnung erschienen in der Zeitschrift "Menschen", Heft 8, November 1919. Prachtvoller, kräftiger und dennoch wunderbar differenzierter Abzug mit breitem Rand. Außerst selten.</p>	<p>Estimate € 12.000 (US\$ 13.440)</p> <p>Result € 10.000 (US\$ 11.200)</p>
	<p>Dix, Otto Vohse</p> <p>Lot 8044</p> <p>[*] Vohse Kaltnadel auf festem Velin. 1922. 34,6 x 28 cm (50 x 43 cm). Signiert "Dix", datiert und betitelt "Fohse". Auflage 50 num. Ex. Karsch 22 II.</p> <p>Blatt 6 der Mappe Radierwerk III "Sechs Radierungen" [Karsch 17-22], im Februar 1922 bei Heinar Schilling im Dresdner Verlag als 11. Mappe der Graphischen Reihe erschienen. Mit Ausdrucksschärfe und</p>	<p>Estimate € 12.000 (US\$ 13.440)</p> <p>After-Sales Price € 10.000 (US\$ 11.200)</p>

psychologischem Gespür charakterisiert Dix die stehende Figur einer älteren, etwas abgetakelten Dirne. Der Begriff Fohse für Dirne leitet sich vom französischen fausse = die Falsche, im Kartenspiel die wertlose Karte, ab. In hartem Schwarz-Weiß-Kontrast lässt der Künstler ein Sozialporträt von beinahe brutal überzeichnetem Realismus entstehen. Prachtvoller, tiefschwarzer und grätiger Druck mit breitem Rand.

Dressler, August Wilhelm
Tänzerin (Sitzende Ballerina)

Lot 8045

"Tänzerin" (Sitzende Ballerina)

Terrakotta, Rot und Weiß gefasst.
43 x 23 x 11 cm.

Auf der Unterseite mit Pinsel in Schwarz signiert "A. W. Dressler" und betitelt.

Sehr reizvolle Skulptur einer ausruhenden Tänzerin, deren Ausdruck von Stille, von Weltferne und leiser Melancholie häufig im Werk des böhmischen Künstlers zu finden ist. Durch die formstrenge Modellierung und den akzentuierenden Kreideauftrag gelingt es Dressler, der aufrecht sitzenden Ballerina eine großartige Stofflichkeit zu verleihen. In den Jahren 1937-1945 erhielt Dressler durch das Naziregime Malverbot, über das er sich jedoch im Atelier seiner Ehefrau, der Malerin Käthe Knorr-Dressler hinwegsetzte.

Estimate
€ 900 (US\$ 1.008)

After-Sales Price
€ 700 (US\$ 784)

Dressler, August Wilhelm
Stilleben mit Krug

Lot 8046

Stilleben mit Krug, Flaschen, Früchten und Fisch

Öl auf Leinwand. 1931.
68 x 83 cm.

Oben rechts mit Pinsel in Schwarz mit dem Künstlersignet und datiert.

Oil on canvas. 1931.
68 x 83 cm.

On upper right artist signet with brush in black, dated.

Hering, Eier und Zwiebeln, dazu Bier und Wein, Wasser und Früchte: Es ist ein einfaches Mahl in klarer Formensprache, das der Künstler dem Betrachter anbietet. Dressler, einer der stilprägenden Vertreter der Neuen Sachlichkeit, studierte 1906-1913 an den Akademien in Dresden und Leipzig. Anschließend zog er als freischaffender Künstler nach Berlin und schloss sich der "Novembergruppe" an. 1924 wurde Dressler Mitglied der Berliner Sezession. Zwischen 1925 und 1936 beteiligte er sich an verschiedenen Ausstellungen der "Novembergruppe" und des "Deutschen Künstlerbunds". 1925 nahm er an der ersten Ausstellung "Neue Sachlichkeit" in der Mannheimer Kunsthalle teil und erhielt 1927 den Rom-Preis der Preußischen Akademie der Künste. Zwischen 1930 und 1931 war er Stipendiat in der Villa Massimo in Rom. Ab 1934 schließlich unterrichtete Dressler an der Staatsschule in Berlin, aus der er jedoch 1938 wegen des Vorwurfs der "Entartung" wieder ausgeschlossen wurde. Verso bezeichnet "Aug Wilh. Dressler Potsdamer 121".

Provenienz: Aus dem Nachlass des Künstlers

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Result € 3.000 (US\$ 3.360)

Dubuffet, Jean
Suite de visages (Variante)

Lot 8047

Suite de visages (Variante)

Farblithographie auf feinem Japanbütten. 1946
25,5 x 37,5 cm (28,1 x 38,1 cm).

Signiert "J. Dubuffet" und datiert. Auflage 5 num. Ex.
Vergl. Webel 87-98.

Die bedeutende frühe Lithographie der "Suite de visages" in einem Erstdruck einer Auflage von fünf Exemplaren, in einer farblich sehr reichen Variante von fünf Steinen in Braun, Orange, Oliv, Graugrün und Schwarz. Prächtiger Druck dieses **Rarissimums**, am ehesten vergleichbar einer Kombination aus Webel 94 (mit den Grün- und Orangesteinen) und Webel 96 (Konturen und Gesichter), aber mit einem zusätzlichen Farbstein in Graugrün für die Hintergrundfläche. Dubuffet entwickelte das Konzept einer antiintellektuellen Kunst, die er mit "Art brut" bezeichnete. Diese verteidigte er auch kunsttheoretisch in Texten und Vorträgen. 1949 veröffentlichte er sein Manifest "L'Art brut préféré aux arts culturels". Seine frühen Gemälde sind vom Bildvokabular von Kindern, Naiven und Geisteskranken inspiriert, die für ihn die Künstler der Art brut sind. Angeregt durch die Graffiti-Fotografien von Brassai setzte sich Dubuffet mit dem Thema Mauer und den darin eingeritzten Graffiti auseinander. Er experimentierte parallel intensiv mit Druckgraphik, insbesondere mit Holzschnitt und Lithographie. Die Lithographien erarbeitete er zuerst in der Werkstatt von Fernand Mourlot in Paris und richtete sich dann 1958 ein eigenes Atelier ein. Ein prägnantes und bedeutendes Beispiel für seine Versuche mit der Lithographie sind die Blätter der "Suite de visages".

Estimate
€ 6.000 (US\$ 6.720)

Result € 8.000 (US\$ 8.960)

Eemans, Marc
De goede herder/ Le bon Berger

Lot 8048

"De goede herder / Le bon Berger"

Öl auf Leinwand. 1936.
100 x 81 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Marc", verso (von fremder Hand?) erneut bezeichnet, betitelt und datiert.

Marc Eemans war ein belgischer Maler, Dichter und Kunstkritiker. Er galt anfangs noch als Pionier des abstrakten Konstruktivismus, bevor er sich um 1925 dem Surrealismus zuwandte. In dieser Zeit stellte er zusammen mit René Magritte und Salvador Dalí in der Pariser Galerie von Camille Goemans aus. Seitdem gehörte er zu den bedeutendsten Vertretern des belgischen Surrealismus. Unser

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Result € 2.500 (US\$ 2.800)

eindrucksvolles großformatiges Gemälde zeigt den guten Hirten vor dem tiefen Bildhorizont einer Berglandschaft mit einem Vogel und einem Mischwesen aus Vogel und Hund. Der wolkige, strahlend blaue Himmel lässt an René Magritte denken. In dem Fell des Mischwesens finden sich zahlreiche Augen, zentrales Motiv des Surrealismus, wieder - diese sind jedoch erst auf den zweiten Blick wahrnehmbar.

Provenienz: Privatsammlung Brüssel

Eemans, Marc
Ariel à la Spezia

Lot 8049

"Ariel à la Spezia"

Aquarell auf Arches-Velin. 1953.
77 x 57,5 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Marc Eemans", verso auf dem Etikett betitelt, datiert und signiert.

Über einer in blau-grünen Aquarelltönen gehaltenen Landschaft schwebt mystisch der Kopf eines jungen Mannes mit rötlichem, langem Haar und blauen Augen aus dunklem Hintergrund hervor.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

After-Sales Price
€ 900 (US\$ 1.008)

Eemans, Marc
Paolo e Francesca

Lot 8050

"Paolo e Francesca"

Öl auf Leinwand. 1966.
73 x 60 cm.

Oben rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Marc Eemans" und datiert, verso erneut signiert, betitelt und datiert.

Zu Eemans Bildmotiven zählen häufig traumartige, erotische Darstellungen wie diese surrealistische, leicht makabere Szene eines nackten umschlungenen Liebespaares, eingerahmt von zwei Türmen, über ihren Köpfen ein Gitternetz aus blutig triefenden Beilen.

Provenienz: Privatsammlung Brüssel

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.800)

After-Sales Price
€ 2.000 (US\$ 2.240)

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Eemans, Marc Surrealistische Collage</p> <p>Lot 8051</p> <p>Surrealistische Collage Collage auf schwarzem Tonpapier. 1928. 46 x 55 cm. Unten rechts mit Buntstift in Rot signiert "Marc Eemans" und datiert "16.2.28".</p> <p>Seit 1925 beschäftigte sich Marc Eemans mit dem Surrealismus, er lernte René Magritte kennen, sie stellten gemeinsam in der Galerie von Camille Goemans in Paris aus. In einem Interview betonte der 83jährige Eemans jedoch seine Verschiedenheit im Gegensatz zum Werk René Magrittes: "je suis en quelque sorte un surréaliste mythique et, en cela, je suis peut-être le surréaliste le plus proche d'André Breton. J'ai toujours été opposé au surréalisme petit-bourgeois d'un Magritte, ce monsieur tranquille qui promenait son petit chien, coiffé de son chapeau melon..." (Marc Eemans in einem Interview am 25.1.2011, publiziert in: marceemans.wordpress.com/category/interview/) Unsere schöne, sehr frühe Collage eines Traummotivs, bestehend aus einem Kopf mit burgähnlichen Türmen, entstand zu Beginn von Eemans Beschäftigung mit dem Surrealismus.</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 3.920)</p> <p>Result € 2.500 (US\$ 2.800)</p>
	<p>Eemans, Marc Kniender Ritter</p> <p>Lot 8052</p> <p>Kniender Ritter Farbstift über Bleistift auf festem Velin. 1984. 77 x 57,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "Marc Eemans" und datiert.</p> <p>Kleine eindrucksvolle Karikatur eines knienden Ritters mit überdimensioniertem Kopf im Profil, vermutlich ein Selbstportrait des Künstlers.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 560)</p> <p>After-Sales Price € 300 (US\$ 336)</p>
	<p>Ensor, James Les masques intrigués</p> <p>Lot 8053</p> <p>Les masques intrigués Radierung auf Van Gelder Zonen-Bütten. 1904/1906. 8 x 12 cm (33,6 x 48,8 cm). Verso von fremder Hand bezeichnet "James Ensor 1906/2" und betitelt. Deltteil 128, Croquez 128, Taevernier 128, Elesh 133.</p> <p>Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit leichtem Plattenton und dem vollen, sehr breiten Rand.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Ernst, Max La Reine (Petite Reine)</p> <p>Lot 8054</p> <p>La Reine (Petite Reine) Bronze mit grüner Patina. 1929-30/78. 11,5 x 4,8 x 3,8 cm. Verso am unteren Gewandsaum signiert "max ernst", unter der Standfläche mit dem Gießerstempel "Guss Barth Elmenhorst". Auflage 75 num. Ex. Spies/Metken 1681.1.</p> <p>Die Gesamtauflage betrug 225 numerierte Exemplare, davon 75 grün, 75 hell und 75 schwarz.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p> <p>Result € 3.200 (US\$ 3.584)</p>

Prachtvoller, ebenmäßiger Guss mit ausdrucksvoller Patina.

Ehmsen, Heinrich
Portrait Charlotte Wohlmuth

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.600)

Lot 8056

Result € 4.000 (US\$ 4.480)

Portrait Charlotte Wohlmuth

Öl auf Leinwand. 1920.
75 x 56 cm.

Das Bildnis zeigt die jüdische Dichterin Charlotte Wohlmuth (1880-1942 verschollen; aus Marienbad deportiert), die mit bürgerlichem Namen Stefanie Osterreich hieß. Von ihr wurden lediglich vier Gedichte veröffentlicht, und zwar in der von Franz Pfemfert von 1911 bis 1932 herausgegebenen literarischen und politischen Zeitschrift "Die Aktion", die dem Expressionismus zum Durchbruch verhalf und für eine undogmatische linke Politik stand. Bei den Gedichten handelt es sich um "Wo schläft dein Blut", zwei Weihnachtsgedichte "Die Namenlosen" und "Ekstase", jeweils Juli 1917 sowie "Wir Utopisten", August 1918. Der verbliebene schriftliche Nachlass, darunter auch das letzte Lebenszeichen, eine Postkarte an ihre Freundin Gerda Wild vom 6.6.1942, befindet sich im Literaturarchiv der Akademie der Künste in Berlin. Frühere Recherchen zu einem weiteren Portrait der Dichterin hatten ergeben, dass in den meisten Katalogen bzw. Büchern über Heinrich Ehmsen der Name der Künstlerin falsch geschrieben wurde, und zwar "Wohlgemuth". Dies konnte definitiv widerlegt werden. Ehmsen stellte die befreundete Literatin 1919 in drei Zeichnungen, in vier Gemälden (davon eines verschollen) von 1920 und in einer Kreidelithographie von 1958 dar. Ölbilder aus der expressionistischen Werkphase Ehmsens sind eine **große Seltenheit** im Kunsthandel. Die Arbeit ist in dem in Vorbereitung befindlichen Werkverzeichnis unter der Nummer "JL-G117" registriert. Wir danken Jutta Lahmann, Berlin, für ihre Unterstützung und freundlichen Auskünfte.

Provenienz: Privatbesitz Hamburg

Eliasson, Ólafur
Vibes

Estimate
€ 9.000 (US\$ 10.080)

Lot 8057

After-Sales Price
€ 7.000 (US\$ 7.840)

Vibes

Titelblatt und 15 teils farbige Fotogravüren auf festem Velin. Lose in Orig.-Leinenmappe. 2003.
35,7 x 28 cm.
5 Blatt signiert "O Eliasson", 10 Blatt monogrammiert, alle datiert. Auflage 18 num. Ex.

Herausgegeben von Neugerriemschneider, Isabelle Du Moulin und Niels Borch Jensen, gedruckt bei Niels Borch Jensen und Mikkel Thielemann, Kopenhagen, in einer Gesamtauflage von 22 Exemplaren. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand. Zentral im experimentellen und konzeptuellen Werk des dänisch-isländischen Künstlers steht die Erkundung von körperlicher und geistiger Wahrnehmung. "Eliasson's prints are the fundamental elementary investigations into the human senses that then shape his vast installations" (Niels Borch Jensen Galerie).

Fader, Fernando
Caballero

Estimate
€ 15.000 (US\$ 16.800)

Lot 8058

Result € 42.000 (US\$ 47.040)

Caballero

Öl auf grober Leinwand. 1906.
60 x 80 cm.

Unten links mit Pinsel signiert "FERNANDO FADER", datiert und bezeichnet "MENDOZA".

Aus Frankreich gebürtig ging die Familie früh nach Argentinien, jedoch kam Fernando Fader als sechsjähriger zu den Großeltern nach Deutschland und besuchte in Rheinland-Pfalz die Schule. Nach Aufenthalt in Argentinien und Reisen durch Europa studierte er ab 1901 an der Münchener Kunstgewerbeschule und an der Kunstakademie bei Heinrich von Zügel und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Nach Abschluss des Studiums kehrte er 1904 zurück nach Mendoza in Argentinien, wo er schon 1905 eine eigene Malschule eröffnete. 1907-1908 gehörte er der Künstlergruppe "Nexus" an. Es finden sich zahlreiche Gemälde von Fader u.a. im Museo Nacional de Bellas Artes de Buenos Aires. Stilistisch und motivisch wurde Fader stark durch den Impressionisten Heinrich von Zügel beeinflusst. Nach dem Vorbild der Barbizon-Schule arbeitete er unter freiem Himmel und widmete sich neben Landschafts- und Genreszenen besonders der Tierdarstellung. Unser Ölgemälde zeigt in warmer bräunlicher Farbpalette mit breitem impressionistischen Pinselstrich einen Argentinier zu Pferd in der trockenen Steppe der Provinz Mendoza. Die romantischen Eindrücke des ländlichen Lebens spiegeln sich sehr schön in dieser großformatigen Darstellung.

Provenienz: Privatbesitz Berlin (seit den 1920er Jahren)

Feininger, Lyonel
Zirchow

Estimate
€ 12.000 (US\$ 13.440)

Lot 8059

After-Sales Price
€ 9.000 (US\$ 10.080)

Zirchow

Conté-Stift in Schwarz auf Velin. 1914.
15,8 x 20,3 cm.
Oben links datiert "16 Sep 14".

Lyonel Feininger nahm von Berlin aus die Eisenbahn und erradelte sich während seiner Sommer- und Herbstaufenthalte die Küste und Ortschaften der Insel Usedom. Das Fischerdörfchen Zirchow im Usedomer Achterland, direkt am Ufer des Stettiner Haffs, besuchte er seit 1908 mehrfach. Die dortige St.-Jacobus-Kirche, der älteste Kirchenbau auf Usedom, diente zwischen 1912 und 1920 als Motiv einiger seiner Bilder. In der vorliegenden Zeichnung sind die größeren Flächen von Architektur und Umgebung in fein schraffierte Dreiecksformen unterteilt. Ein komplexes, prismatisches Liniengeflecht liegt über dem Papier, so dass der atmosphärische Eindruck stärker wirkt als die abstrahierte Darstellung der kleinen Dorfkirche. Mit ihrer klaren, geraden und exakten Linienführung erscheint die Zeichnung kristallin, durch die immense Dynamik der Komposition entsteht ein rhythmisches Gefüge von schwebender Leichtigkeit. Verso auf dem Rahmen mit Galerieaufkleber von Achim Moeller Fine Art,

New York, dort betitelt, datiert und bezeichnet, mit deren Numerierung "AMFA 951".

Provenienz: Sammlung Alois J. Schardt, Halle-Pomona/Kalifornien
Privatbesitz Hessen

Felixmüller, Conrad
Meiner Mutter

Lot 8060

Meiner Mutter

Holzchnitt auf Velin. 1917.
50 x 30 cm (59 x 45,5 cm).
Signiert "Felixmüller", datiert und bezeichnet "Holzchnitt". Auflage ca. 10 Ex.
Sohn 100.

Die kleine Gruppe von drei Menschen ist eng miteinander verbunden: Kompositorisch und auch formell stellt Felixmüller sie in wohldurchdachte Beziehung zueinander. Flächen löst er mit schrägen Parallelschnitten auf und lässt eine differenzierte Formenvielfalt entstehen, die charakteristisch für Felixmüllers malerische und zugleich kubistisch umgesetzte Bildauffassung ist. Prachtvoller, farbsatter Druck teils mit der belebenden Struktur des Holzstockes, mit Rand. **Selten**.

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.480)

Result € 3.000 (US\$ 3.360)

Felixmüller, Conrad
Stillende Mutter

Lot 8061

[*] **"Stillende Mutter"**

Radierung und Aquatinta auf festem, gräulichem Kupferdruckpapier. 1921.
28,2 x 17,6 cm (50 x 32,7 cm).
Signiert "Felixmüller", datiert, betitelt und bezeichnet "3/Druck".
Sohn 251.

Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck in Rotbraun mit dem vollen, sehr breiten Rand. Sohn erwähnt eine geplante Auflage von 75 Exemplaren, von denen nur ca. 25 gedruckt wurden. Es existiert ein Probedruck vor der Überarbeitung in Aquatinta. **Sehr selten**.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.688)

After-Sales Price
€ 2.000 (US\$ 2.240)

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Felixmüller, Conrad Ruhrkohlenrevier</p> <p>Lot 8062</p> <p>Ruhrkohlenrevier Radierung auf festem Velin. 1920. 34,5 x 34,8 cm (40,3 x 39,1 cm). Signiert "Felixmüller", datiert und bezeichnet "Stahlstich". Auflage 25 Ex. Sohn 201 b.</p> <p>"Ich war mehr von den Menschen in dieser Landschaft der Groß- und Schwerindustrie ergriffen als von den 'Giganten der Technik'. Dabei waren alle formalistischen Probleme mir gleichgültig geworden." (Conrad Felixmüller, Legenden, 1977). Erschienen im Mappenwerk "6 Stahlstiche", herausgegeben von der Galerie Arnold, Dresden 1921; Druck Walter Künzel, Dresden. Prachtvoller, klarer Druck mit Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>Result € 7.000 (US\$ 7.840)</p>
	<p>Felixmüller, Conrad Brüder am Rhein</p> <p>Lot 8063</p> <p>[*] "Brüder am Rhein" Kaltnadel auf Velin. 1920. 26,5 x 27,9 cm (38,5 x 33,3 cm). Signiert "Felixmüller", datiert, betitelt und bezeichnet "Kaltnadel". Auflage 30 num. Ex. Sohn 217.</p> <p>Im sächsischen Kohlebergbau und dann an Rhein und Ruhr findet Felixmüller um 1920 die Motive für einen zentralen Teil seines Lebensschaffens. In den Herbstferien reist er gemeinsam mit seinem Bruder Hellmuth, dem angehenden Bergingenieur, und auch mit seiner Frau Londa ins Rheinland und ins Ruhrrevier - eine Reise, deren Eindrücke ihn geradezu überwältigen und die in ihm mitfühlende Bewunderung für die Bergarbeiter wecken. Prachtvoller, nuancierter Druck mit schönen Kontrasten durch wirkungsvoll eingesetzten, partiell kräftigen Grat und reichen Plattenton, mit Rand. Von der geplanten Auflage von 30 Exemplaren wurden laut Sohn maximal 6 bis 8 gedruckt. Außerst seltenes Exemplar.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>Result € 5.800 (US\$ 6.496)</p>
	<p>Felixmüller, Conrad Regentag</p> <p>Lot 8064</p> <p>"Regentag" Lithographie auf Johann Wilhelm-Bütten. 1921. 56,5 x 45,9 cm (64,6 x 50 cm). Signiert "Felixmüller", datiert, betitelt und bezeichnet "Lithogr.". Auflage 80 num. Ex. Sohn 260.</p> <p>Ein Regentag im Industriegelände Dresden-Nord. Geduckt eilen die Passanten durch den strömenden Regen, den Felixmüller mit harten Schraffuren durch das Bild peitschen lässt. Mit seiner Lithographie "Regentag" von 1921 bringt Felixmüller seine Einfühlung in die düstere Stimmung von Aussichtslosigkeit in Zeiten der Depression zum Ausdruck, vor allem angesichts der gescheiterten revolutionären Hoffnungen. Das Blatt zählt zu seinen ausdrucksstärksten Arbeiten. Prachtvoller, klarer Druck, mit dem vollen Rand. Selten. Sohn schätzt, dass die Auflage nicht voll ausgedruckt wurde und nur ca. 40 Exemplare existieren.</p>	<p>Estimate € 15.000 (US\$ 16.800)</p> <p>Result € 10.000 (US\$ 11.200)</p>
	<p>Fischer, Oskar Ohne Titel</p>	<p>Estimate € 12.000 (US\$ 13.440)</p>

<p>Lot 8065</p> <p>Ohne Titel 12 Zeichnungen, Bleistift bzw. Kohle, davon 3 aquarelliert, 1 mit Silber gehöht, auf Pergamin. Vom Künstler in Passepartouts montiert, lose in illustrierter Orig.-Kartonmappe mit gezeichneten Initialen "SIO". 1928. Je ca. 20 x 14 cm (Passepartoutausschnitt). Jeweils unten mit Bleistift monogrammiert "OF", vorne auf der Mappe datiert, gewidmet "meiner lieben Sulamith zum 16. Geburtstag von Oskar" und mit der Ortsangabe "Wien".</p> <p>Ausdrucksstarke, kraftvoll konstruktivistisch komponierte Zeichnungen, zum Teil mit verschieden abstrahierten Figuren. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule sowie der Akademie in Karlsruhe ist Fischer ab 1910 als freischaffender Künstler tätig. Nach dem Ersten Weltkrieg tritt er auf Ausstellungen in Herwarth Waldens Galerie "Der Sturm" und der Novembergruppe hervor, und der Erfolg in der Hauptstadt ermutigt ihn, 1921 nach Berlin umzusiedeln. Vehement politisch in der KPD engagiert, reist Fischer im gleichen Jahr, in dem er die vorliegende Zeichnungsmappe anfertigt, 1928, zum Komintern-Kongress nach Moskau. Seine künstlerische Haltung wie auch sein starkes politisches Engagement zwingt Fischer schon bald nach 1933 in die Illegalität, bevor er 1943 inhaftiert wird. Ein Großteil seines Werkes ist vernichtet.</p>	<p>After-Sales Price € 9.000 (US\$ 10.080)</p>
<p>Fontana, Lucio Concetto spaziale</p> <p>Lot 8066</p> <p>Concetto spaziale Bleistift auf Büten, gerissen, auf blaues Untersatzpapier aufgelegt, auf Karton montiert. 32,5 x 24,4 cm. Unten mittig mit Kugelschreiber in Schwarz signiert "L. Fontana".</p> <p>Mit der berühmten Bilderserie "Concetto spaziale", seinen geschlitzten Leinwänden, wurde der revolutionäre Künstler Lucio Fontana Ende der 1940er Jahre weltbekannt. Im Jahr 1949 entstanden bei dem Versuch, mittels polychromer Skulpturen und Mosaik die dritte räumliche Dimension in der abstrakten Kunst zu erreichen, seine ersten Werke mit Löchern (bucchi). Fontana experimentierte Fontana mit Löchern, Perforationen und Einschnitten in Bildoberflächen, wie monochromen Leinwänden, und schuf somit eine Verbindung von Malerei und Skulptur. Hübsches kleines Unikat, auf blaues Untersatzpapier aufgelegt.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz Süddeutschland</p>	<p>Estimate € 6.000 (US\$ 6.720)</p> <p>Result € 4.000 (US\$ 4.480)</p>
<p>Friedlaender, Johnny Katze mit Wollknäuel</p> <p>Lot 8067</p> <p>Katze mit Wollknäuel Radierung und Aquatinta auf Velin. 1945. 22 x 29,8 cm (31,5 x 41,9 cm). Signiert "G Johny Friedlaender" und datiert. Auflage 2 num. Ex. Nicht bei Schmücking.</p> <p>Prachtvoller Druck mit breitem Rand. Johnny Friedlaender zählt zu den Wegbereitern der modernen Farbdrucker. Dieser schwierigen künstlerischen Technik gab er eine neue, zeitgemäße Ausdrucksform, welche die Tradition mit der Innovation verband. In seiner Werkstatt in Paris wurden viele bedeutende Künstler mit der Radierung vertraut gemacht. Vorläufer dieser Farbdrucker waren seine Radierungen mit Aquatinta. Der Hintergrund war meistens dunkel und enthält oftmals kritische Zeichen. Bis ca. 1952 signierte er mit "G. Johny" bzw. "Johnny Friedlaender", und häufig gab es von den Blättern keine Auflagen und nur ganz wenige Abzüge. Von allergrößter Seltenheit.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
<p>Fußmann, Klaus Abendstimmung an der Ostsee</p> <p>Lot 8069</p> <p>Abendstimmung an der Ostsee Aquarell und Deckweiß auf Büten. 2011. 10,3 x 15,5 cm. Unten rechts mit Pinsel in Blau monogrammiert "Fu" und datiert.</p> <p>Herrlich atmosphärische abendliche Ansicht der bewegten Ostsee. Das tiefblaue Meer bildet einen schönen Kontrast zu dem hellblauen Himmel und zum hellen Sandstrand, der von der weißen Gischt überspült wird.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.000 (US\$ 1.120)</p>
<p>Fußmann, Klaus Anemonen</p> <p>Lot 8070</p> <p>Anemonen Aquarell und Deckweiß auf Büten. 2014. 10,2 x 15,5 cm. Unten rechts mit Buntstift in Violett monogrammiert "Fu" und datiert.</p> <p>Hübsches kleines, für Fußmann typisches Blumenquarell mit nahansichtigen Anemonen in kontrastreichem Rot und Blau in seiner beliebten Farbfrische und abstrakten Lebendigkeit.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
<p>Gaul, August Hockender Orang-Utan</p> <p>Lot 8071</p> <p>Hockender Orang-Utan Bronze mit goldbrauner Patina auf Bronzeplinthe, auf Marmorsockel montiert. Um 1896.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 2.500 (US\$ 2.800)</p>

9,6 x 4,5 x 5 cm.

Hinten auf der Plinthe signiert "A. Gaul", seitlich an der Plinthe mit dem Gießerstempel "H.NOACK BERLIN".
Gabler 24.

August Gaul entwarf um 1896 die kleine Bronze des hockenden Orang-Utans. Sie stellt das letzte Affenmotiv in Gauls Frühwerk dar, bevor er um 1920 das Motiv des Orang-Utans erneut aufgriff. Es existiert bei der Bildgießerei Noack ein Gipsmodell der Bronze, das jedoch 11 cm in der Höhe misst. Laut Josephine Gabler weisen spätere Güsse, wie ein Exemplar in der Hamburger Kunsthalle, eine höhere Plinthe auf. Sehr schöner, differenzierter früher Guss mit reliefartiger Oberfläche, besonders das Fell sehr lebendig durchgearbeitet. Die Höhe mit Marmorsockel beträgt 11,5 cm.

Gaul, August

Tapir

Lot 8072

Tapir

Bronze, feuervergoldet, auf Holzsockel montiert. 1915.

5,7 x 7,5 x 2,5 cm.

Hinten rechts signiert "A. Gaul".

Gabler 221-f1.

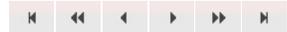
Aus der Serie "Kleiner Tierpark", einer Folge von 15 Kleinplastiken, erstmals ausgestellt 1919 bei Paul Cassirer. Gaul schuf in diesem Konvolut kleinere Versionen von bereits bestehenden Tierbronzen wie z.B. den Elefanten, den Tapir, die Pinguine, den Fischotter, das Käuzchen und auch den Strauß. Laut Gabler entstand wohl nur ein vergoldetes Exemplar zu Gauls Lebzeiten und wenige posthume Güsse. Sehr schöner Guss mit differenzierter, lebhaft punzierter Oberfläche. Die Höhe mit Holzsockel beträgt 7 cm. **Sehr selten.**

Estimate

€ 4.000 (US\$ 4.480)

Result € 5.500 (US\$ 6.160)

... 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Gaul, August Käuzchen</p> <p>Lot 8073</p> <p>Käuzchen Bronze mit goldbrauner Patina auf Bronzeplinthe, auf Marmorsockel montiert. 1915. 6,5 x 6 x 4 cm. Hinten auf der Plinthe signiert "A. Gaul", seitlich mit dem Gießerstempel "H.NOACK BERLIN". Gabler 221-h2.</p> <p>Aus der Serie "Kleiner Tierpark", einer Gruppe von 15 Kleinplastiken, erstmals ausgestellt 1919 bei Paul Cassirer. In dieser Folge entstanden kleinere Versionen von vorhandenen, größeren Tierbronzen, worin Gaul wiederum seine Meisterschaft in der Darstellung von Wesen und Eigenart des jeweiligen Tieres, wie Tapir, Elefant, Seelöwe oder Käuzchen unter Beweis stellen konnte. Sehr schöner Guss mit differenzierter, lebhaft punzierter Oberfläche, die das Gefieder der Eule schön imitiert. Die Höhe mit Marmorsockel beträgt 9 cm. Selten.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 2.700 (US\$ 3.024)</p>
	<p>Gaul, August Echse (leicht sichelförmig)</p> <p>Lot 8074</p> <p>Echse (leicht sichelförmig) Bronze mit goldbrauner Patina. 1919. 4,8 x 23 x 10 cm. Hinten rechts signiert "A. Gaul", unter dem Stand mit dem Gießerstempel "H.NOACK BERLIN". Gabler 280.</p> <p>August Gaul schuf insgesamt drei verschieden geformte bronzene Echsen (vgl. Gabler 279-281), die ursprünglich für das Grab Peter Cassirers, des 1919 verstorbenen Sohns von Paul Cassirer, bestimmt waren. Nach Gauls Tod 1921 zierten die Echsen auch sein eigenes Grab auf dem St.-Annen-Friedhof in Dahlem. Da sie jedoch immer wieder von der Grabplatte gestohlen wurden, gibt es dort heute leider keine bronzene Echsen mehr. Von allen drei Versionen der Echse wurden zu Lebzeiten nur wenige Exemplare gegossen, und es existieren laut Gabler auch nur wenige Nachlassgüsse. In der Gießerei Noack sind die Metallmodelle zu allen drei Plastiken vorhanden. Innerhalb der letzten 25 Jahre wurden lediglich zwei Exemplare auf dem Auktionsmarkt angeboten. Unsere hübsche bronzene Echse ist leicht sichelförmig nach rechts gebogen. Sehr schöner, feiner Guss mit herrlich glattpolierter Oberfläche und goldbrauner Patina. Sehr selten.</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 3.920)</p> <p>Result € 3.200 (US\$ 3.584)</p>
	<p>Gramatté, Walter Das Gesicht</p> <p>Lot 8075</p> <p>Das Gesicht Titelblatt mit Impressum und 9 Radierungen mit Kaltnadel, teils farbig gedruckt auf Japan oder Bütten. Teils in Orig.-Passepartouts, lose in Orig.-Halbpergamentmappe. 1924. Ca. 45 x 28 bis 54 x 37 cm. Die Radierungen jeweils signiert "Walter Gramatté", teilweise datiert 22 bzw. 23 sowie meist betitelt und variierend mit "Probedruck" bezeichnet. Eckhardt 155-163.</p> <p>Neunmal schildert Gramatté den eigenen Kopf und den seiner Frau Sonia in den verschiedensten Stimmungen. "Der Weg innerhalb dieser Reihe ist auf immer stärkeren graphischen Ausdruck und auf Vereinfachung zugespitzt, wie er sich am deutlichsten im letzten Blatt offenbart, bezeichnend für den Weg seiner ganzen noch kommenden Entwicklung." (Eckhardt S. 18). Die Mappe beinhaltet: Blatt I: Mann im Raum (Eckhardt 155 II, mit der gestreiften Tonigkeit in Gesicht und Hals). Bezeichnet "Mappe „Das Gesicht“ (9 Blätter) Probedruck", auf Velin.</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 5.040)</p> <p>Result € 4.000 (US\$ 4.480)</p>

Blatt II: „Lächelnder Kopf, Selbstporträt“ (Eckhardt 156). Bezeichnet "Probedruck Japan unverstählt". Druck in Grün-Blau, auf Japan.
 Blatt III: Ermüdender Kopf, Selbstporträt (Eckhardt 157). Bezeichnet "Probedruck Japan (Zink)". Druck in Grün, auf Japan.
 Blatt IV: Vogelmädchen, Sonia Gramatté (Eckhardt 158). Bezeichnet "Probedruck Pol. Japan". Druck in Miloriblaue, auf Japan.
 Blatt V: Dunkles Gesicht, Selbstbildnis (Eckhardt 159). Bezeichnet "Probedruck Japan unverstählt", auf Japanbütten.
 Blatt VI: Das Paar, Selbstporträt mit Frau (Eckhardt 160). Numeriert 6) und bezeichnet "Probedruck". Druck in Blau mit grünem Streifen, auf Velin.
 Blatt VII: Müder Mädchenkopf, Sonia Gramatté (Eckhardt 161). Bezeichnet "Probedruck Japan". Druck in Grün und Rot, auf Japan.
 Blatt VIII: Knabenkopf, Selbstporträt (Eckhardt 162). Numeriert 8) und bezeichnet "Probedruck". Druck in Grün und Rot, auf Velin.
 Blatt IX: Mann am Meer, Selbstporträt (Eckhardt 163). Druck in Schwarz und Meergrün, auf Japan.
 Die komplette Folge von neun Radierungen, erschienen im Euphorion Verlag Berlin 1924. Druck bei A. Ruckebrod, Berlin. Dieses Exemplar nicht numeriert. Laut Impressum wurde eine Auflage von 65 Exemplaren gedruckt: I-X auf Japan, 1-55 auf Bütten, die jedoch wahrscheinlich nicht ausgedruckt wurden und von der vermutlich nur wenige Exemplare signiert wurden. Prachtvolle, gestochen scharfe Drucke, jeweils mit dem vollen Rand.

Provenienz: Ferdinand Eckhardt (der zweite Mann Sonia Gramattés, Wien 1902 - Winnipeg 1995)

Literatur: Karine Schick u. Karsten Müller, Walter Gramatté 1927-1929, Ausst.-Kat. Kirchner Museum Davos u.a. 2008, S. 60-61

Grosz, George
 Gott mit uns

Lot 8076

[*] "Gott mit uns"

Politische Mappe. Neun Lithographien. In Blau lithographierte Deckblätter vorne und hinten, Titelblatt mit Impressum und 9 Photolithographien auf Strathmore-Japan. Aufgelegt auf Velin in illustr. Maroquinband, in Halbmaroquinschuber. Folio. 1920.

Ca. 47 x 63 cm.

Die Lithographien jeweils mit Bleistift signiert "Grosz". Auflage 20 num. Ex. Dückers M III A (von C).

Grosz ärgerte die Reichswehr. Er verspottete den Militarismus in seiner Mappe "Gott mit uns" mit fratzenhaften Offizierskarikaturen und falschen Uniformen. Acht der jeweiligen Vorzeichnungen entstanden wohl 1919, die Zeichnung zu Blatt 5 wird von Dückers in das Jahr 1918 datiert. Die 1920 auf der Dada-Messe ausgestellte Mappe war Anlass, Grosz wegen Beleidigung der Reichswehr zu verklagen. Die Verhandlung fand am 20. April 1921 statt. Das Gericht verurteilte Grosz zu einer Geldstrafe von 300 Mark, den Verleger Wieland Herzfelde zu 600 Mark Buße. Zudem verfügte das Gericht die Einziehung und Vernichtung der Platten und Formen und sprach dem Reichswehrministerium die Publikationsbefugnis zu.

Zur Gerichtsverhandlung schrieb Kurt Tucholsky: "Vor der Strafkammer des Landgerichts II zu Berlin fand dieser Tage der Prozeß gegen George Grosz und Genossen wegen Beleidigung der Reichswehr statt. Die Dada-Ausstellung hatte ein paar Spaßfiguren gegen die Götter Preußens: seine Offiziere, aufgebaut – und vor allem hatte der p. Grosz eine geniale Mappe: 'Gott mit uns' gefertigt, in der Fratzen von so unerhörter Brutalität zu sehen waren, dass sich die Reichswehr und ihre Angehörigen getroffen fühlten. (...) Der Prozeß verwässerte Blut zu Limonade. Wenns Grosz nicht so gemeint hat - wir habens so gemeint. In meiner Wohnung hängen die Blätter der Mappe, und ich bin stolz darauf, sie zu besitzen. Sie halten mir vor Augen, welche Leute einmal in Deutschland geherrscht haben. Tun sies noch?" (Ignaz Wrobel, Die Weltbühne, 28.04.1921, Nr. 17, S. 454).

Vollständige Mappe der Ausgabe A; die Gesamtauflage betrug 125 nummerierte Exemplare, erschienen im Malik-Verlag, Berlin. Die Titellithographie zierte ursprünglich den vorderen Mappendeckel. Sämtlich prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

Provenienz: Robert und Elizabeth Haskell

Estimate
 € 18.000 (US\$ 20.160)

After-Sales Price
 € 15.000 (US\$ 16.800)

Grosse, Katharina
 Liegender weiblicher Akt (Selbst)

Lot 8077

Liegender weiblicher Akt (Selbst)
 Gouache und Öl auf glattem Velin. 1986.
 21 x 29,5 cm.
 Verso mit Bleistift signiert "Katharina Grosse" und datiert.

Seit Mitte der 1980er Jahre lotet Katharina Grosse konsequent die Möglichkeiten der ungegenständlichen Malerei aus. Vorliegende Arbeit ist ein exemplarisches Beispiel für den Übergang vom noch Gegenständlichen, dem Neoexpressionismus der "Jungen Wilden", hin zum Abstrakten. 1998 entdeckt sie die Arbeit mit der Spritzpistole für ihre Kunst, die sie nun teilweise auch architekturgebunden ausführt, was eine Loslösung der Malerei von den klassischen Bildträgern und die Eroberung des Raumes bedeutet. Katharina Grosse ist seit den 1990er Jahren eine international anerkannte und gefeierte Künstlerin.

Provenienz: 1988 direkt von der Künstlerin erworben, seitdem Privatbesitz.

Estimate
 € 2.500 (US\$ 2.800)

Result € 2.600 (US\$ 2.912)

Grosz, George
 Selbstbildnis mit Hund vor der Staffelei

Lot 8078

Selbstbildnis mit Hund vor der Staffelei
 Lithographie auf Bütten. 1926.
 40,1 x 30,7 cm (41 x 31 cm).
 Signiert "Grosz". Auflage 125 Ex.
 Dückers E 101, Sohn HdO 72718-8.

Aus der Auflage von 125 Exemplaren, herausgegeben von Paul Westheim im Euphorion-Verlag Berlin. Erschienen als Blatt 8 in: Die Schaffenden, V. Jahrgang, 2. Mappe, 1926, hier ohne den Trockenstempel. Prachtvoller Druck, rechts und unten mit dem Schöpfrand.

Estimate
 € 500 (US\$ 560)

Result € 850 (US\$ 952)

<p>Grützke, Johannes Selbstbildnis</p> <p>Lot 8079</p> <p>Selbstbildnis Buntstifte und schwarze Kreide auf Karton. 1983. 25 x 16 cm. Unten rechts mit Kreide in Schwarz signiert "Johannes Grützke" und gewidmet.</p> <p>Johannes Grützke studierte 1957-1964 bei Hans Orlowski an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, als Meisterschüler bei Peter Janssen und besuchte 1962 einen Akademiekurs von Oskar Kokoschka in Salzburg. 1973 war er Mitbegründer der Künstlergruppe "Die Schule der neuen Prächtigkeit". Seit den 1960er Jahren ist Grützke in Malerei, Zeichnung und Druckgraphik bemüht um eine sehr realistische Darstellungsweise. Insbesondere mit dem eigenen Bildnis beschäftigte er sich immer wieder. Beigegeben: Drei weitere signierte und datierte Bleistiftzeichnungen von Johannes Grützke: "Bildnis Frau Naujok" (1980), "Selbstbildnis" (1989), "Waldstück bei Gifkendorf, Lüneburg" (1991) sowie eine signierte, datierte und gewidmete Farblithographie von Johannes Grützke, "Schweigen" (1986).</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
<p>Grzimek, Waldemar Kauernde II</p> <p>Lot 8080</p> <p>Kauernde II Bronze mit dunkelbrauner Patina. 1959. 26 x 11 x 16 cm. Am linken Fuß unten mit dem Gießerstempel "H. NOACK BERLIN". Roters 192.</p> <p>"Das Sujet des am Boden kauernden Mädchens wurde von Grzimek 1959 gleich dreimal variiert und hat in diesem Ergebnis die unbestritten schönste Form gefunden. Die Plastik ist eine von jenen Arbeiten der fünfziger Jahre, in denen sich der Wandel von der gleichgewichtig ausbalancierten Figur hin zur Spiralordnung ankündigt... Der sublimierte Eros der 'Kauernden' spricht für das pralle Lebensgefühl des Bildhauers und sein Gefallen an der schönen, sinnlichen Frauengestalt" (Raimund Hoffmann, Waldemar Grzimek, Berlin 1989, Nr. 14). Prachtvoller Guss mit schöner, differenziert durchgestalteter Oberfläche.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 3.920)</p> <p>Result € 2.800 (US\$ 3.136)</p>
<p>Grzimek, Waldemar Liegende Frau (Frau auf Felsen)</p> <p>Lot 8081</p> <p>Liegende Frau (Frau auf Felsen) Bronze mit schwarzer Patina. Um 1976. 40 x 74 x 41,5 cm. Vgl. Roters 369.</p> <p>Eine Auflage ist uns bis jetzt nicht bekannt. Roters kannte lediglich einen Betonguss desselben Motivs, verzeichnet unter der WVZ-Nr. 369. "Unter den 'figürlichen' Bildhauern der Nachkriegszeit war Waldemar Grzimek ein Spieler. Ob bronzenes Paar, Liegende, Kniende, Tanzende, Schwebende, Kriechende oder Tierdarstellung - es geht um Bewegung - aber nicht als Motiv, sondern um die Verteilung von Volumen im Raum. Grzimek war am einzelnen 'Figürlichen' nicht so interessiert, wie am komplexen 'Körper' und dessen eigenartiger Logik. Der Körper war für ihn viel unmittelbarer: Was er formte, sollte nichts Symbolisches sein, sondern der Betrachter sollte in der Plastik eigenes 'Körpergefühl' erleben, sich also selbst entdecken können. Naturbeobachtungen glich Grzimek geometrischen Grundformen an; er analysierte die Struktur. Und das führte zu kubistischen Formen, die in seinen Plastiken jedoch nie stromlinienförmig ausgerichtet sind, sondern Unregelmäßigkeiten, ja, Brüche aufweisen. Die Meinung seines Lehrers Wilhelm Gerstel, gleiche Körperteile könnten bei unterschiedlichen Menschen mal flach, mal rund aussehen, hat Grzimek radikalisiert: Er sah in jeder Körper-Verschiebung Konsequenzen für alle Details." (Ingeborg Ruthe, in: Der preußische Nomade, Ausstellungsrezension der Berliner Zeitung vom 02.12.2008).</p> <p><i>Provenienz:</i> Direkt beim Künstler erworben, seitdem Privatbesitz Berlin.</p>	<p>Estimate € 8.000 (US\$ 8.960)</p> <p>Result € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
<p>Haring, Keith Drawing for Paris Review</p> <p>Lot 8082</p> <p>"Drawing for Paris Review" Schwarzer Filzstift und Bleistift auf Velinkarton. 1982. Ca. 28 x 18 cm. Seitlich am linken Rand signiert "K. Haring", datiert "Sept. 22 -82" und betitelt.</p> <p>Keith Haring schuf zahlreiche Illustrationen für die amerikanische Literaturzeitschrift "Paris Review".</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Martin Lawrence Limited Editions inc. (verso mit dem Etikett) Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 4.600 (US\$ 5.152)</p>

... 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Haring, Keith Drawing for Paris Review</p> <p>Lot 8083</p> <p>"Drawing for Paris Review" Schwarzer Filzstift und Bleistift auf Velinkarton. 1982. Ca. 27,8 x 18,5 cm. Seitlich am rechten Rand signiert "K. Haring", datiert "Sept. 22 -82" und betitelt.</p> <p>Keith Haring schuf zahlreiche Illustrationen für die amerikanische Literaturzeitschrift "Paris Review".</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Martin Lawrence Limited Editions inc. (verso mit dem Etikett) Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 4.400 (US\$ 4.928)</p>
	<p>Haring, Keith Totem</p> <p>Lot 8084</p> <p>Totem Dreitelliger Farbholzschnitt in Rot-Schwarz-Rot, auf 3 Blatt Japan. 1989. Ca. 196 x 87 cm (Gesamtmaße). Signiert "K. Haring" und datiert. Auflage 60 num. Ex.</p> <p>Keith Harings beliebtes Triptychon "Totem" entstand 1989 in Anlehnung an die bei den Indianern der amerikanischen Nordwestküste verbreiteten monumentalen kultischen Totempfähle, die an die Verstorbenen erinnerten und die Stellung der Familie innerhalb der Indiandergemeinschaft repräsentierten. Harings überlebensgroßes Totem-Motiv besteht aus drei aneinandergefügt Farbholzschnitten in den Farben Rot, Schwarz und Rot (von oben nach unten). Die Darstellung erinnert in der Form an einen altägyptischen Sarkophag, der mit den typischen Strichmännchenfiguren von Haring geschmückt ist. Prachtvolle, farbrische Drucke, jeweils mit dem vollen Rand.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 10.000 (US\$ 11.200)</p> <p>Result € 15.000 (US\$ 16.800)</p>
	<p>Hagemeister, Karl Italienische Felsenlandschaft mit Ziegenhirten ...</p> <p>Lot 8085</p> <p>Italienische Felsenlandschaft mit Ziegenhirten - Pieve di Cadore Feder in Schwarz auf Butten. 1877. 39,5 x 55,5 cm. Unten rechts monogrammiert „KH“, ligiert, und datiert.</p> <p>Zarte, sehr schön differenzierte Federzeichnung eines einsamen Ziegenhirten in felsiger Berglandschaft. Die vorliegende Arbeit wird in das in Vorbereitung befindende Karl Hagemeister-Werkverzeichnis der Pastelle und Zeichnungen von Frau Dr. Hendrikje Warmt aufgenommen.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
	<p>Harth, Philipp Giraffe</p> <p>Lot 8086</p> <p>Giraffe Bronze mit goldbrauner Patina auf Bronzeplinthe, auf Marmorsockel montiert. 1949. 24 x 21 x 5 cm. Hinten auf der Bronzeplinthe mit dem Monogramm "H" im Kreis.</p>	<p>Estimate € 1.400 (US\$ 1.568)</p> <p>Result € 3.000 (US\$ 3.360)</p>

Philipp Harth wurde anfangs im väterlichen Steinmetzbetrieb ausgebildet, absolvierte 1903-1906 eine Bildhauerlehre in Mainz und Karlsruhe und studierte nach dem Ersten Weltkrieg in der Berliner Kunstgewerbeschule bei dem Tiroler Holzschnittmeister Hans Perathoner. Ab 1925 widmete sich Harth ausschließlich dem Sujet der Tierplastiken, in Holz, Stein und Bronze. So schrieb er: "Angeregt durch die ideale Gelegenheit des ungestörten Beobachtens beschäftigte ich mich danach (1925) weiter mit Tieren und erlebte vom Tier her den unendlichen Formreichtum der Natur. Der Tiger, der Jaguar, der Löwe, der Stier, die Hyäne, die Pferde, die Schafe. (...) Immer wieder stand ich aufs neue von Erstaunen ergriffen vor diesen Wundern der Gestaltgebung. Das Tier gibt sich in allen Situationen unmittelbar, wie es die Natur erschaffen hat (...)." (Philipp Harth, in: Meine Arbeitsweise, Ausst.-Kat. Mainz 1962, S. 34). Heute finden sich zahlreiche Skulpturen von Harth im öffentlichen Raum, u.a. im Grugapark in Essen, in Mannheim und Hannover. Vor dem Eingang des Berliner Tierparks steht die lebensgroße Bronze "Der schreitende Tiger" von 1936, wofür Harth Anerkennung als führender Tierbildhauer erlangte. Sehr schöner, differenzierter Guss, die schlanken Beine und der lange Hals der Giraffe sehr schön herausgearbeitet. Die Gesamthöhe mit Sockel beträgt ca. 27 cm. **Beigegeben:** Eine kleine signierte Bronze von Karl Heynen-Dumont, Entenpaar.

Heckel, Erich
Kniende am Stein

Lot 8087

Kniende am Stein

Holzschnitt auf weichem Japan. 1913/14.
50 x 32,2 cm (70,5 x 55,6 cm).
Signiert "Erich Heckel" und datiert.
Dube 258 a A (von b).

Dube gibt als Entstehungsjahr 1913 an. Guter Druck mit dem vollen, sehr breiten Rand.

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.480)

After-Sales Price
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Heckel, Erich
Beim Vorlesen

Lot 8088

Beim Vorlesen

Holzschnitt auf dickem, weichem Japan. 1914.
30 x 20 cm (ca. 50,4 x 35 cm).
Signiert "Erich Heckel" und datiert sowie vom Drucker signiert "F. Voigt". Auflage 25 Ex.
Dube H 272 II B.

Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit dem von Lyonel Feininger entworfenen Trockenstempel unten links. Einer der bei Dube unter II B genannten Abzüge aus der Gesamtauflage von 125 Exemplaren (davon 25 auf Japan), gedruckt für den Verlag der Dichtung, 1. Mappe, Potsdam 1922. In dieser Druckqualität **selten**.

Estimate
€ 4.500 (US\$ 5.040)

After-Sales Price
€ 4.000 (US\$ 4.480)

Heckel, Erich
Brandung

Lot 8089

Brandung

Holzschnitt auf weichem, dickem Similijapan. 1915.
37,2 x 27,3 cm (53,3 x 39,4 cm).
Signiert "Erich Heckel" und bezeichnet sowie datiert "Ostende 1915".
Dube H 289 II.

Bislang sind im Nachlass Erich Heckels sechs Exemplare registriert. Das Blatt zeigt das Meer an der Hafennole in Ostende, ein Motiv, das Erich Heckel mehrfach umsetzte. Wolken und Brandung erzeugen auch hier dramatische Bewegung in der Komposition und sind mit den kantigen Schnitten des Messers in kristalline Formen aufgesplittert. Kräftiger, tiefschwarzer Handabzug, verso mit zartem Relief.

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.136)

Result € 4.000 (US\$ 4.480)

Heckel, Erich
Schlangenmensch (Der Mann ohne Knochen)

Lot 8090

"Schlangenmensch" (Der Mann ohne Knochen)

Lithographie auf Velin. 1917.
27 x 32,5 cm (34,7 x 43,8 cm).
Signiert "Erich Heckel", betitelt und bezeichnet "Ostende. Probedruck".

Schönes Exemplar dieses seltenen Blattes. Theater, Zirkus und Variété als eine Welt des Scheins, außerhalb sozialer Konventionen, bilden einen beliebten Motivkreis im Frühwerk aller Brücke-Künstler. Für Heckel gilt dies in besonderem Maße, denn er als einziger kam im Laufe seines Lebens immer wieder darauf zurück. Das Thema diente ihm auch als Metapher der Künste. "Das Ganze ist in hohem Grade mehrdeutig. Ist der Schlangenmensch, der auf dem Tisch posiert, eine expressionistische Kunstfigur der Verzweiflung, der Revolte? Ein Protest der Kunst, als solcher ohne Knochen? Oder eine Kritik am hohlen Pathos der aktuellen Kunst expressionistischer Mitläufer jüngerer Generation? Oder, die bitterste aller Ironien, ist der Schlangenmensch ein Opfer des Krieges, seine Versehrtheit zur Schau stellend?... Und dies alles, wohlgemerkt, vor dem Gemälde einer Landschaft, ein typischer Heckel, mit sich im Wasser spiegelnden Bäumen! Was immer - es hat offenbar mit der Weigerung Heckels zu tun, das "Theater" mit zu machen, dem Krieg in seiner Kunst auf direkte Weise Eingang zu geben." (Lutz Riester, Plädoyer für Erich Heckel, Berlin 2009). Ausgezeichneter Druck mit deutlich zeichnender Steinkante. Von bisher vier bekannten Drucken befinden sich zwei in Museumsbesitz. **Sehr selten**.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 6.720)

After-Sales Price
€ 5.000 (US\$ 5.600)

Heckel, Erich
Schreitende

Lot 8091

Schreitende

Holzschnitt in Schwarz auf weichem Japan. 1921.
24,5 x 18,6 cm (57,8 x 44,3 cm).
Signiert "Erich Heckel", auch vom Drucker F. Vogt, und datiert.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.240)

Result € 2.400 (US\$ 2.688)

Dube H 325 A (von B).

Signierter Vorzugsdruck vor der Auflage, erschienen in "Die Gäste", Kattowitz 1921, Erster Jahrgang.
Prachtvoller Druck mit sehr breitem Rand. **Extrem selten.**

Heckel, Erich
Fördelandschaft

Lot 8092

Fördelandschaft

Kaltnadel und Flächenätzung auf handgeschöpftem Japanbütten. 1924.
25,7 x 35,2 cm (44,5 x 57,5 cm).
Signiert „Erich Heckel“ und datiert, von fremder Hand bezeichnet.
Dube R 158 II.

Prachtvoller, wunderbar grätiger Druck mit schönem Plattenton und dem vollen, sehr breiten Schöpfrand. Mit den ausgearbeiteten Zeichnungen in den Himmelspartien, durch leichtes Auswischen der aufgetragenen Säure entsteht dort zudem ein effektvoller Eindruck von Wolkenbewegungen.

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.680)

Result € 2.100 (US\$ 2.352)

... 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Heemskerck, Jacoba van Mühle</p> <p>Lot 8093</p> <p>Mühle Holzschnitt auf hauchfeinem Japan. 1915. 14,8 x 20 cm (37,5 x 50,3 cm). Signiert "Jacoba von Heemskerck" und bezeichnet "No 2". Huussen/Henkels 75.</p> <p>Herausgegeben in "Der Sturm", 6. Jahrgang 1915, Nr. 13/14, S. 73. Prachtvoller Druck mit dem vollen, sehr breiten Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Hegenbarth, Josef Portrait einer alten Frau</p> <p>Lot 8094</p> <p>Portrait einer alten Frau Aquarell und Bleistift auf Velin. 1927. 45 x 34 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Josef Hegenbarth". Zesch Sigle E II 587.</p> <p>Verso eine Studie gefalteter Hände, signiert "Josef Hegenbarth" und datiert "27". Unten links mit einem schwer leserlichen Stempel, auf dem aber die Buchstabenfolge "BRNO" erkennbar ist. Ulrich Zesch schreibt mit Mail vom 11.03.2016 zu diesem Blatt: "In Brünn fand 1928 eine Kunstausstellung anlässlich der zehnjährigen Staatsgründung des tschechoslowakischen Staates statt. Hegenbarth lieferte von Dresden aus ein, die Sendung wurde aber in Prag verschlampt und kam erst verspätet nach Brünn, dort wird man das Blatt dann gestempelt haben. Auf der Ausstellung und in dem dazugehörigen Katalog waren dann aber Bilder Hegenbarths aus Prager Besitz zu sehen und als solche verzeichnet worden. Da Hegenbarth diesen Kopf aber für die Jubiläumsausstellung ausgewählt hatte, lässt auf eine wenigstens hervorgehobene Wertschätzung dieses Blattes schließen. (Der ich mich in aller Bescheidenheit auch heute noch anschließen mag). Die datierte Rückseite, gefaltete Hände, zeigt wohl die Hände einer Alten. Ein typisches Sujet auch schon in den zwanziger Jahren. Hegenbarth hat in dieser Zeit ausschließlich Unbekannte gearbeitet, Leute, die er von der Straße holte, Namenlose. Aber von vielen Köpfen gibt es mehrere Fassungen, von diesem Kopf ist bisher kein Pendant bekannt." Wir danken Ulrich Zesch für seine freundlichen Auskünfte.</p> <p><i>Provenienz:</i> Sammlung Schönbach, Österreich</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 3.200 (US\$ 3.584)</p>
	<p>Heyboer, Anton 8 Restanten als erfelijckheid voor vrijheid</p> <p>Lot 8095</p> <p>8 Restanten als erfelijckheid voor vrijheid Farbradierung mit Aquatinta auf Van Gelder Zonen-Bütten. 1963. 49 x 51 cm (100,5 x 65,2 cm). Signiert "Anton Heyboer", datiert, gewidmet und als "eigendruk" bezeichnet. Auflage 9 num. Ex.</p> <p>Großformatiger Druck mit sehr breitem Rand. Unterhalb der Darstellung mit rotem und blauem Stempel sowie Fingerabdrücken in Blau.</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 2.688)</p> <p>After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
	<p>Hirst, Damien Spots Car Painting</p> <p>Lot 8096</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.008)</p>

<p>Spots Car Painting Farboffsetlithographie auf Velinkarton. 2000. 21,9 x 34 cm (32 x 45,2 cm). Signiert "Damien Hirst" und "Paul Simonon". Auflage 50 num. Ex.</p> <p>Das "Spots Car Painting" war Hirsts erstes Gemeinschaftsprojekt, entstanden für die Aids Charity Crusaid 1998 zusammen mit Paul Simonon, Gitarris der Punkband "The Clash" und seit 1984 Maler. Simonon malte den Citroen, Hirst fügte seine Punkte hinzu. In der Folge entstanden verschiedene Varianten des Motivs. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.</p>	
<p>Hirst, Damien Red Butterfly</p> <p>Lot 8097</p> <p>[*] Red Butterfly Farbaquatinta und Fotogravur auf festem Kupferdruckpapier. 2008. 24,7 x 29,7 cm (41 x 44,2 cm). Signiert "Damien Hirst" und mit dem Künstlerstempel. Auflage 75 num. Ex.</p> <p>Prachtvoller, leuchtender Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 2.800 (US\$ 3.136)</p>
<p>Hirst, Damien Dead - Chillli Red Lime Green Skull</p> <p>Lot 8098</p> <p>[*] Dead - Chillli Red Lime Green Skull Foliendruck auf Velin. 2009. 41 x 29,7 cm (72 x 51 cm) Signiert "Damien Hirst". Auflage 15 num. Ex.</p> <p>Aus der Serie der verschiedenfarbigen Totenköpfe, die als Foliendruck in nur sehr kleiner Auflage erschienen. Ganz exzellenter und farbtintensiver Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 8.000 (US\$ 8.960)</p> <p>After-Sales Price € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
<p>Hirst, Damien Skull - For the Love of God</p> <p>Lot 8099</p> <p>[*] Skull - For the Love of God Farbserigraphie und Diamantsplitter auf leichtem Velinkarton. 2010. 26 x 16,8 cm (32,5 x 24 cm). Signiert "DHirst". Auflage 1000 num. Ex.</p> <p>Die Graphik wurde anlässlich der legendären Skulptur "For the Love of God" von Damien Hirst herausgegeben. Diese besteht aus dem Platin-Abguss eines menschlichen Schädels, der mit 8601 lupenreinen Diamanten, darunter ein birnenförmiger rosa Diamant auf der Stirn, besetzt ist. Exzellenter Druck, der seinen besonderen Reiz durch die Diamantsplitter erfährt.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p> <p>After-Sales Price € 2.000 (US\$ 2.240)</p>
<p>Hirst, Damien Spot - Guaiazulene</p> <p>Lot 8100</p> <p>[*] Spot - Guaiazulene Farbholzschnitt auf leichtem Velinkarton. Um 2012. 90 x 70,5 cm (102,3 x 81,3 cm). Signiert "Damien Hirst". Auflage 48 num. Ex.</p> <p>Prachtvoller und kräftiger Druck mit Rand, unten mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 10.000 (US\$ 11.200)</p> <p>Result € 8.000 (US\$ 8.960)</p>
<p>Hockney, David Nicholas Wilder</p> <p>Lot 8101</p> <p>Nicholas Wilder Lithographie auf Velin. 1976. 82 x 61 cm (83,8 x 63 cm). Signiert "David Hockney" und datiert. Auflage 95 num. Ex. Gemini 714, Scottish Arts Council 179.</p> <p>Aus der Serie "Friends". Herausgegeben von Gemini G.E.L., Los Angeles, mit deren Stempel verso und dem Blindstempel unten rechts. Nicholas Wilder war von 1965 bis 1979 Galerist in Los Angeles. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Hockney, David The Buzzing from the blue guitar</p> <p>Lot 8102</p> <p>The Buzzing from the blue guitar Farbradierung auf Velin. 1976-1977. 42,6 x 34,8 cm (52,5 x 46 cm). Signiert "David Hockney". Auflage 200 num. Ex.</p> <p>Aus dem Portfolio "The blue guitar", verso mit deren Stempel. Herausgegeben von der Petersburg Press, New York. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part I](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Hockney, David Mist</p> <p>Lot 8103</p> <p>"Mist" Farblithographie auf Velin. 1973. 73,5 x 63,5 cm (94 x 81 cm). Mit Buntstift in Blau signiert "David Hockney", datiert und betitelt. Auflage 98 num. Ex. Gemini 714, Scottish Arts Council 179.</p> <p>Aus der sechs Blatt umfassenden Serie "The Weather Series", der zweiten großen Folge, die Hockney bei Gemini veröffentlichte. Hockney fand sein Motiv bei einem der zahlreichen Besuche in Los Angeles: eine Reihe kalifornischer Palmen im dunstig-grauen Nebel. Hockney ließ sich von der japanischen Holzschnittkunst des 19. Jahrhunderts, von den Ukiyo-e Hokusais und auch von den impressionistischen Gemälden Claude Monets inspirieren, um einen Weg zu finden, die atmosphärischen Bedingungen und Erscheinungen des Wetters stilisiert zu zeichnen. So kommt das Motiv des Nebels, "Mist", mit der unruhig faserigen Technik herrlich zur Deckung: hellgrau wirbelnde Strähnen, mit dem Schwamm aufgetragene blassrosa Wolken und zartrosafarbige Pünktchen zaubern kalifornischen Dunst ins Bild. Herausgegeben von Gemini G.E.L., Los Angeles, mit deren Stempel verso und dem Blindstempel unten rechts. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>Result € 8.000 (US\$ 8.960)</p>
	<p>Höckelmann, Antonius Am Strand Wangerooe</p> <p>Lot 8104</p> <p>Am Strand Wangerooe Ölkreide und Acryl auf leichtem Velinkarton. 1985-86. 70 x 110 cm. Unten links mit Ölkreide in Schwarz signiert "Antonius Höckelmann" und datiert.</p> <p>Wie Höckelmann aus parallel im Kreisbogen geschwungenen, schwarzen Kreidelinien die Formen seiner Phantasiefiguren mit dreidimensionaler Wirkung auf dem Papier modelliert, erinnert an die plastische Arbeit des gelernten Holzbildhauers. Surreale Einflüsse verleihen seinen Zeichnungen eine unverkennbare, phantasievolle Handschrift und einen ganz eigenen Reiz. Er ist, auch in den Arbeiten aus dem Wangerooe-Zyklus, im Duktus expressiv und in der Motivik surreal.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.008)</p>
	<p>Höckelmann, Antonius Turf</p> <p>Lot 8105</p> <p>Turf Ölkreide und Acryl auf leichtem Velinkarton. 1996. 70 x 100 cm. Unten links mit Ölkreide in Schwarz signiert "Antonius Höckelmann" und unten rechts datiert.</p> <p>Beeindruckende großformatige Arbeit in kräftiger Farbigkeit. Höckelmanns Komposition offenbart eine ungehemmte Lust am Bewegungsdrang und droht geradezu den Bildrand zu sprengen. Es sind oft schlangenförmige Linien und Kreisbogen, aus denen Höckelmanns Kompositionen bestehen und mit denen er eine dreidimensionale Bildstruktur erzielt.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.008)</p>
	<p>Hofer, Karl Akte im Wald</p> <p>Lot 8106</p> <p>Akte im Wald</p>	<p>Estimate € 15.000 (US\$ 16.800)</p> <p>Result € 19.000 (US\$ 21.280)</p>

Öl auf Malkarton. 1944.
56,7 x 48 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Violett monogrammiert (ligiert).
Wohlert 1823 (Bd. 2).

Im Originalrahmen des Künstlers und verso mit dem Etikett der Galerie Baukunst, Köln. Dieses Werk steht motivisch im Kontext weiterer Gemälde aus dem Jahr 1944, die sich mit dem männlichen Akt in der Natur beschäftigen (Vgl. Wohlert 1822, 1824 und 1827).

Provenienz: Nachlass des Künstlers (Nr. 451)

Ausstellung: Galerie Baukunst, Köln 1975 (Nr. 49)
Galerie Baukunst, Köln 1978 (Nr. 53)
Galerie Baukunst, Köln 1982 (Nr. 28)

Literatur: Karl Hofer, Aus Leben und Kunst, Berlin 1952, Abb. 21 (Männer im Wald, datiert 1932)

Hubbuch, Karl
Schlechtes Wetter am Badestrand

Lot 8107

Schlechtes Wetter am Badestrand

Tuschfeder in Schwarz, Deckfarbe und farbige Kreide auf bräunlichem Karton. Um 1964.
44 x 66 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "Hubbuch".

Entsetzt rafft das Paar ganz vorne im Bild die Strandtücher zusammen und blickt gen Himmel, denn dunkelgraue Wolken ziehen mächtig über den Häusern der Strandpromenade auf. Das Meer hat sich grün verfärbt, in der Ferne eilen zwei winzige Badende schnell in Sicherheit, landeinwärts. Die durch ihre raschen Feder- und Kreidezüge hochdynamisch wirkende Zeichnung zeigt eine bewegte Strandlandschaft, wohl in Südfrankreich. Unter Aussparung von Details gibt Hubbuch mit karikierenden Zügen die hervorstechendsten Wesenszüge der Dargestellten wieder. Die giftgrün-orange Farbigkeit - die zum großen Teil Hubbuchs nachlassender Sehkraft geschuldet ist - sowie die betonte Disproportionalität der skurrilen Gestalten unterstreicht die grotesk-heitere Atmosphäre der Szene. Seit der zweiten Hälfte der 20er Jahre wandte sich Karl Hubbuch immer intensiver der Ölmalerei zu. Um 1930 ging er zu großen und übergroßen Figurenbildern auf Leinwand über. Zwischen 1935 und 1945 wurde Hubbuch vom NS-Regime der Vorwurf der "entarteten Kunst" gemacht, und es wurde ihm verboten als Künstler zu arbeiten. Nach dem Krieg wurde seine Ernennung als Professor an der Akademie in Karlsruhe erneuert, an der er von 1947 bis 1957 wirkte.

Provenienz: Ehemals Sammlung Rolf Deyhle, Stuttgart

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.680)

Result € 2.200 (US\$ 2.464)

Hubbuch, Karl
Butte Chaumont

Lot 8108

Butte Chaumont

Tuschfeder in Schwarz, Filzstifte und farbige Kreiden, stellenweise mit Wasser verrieben, auf Velinkarton. 1966.
51 x 66,7 cm.
Unten links mit Feder in Schwarz signiert "Hubbuch".

ZB + FOTOS BEI KLAUS

Neugierig sehen sich die karikaturhaft-skurril in Rotbraun gezeichneten Parkbesucher um, während sie eine der zahlreichen Treppen im Parc der Buttes Chaumont emporsteigen. Wolkiges Grün umgibt sie; im Hintergrund ragen Kräne und ein Sendeturm hoch in den dramatisch strukturierten Himmel. Der Park im Nordosten von Paris ist eine der größten und originellsten Pariser Grünflächen. Als Landschaftsgarten im englischen Stil wurde er 1867 zur Weltausstellung unter Napoleon III. eröffnet, eine Kunstlandschaft auf dem steilen Gelände eines Steinbruchs im Areal ehemaliger Müllkippen, Abwassergruben und Abdeckereien von Paris.

Provenienz: Ehemals Sammlung Rolf Deyhle, Stuttgart

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.680)

Result € 2.150 (US\$ 2.408)

Hubbuch, Karl
Hirten und Schafe

Lot 8109

Hirten und Schafe

Radierung auf Velinkarton. Um 1919.
13 x 12,8 cm (17,9 x 22,8 cm).
Signiert "Hubbuch".
Nicht bei Riester.

Prachtvoller Druck dieses **seltenen** Blattes, mit Rand.

Estimate
€ 600 (US\$ 672)

Result € 400 (US\$ 448)

Hubbuch, Karl
Liebespaar im Auto

Lot 8110

Liebespaar im Auto

Kaltnadel auf Velin. 1950er Jahre.
33,3 x 24,8 cm (53,5 x 38,5 cm).
Signiert "Hubbuch". Auflage 100 num. Ex.
Nicht bei Riester.

Prachtvoller, grätiger Druck mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 400 (US\$ 448)

After-Sales Price
€ 300 (US\$ 336)

Hutter, Wolfgang

Estimate

Zauberflöte

€ 3.000 (US\$ 3.360)

Lot 8111

After-Sales Price
€ 2.500 (US\$ 2.800)**Zauberflöte**

Titel mit Impressum, 10 Lithographien auf Velin, je mit einer Konturzeichnung in silbernem Reliefsiebdruck auf Transparentpapier, und 7 Radierungen auf Velin. Lose in Orig.-Holzkassette mit gravierter Silberplakette. 1973-1974.
60 x 67 cm.
Die Graphiken jeweils signiert "Hutter" und datiert. Auflage 250 num. Ex.
Breicha LV/1-LV/17.

Das vollständige Portfolio "Zauberflöte" mit 17 Blatt Graphik, herausgegeben von Euro-Art, Wien 1974. Die Gesamtauflage betrug 999 Exemplare. Prachtvolle, herrlich farbfrische Drucke mit dem vollen Rand.

Hübner, Ulrich

Graues Wetter - Hafen

Estimate

€ 3.500 (US\$ 3.920)

Lot 8112

After-Sales Price
€ 2.800 (US\$ 3.136)**"Graues Wetter - Hafen"**

Öl auf Leinwand. Vor 1904.
51 x 71 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Ulrich Hübner" und verso auf dem Keilrahmen betitelt.

Dargestellt ist wohl ein Speichergebäude im Hafen von Warnemünde. "Vor geraumer Zeit schon hatte Hübner seine Liebe zur Ostseeküste entdeckt. Die See und die Häfen wurden zu den bevorzugten Motiven. Auf der 13. Kunstausstellung der Berliner Secession 1907 war Hübner mit einem 'Hafen von Travemünde' vertreten, der ihn nun endgültig durchsetzte und zu den anerkanntesten Berliner Künstlern machte. Der Kritiker Walter Gensel stellte ihn in der Zeitschrift 'Kunst für Alle' als Landschaftsmaler gleich hinter Leistikow. Die länger werdenden Aufenthalte in Travemünde, wo er sogar manchen Winter verbrachte, ließen sein Engagement in Berlin allmählich geringer werden." (Andreas Blümm, in: Ulrich Hübner, In Berlin und an der See - Bilder des Impressionismus, Ausst.-Kat. Lübeck 1988, S. 12 u. 13). Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Simone Schweers aufgenommen. Wir danken Simone Schweers für Ihre freundlichen Auskünfte.

... 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 ... 38

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» First Time Bidders (as PDF)
		» Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Hübner, Ulrich Griebnitzsee mit Ausflugsdampfer</p> <p>Lot 8113</p> <p>Griebnitzsee mit Ausflugsdampfer Öl auf Leinwand. Um 1918. 95,8 x 120,6 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "Ulrich Hübner".</p> <p>"Ulrich Hübner war von Anfang an Mitglied in der Berliner Secession und beschiedte 1899 gleich deren erste Ausstellung. Die Wertschätzung, die ihm die Secessionsjury erwies, erhellt nicht nur die Tatsache, daß Ulrich Hübner von Anfang an in allen Ausstellungen regelmäßig mit mehreren Werken vertreten war, man hat ihm auch immer im Katalog die Abbildung eines seiner Gemälde eingeräumt. Diesen Vorzug teilte er mit wenigen... Die Ausstellungsrezensenten haben in Hübners Bildern Manet wiedererkennen wollen, was mehr als Kritik denn als nüchterne Feststellung gemeint war, nicht weil die Kunst Manets mißfiel, sondern weil man nicht wollte, daß ein junger deutscher Maler seine Nähe zu einem französischen Impressionisten so deutlich zeigte. 'Früher dachte man vor seinen Arbeiten zuerst an Manet und dann an Hübner; jetzt denkt man zuerst an Hübner und dann an Sisley', schrieb Karl Scheffler einige Jahre später. Hübner war nicht nur in der Berliner Secession engagiert. Von 1899 bis 1906 war er Lehrer der Landschaftsklasse an der Malschule des Vereins Berliner Künstlerinnen und Kunstfreundinnen, der - bereits 1867 gegründet - jungen Frauen aus gutem Hause eine künstlerische Ausbildung ermöglichen wollte, da ihnen der Besuch der Akademie verwehrt war. 1905 erhielt Ulrich Hübner den Villa-Romana-Preis. Dieses Stipendium für einen Aufenthalt in Florenz wurde vom Deutschen Künstlerbund gestiftet, der im Dezember 1903 in Opposition zur Allgemeinen Deutschen Künstlergenossenschaft gegründet worden war. Der Künstlerbund war mehr als eine die verschiedenen Sezessionen übergreifende Dachorganisation, stand diesen aber in seinen Zielen nahe. Hübner war der erste Preisträger, eine hohe Ehre und ein großer Ansporn." (Andreas Blühm, in: Ulrich Hübner, In Berlin und an der See - Bilder des Impressionismus, Ausst.-Kat. Lübeck 1988, S. 10-12). In der Galerie von Cassirer waren Hübners Arbeiten von 1901 an regelmäßig in Einzelausstellungen sowie in den Gruppenausstellungen der Berliner Secession zu sehen. Die Arbeit wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis von Simone Schweers aufgenommen. Wir danken Frau Schweers für ihre freundlichen Auskünfte.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatsammlung Berlin</p> <p><i>Ausstellung:</i> The Era of Passion, Jeonbuk Museum of Art, Südkorea 2014/15 (Kat.-Nr. 117p, Abb. S. 117)</p>	<p>Estimate € 8.000 (US\$ 8.960)</p> <p>Result € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
	<p>Jaeckel, Willy Sitzender weiblicher Akt</p> <p>Lot 8114</p> <p>Sitzender weiblicher Akt Kohle auf faserigem handgeschöpften Japan. 46,5 x 35,5 cm. Unten links (von fremder Hand?) bezeichnet "A7" und "18".</p> <p>In herrlicher Körnigkeit liegen die tiefschwarzen Kohlepartikel auf dem dicken Japanpapier und verleihen der Zeichnung eine intensive Stofflichkeit. Mit expressiver Pose wendet die junge Frau ihren Körper in starker Torsion nach links. In der Bildmitte steht der Rumpf der jungen Frau, Schenkel und Kopf sind an den Bildrändern angeschnitten, so dass ihr Gesicht trotz des stark nach hinten geneigten Kopfes nicht mehr zu erkennen ist. Der weibliche Akt zeigt als beliebtes Bildthema deutlich den Wandel der Frau in ihrem Selbstverständnis. "Der moderne Frauentypus war nun eine Kombination aus sinnlicher Verlockung, geistiger Souveränität und neuem Selbstbewusstsein. Diese neue Frauenidentität ist sowohl bei Jaeckels Aktbildern als auch bei den Frauenportraits deutlich ablesbar". (Dagmar Klein-Elsässer, in: Willy Jaeckel - So war mein Denken, Ausst.-Kat. Miesbach 2000, S. 37).</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Willy Jaeckel</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 750 (US\$ 840)</p>

<p>Jaeckel, Willy Rückenakt auf Stuhllehne</p> <p>Lot 8115</p> <p>Rückenakt auf Stuhllehne Pastell auf Karton. Ca. 58 x 47,5 cm. Unten rechts mit Pastellkreide in Schwarz signiert "W. Jaeckel". Klein 573.</p> <p>Willy Jaeckel wurde nach dem Ersten Weltkrieg Mitglied der Preußischen Akademie der Künste und lehrte ab 1925 an der Staatlichen Kunsthochschule Berlin. Seit den zwanziger Jahren war er mit seiner Portraitmalerei besonders begehrt. In den zahlreichen Darstellungen von weiblichen Akten, die seit seiner Rückkehr nach Berlin 1924 vermehrt entstanden, legte er besonderen Wert auf die plastische Ausformung und Sinnlichkeit der Körper. Nach Edgar Degas' Vorbild verwendete er später bevorzugt Pastellkreiden. In der vorliegenden Zeichnung sitzt die junge Frau mit dem Rücken zum Betrachter auf einer Stuhllehne, über die ein rotes Tuch drapiert ist. Dieses Rot nimmt Jaeckel in den Stuhlbeinen und der Wand links im Hintergrund wieder auf, so dass es neben dem hell leuchtenden Inkarnat zur dominanten Farbe in der Darstellung wird und ihre diskrete Sinnlichkeit noch verstärkt.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Willy Jaeckel</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
<p>Jaeckel, Willy Liegender Akt mit Decken</p> <p>Lot 8116</p> <p>Liegender Akt mit Decken Pinsel in Schwarz, laviert, auf grauem Velin. 63,3 x 48 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "W. Jaeckel", unten links (von fremder Hand) bezeichnet "A 39".</p> <p>Ganz zwanglos hat sich die junge Frau nach hinten auf die Decken gelehnt, den rechten Arm unter dem Kopf verschränkt, so dass sie mit leicht erhöhtem Gesicht nach vorne blicken kann. Der Körper ist mit wenigen sicheren dunklen Konturen locker umrissen, die Rundungen und Binnenschattierungen sind leicht laviert. So lenkt Jaeckel den Blick des Betrachters von den angeschnittenen Unterschenkeln im unteren Bildrand immer weiter hoch und lässt ihn über den Körper schweifen, bis er schließlich bei dem zart angedeuteten Gesicht landet. Jaeckel zeichnet sein Modell in einer völlig natürlichen, einer unakademischen Pose, die dem modernen Frauenbild seiner Zeit entspricht.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Willy Jaeckel</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 700 (US\$ 784)</p>
<p>Jaeckel, Willy Auf dem Rücken schlafender Frauenakt</p> <p>Lot 8117</p> <p>Auf dem Rücken schlafender Frauenakt Kohle auf braunem handgeschöpften Velin. 79,5 x 57,5 cm. Verso mit dem Adress-Stempel des Künstlers.</p> <p>Höchste Entspannung und Gelöstheit vermittelt die auf dem Rücken liegende junge Frau. Im Schlaf ist ihr Kopf leicht auf die Seite gesunken, die Arme ruhen mit locker geöffneten Händen seitlich neben dem Kopf, das rechte Bein liegt ganz leicht seitlich angewinkelt. Sparsame, leicht geschwungene Konturen umreißen locker den wohlgeformten Körper, dessen Binnenschattierungen und Rundungen leicht gewischt sind, so dass insbesondere im Beckenbereich die für Jaeckel charakteristische Plastizität entsteht und der Blick leicht über die Rundungen gleitet. Körnig liegt die tiefschwarze Farbe auf dem dicken Velin, so dass die Zeichnung eine besondere Textur und Stofflichkeit gewinnt. "Der Maler fordert den Betrachter geradezu heraus, den an- und abschwelenden Linien der ins Monumentale gesteigerten Plastizität der weiblichen Körperformen zu folgen und den privaten Blick auf das Modell zu wagen. Dabei geht es Jaeckel nicht um die Position des heimlichen Voyeurs, sondern darum, die Situation in ihrer Natürlichkeit als selbstverständlich zu erfahren. Jaeckels Figurenauffassung demonstriert in stilistischer wie soziologischer Hinsicht ein modernes Bild der Frau." (Dagmar Klein-Elsässer, in: Ausst.-Kat. "Willy Jaeckel- So war mein Denken", Miesbach 2000, S. 70).</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Willy Jaeckel</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 850 (US\$ 952)</p>
<p>Jaeckel, Willy Seitlich liegender Frauenakt</p> <p>Lot 8118</p> <p>Seitlich liegender Frauenakt Kohle, leicht gewischt, auf bräunlichem MBM-Bütten. 48,2 x 63,3 cm. Unten rechts mit Kohle signiert "W. Jaeckel", unten links (von fremder Hand) bezeichnet "A 18".</p> <p>Willy Jaeckel beschäftigte sich zeitlebens intensiv mit dem Motiv des weiblichen Aktes in verschiedensten Positionen. Insgesamt entstanden zu dieser Thematik über 400 Skizzen in Kohle und Tusche. In der vorliegenden Kohlezeichnung skizziert Jaeckel mit energischen Linien und zart gewischten Binnenstrukturen und Schattierungen einen seitlich liegenden Frauenakt, den Oberkörper auf den linken Arm gestützt, den rechten Arm locker auf den angewinkelten Beinen ruhend. Das Gesicht im Profil bleibt ebenso wie die Feinheiten der Hände lediglich angedeutet.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Willy Jaeckel</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>After-Sales Price € 600 (US\$ 672)</p>
<p>Inkamp, Wilhelm Zwillingsformen</p> <p>Lot 8119</p> <p>"Zwillingsformen"</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 2.600 (US\$ 2.912)</p>

Öl auf Karton, auf Holz montiert. 1950.

29,5 x 40 cm.

Unten links mit Feder in Schwarz signiert "W. Imkamp" und datiert sowie verso auf der Platte erneut signiert, datiert, betitelt, mit Richtungspfeil und mit dem Adress-Stempel.

In der abstrakten Komposition und harmonischen Farbigkeit überzeugende frühe Nachkriegsarbeit Imkamps. Die bedeutende Prägung seiner Studienjahre erlebt Wilhelm Imkamp von 1926 bis 1929 am Bauhaus in Dessau, das er zeitgleich mit Fritz Winter besucht. Im Vorkurs bringt ihm Josef Albers die Grundgesetze der Komposition bei. Seine späteren Lehrer am Bauhaus, Kandinsky, Klee und Feininger, erwecken bei Imkamp lang nachwirkende Bildvorstellungen und schaffen die Grundlage für seinen unverwechselbaren Stil, seine kristallinen Kompositionen, die er doch mit seinem ganz eigenen, spielerischen Ansatz umsetzt. 1930-39 arbeitet er als freischaffender Künstler in Essen und widmet sich zum Broterwerb der Portrait- und Landschaftsmalerei. Der abstrakten Malerei kann er aus politischen Gründen nur im Verborgenen nachgehen. Als sein Atelier in Gießen 1944 durch Bomben zerstört wird, gehen viele bedeutende Gemälde verloren.

Janssen, Horst
Hintereingang

Lot 8120

"Hintereingang"

Aquarell und Feder in Schwarzbraun, teils laviert, auf altem Büttchen. 1981.

21 x 33,3 cm.

Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "Janssen", datiert "2.7.81" und betitelt.

Janssen verstärkt und intensiviert das Motiv von Guardi, er treibt es auf die Spitze, effektiv koloriert mit Grün, Rot und zartem Gelb. Immer wieder schlüpft Janssen in fremde Handschriften alter Meister und nennt es "das Zu- und Hinhören auf die Mitteilung des Weitvorausgeeilten ... das Sich-selbst-Vergessen, um sich immer auf's Neue wiederzufinden." (Rede am 31.3.1977, zit. nach "Ich bin nur ganz Auge", Ausst.-Kat. Berlin u. a. 1996, S. 62). "Guardi ist der Maler, den Horst Janssen am häufigsten für seine Nachdichtungen gewählt hat. Die mittelalterlichen Städte dieses Künstlers hat er bevölkert und die Einwohner zum Gegenstand von Schilderungen von fast novellenhaftem Charakter gemacht. Am Fuße der Burgmauer geht das Gespräch, Duelle werden ausgetragen. Die tragischen Figuren der Gehekten bilden einen kläglichen Kontrast zum ansonsten pulsierenden Leben der Stadt." (Haaken A. Christensen, in: Horst Janssen, Ausst.-Kat. Oslo 1995, S. 17).

Estimate

€ 4.000 (US\$ 4.480)

After-Sales Price

€ 3.000 (US\$ 3.360)

Kaus, Max

III. Kestner-Mappe, "Akte und Köpfe"

Lot 8121

III. Kestner-Mappe, "Akte und Köpfe"

Lithographiertes Impressum und 6 Lithographien auf Velin. Lose in Orig.-Kartonmappe mit aufgelegter Titellithographie in Rotbraun. 1923.

60,5 x 44 cm.

Die Lithographien jeweils signiert "MKaus" und unterschiedlich datiert "21", "22" bzw. "23", das Impressum zusätzlich gewidmet und bezeichnet "Leop.R. zum Btzltg 7.4.26 herzlv. Gn. MKau". Auflage 50 num. Ex.

Krause L 1923/1 (a-g).

Die **sehr seltene** komplette Folge der Lithographien in prachtvollen, kontrastreichen Drucken in der originalen Mappe. Die dritte von sechs erschienenen Kestner-Mappen (El Lissitzky, Karl Schmidt-Rottluff, Max Kaus, Martel Schwichtenberg, Willy Robert Huth, László Moholy-Nagy), herausgegeben vom Verlag Ludwig Ey, Hannover 1923, gedruckt von Rob. Leunis u. Chapman, Hannover. Die geplanten Mappen mit Oskar Schlemmer und Naum Gabo kamen nicht zustande.

Estimate

€ 9.000 (US\$ 10.080)

After-Sales Price

€ 8.000 (US\$ 8.960)

Kandinsky, Wassily

Kleine Welten VIII

Lot 8122

Kleine Welten VIII

Holzschnitt auf Velin. 1922.

27,2 x 23,2 cm (36,6 x 30,5 cm).

Signiert "Kandinsky".

Roethel 171.

Sehr schöne und kräftiger Druck mit Rand. Die Folge "Kleine Welten" wurde 1922 für den Propyläen-Verlag Berlin im Staatlichen Bauhaus zu Weimar nach den Angaben Kandinskys hergestellt. Am 4. Mai 1932 schrieb Kandinsky an Galka Scheyer: "Alle Platten und Steine habe ich eigenhändig gemacht, alle Abzüge wurden unter meiner ständigen Leitung gedruckt - teils im Bauhaus (Radierungen, schwarze Holzschnitte), teils in einer ausgezeichneten Druckerei in Weimar (Lithos, die Farben in den Holzschnitten). Der Buchbinder war der berühmte Prof. Dorfner in Weimar. Also: die ganze Ausführung erstklassig." (Hans Konrad Roethel, in: Kandinsky - Das graphische Werk, Köln 1970, S. 452).

Estimate

€ 5.000 (US\$ 5.600)

Result € 5.500 (US\$ 6.160)

... 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue 	Modern Art Part I Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue. Chapter Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF) » Chapters
---	---	--

... 9 10 11 12 **13** 14 15 16 17 ... 38



Main Image	Description	Status
	<p>Kesting, Edmund Christuskopf</p> <p>Lot 8123</p> <p>"Christuskopf" Aquarell, Kohle, Bleistift und Collage auf cremefarbenem glatten Japan. Wohl vor 1920. 57,8 x 44 cm. Unten links mit Bleistift signiert "W Kesting", verso mit Buntstift in Rot betitelt sowie mit dem Namensstempel des Künstlers.</p> <p>Bedeutende, ausdrucksstarke und sicherlich frühe Arbeit, in der Kesting in einzigartiger Weise expressionistische und kubistische Formensprache mit Collage vereint. Das hier angebotene Werk dürfte ein Vorläufer der nach 1920 entstandenen reinen "Papierlebebilder" sein, die Kesting als „Schnittgraphiken“ bezeichnete. Auch das Thema lässt auf eine Entstehung deutlich vor 1920 schließen, zumal 1915 eine Mischtechnik mit dem Titel "Der Dornengekrönte" entstand und bei vielen Künstlern die Christusfigur stellvertretend für das Leiden im Ersten Weltkrieg stand. "Die Einberufung zum Ersten Weltkrieg unterbrach 1916 seinen Studiengang. Kriegserlebnisse veränderten eine ganze junge Künstlergeneration, auch Kesting erhielt von Altersgenossen mehr Wegweisung zum Formulieren seiner Erlebnisse als aus der empfangenen Akademieausbildung. Er faßte die Ereignisse in ekstatischen Linolschnitten, die der Grafik des 'Blauen Reiter' näherstanden als den spröden Langholzschnitten der 'Brücke'; gebündelte oder konzentrierte Lichtstrahlen hoben Gegenstände und Gestalten scharf aus dem umgebenden Dunkel. Die Bildvorwürfe führten vom 'Soldatenleben' zum sozialen Engagement; auf dem Weg vom anklagenden Einzelschicksal zur Systemkritik wurden seine Blätter zunehmend abstrakter, auch begann er zeittypisches Material in erste Collagen einzubeziehen. Kesting war ein Künstler von universalen Ansprüchen. Seinem Drang, die Welt zu ordnen, genügten weder die traditionellen Mittel von Malerei und Grafik, noch deren beschränkte Wirkungsmöglichkeiten." (Heinz Schönemann, in: Edmund Kesting - Malerei, Grafik, Fotografie, Filmmuseum Potsdam, 1983).</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 7.000 (US\$ 7.840)</p> <p>After-Sales Price € 5.000 (US\$ 5.600)</p>
	<p>Kirchner, Ernst Ludwig Tanz in der Alp</p> <p>Lot 8124</p> <p>[*] Tanz in der Alp Lithographie auf gelbem Papier. 1920. 59,5 x 50,5 cm (68,5 x 54,3 cm). Rückseitig mit dem Basler Nachlaßstempel "L 415 IV" und mit Kreide in Blau betitelt. Einer von 7 bekannten Abzügen. Dube L 396 (I).</p> <p>Keine mondäne Berliner Tanzbar, sondern einen ländlichen Bauertanz auf Holzdielen zeigt uns Kirchner hier. Es ist aber eine den Großstadtszenen ganz ebenbürtige Lebensenergie, die die Szene erfüllt. Kirchners besonderes Interesse am Tanz nahm auch nach seinem Umzug in die Schweiz nicht im geringsten ab. Die dichtgedrängte Szene spielt, ebenso wie auch seine darauffolgende Lithographie "Alptanz mit zwei Handorglern" (Dube 397), wohl in dem Haus "In den Lärchen", das der Künstler seit Oktober 1918 in Davos - Frauenkirch gemietet hatte. Am 12. Januar 1920 schreibt Kirchner an Helene Spengler, die Frau seines behandelnden Lungenarztes: "In den letzten Tagen haben wir durch das Grammophon viel Besuch gehabt. Es wurde getanzt. Diese Naturkinder sind berauscht von der Musik, ich werde interessante Sachen zeichnen können." (Ernst Ludwig Kirchner, Der gesamte Briefwechsel, Bd. I, Briefe von 1901-1923, hrsg. von Hans Delfs, Zürich 2010, S. 431). Entgegen den Angaben bei Dube gibt es nach neuerer Erkenntnis nur einen einzigen Druckzustand mit verschiedenen helleren und dunkleren Varianten. Diese gestaltete Kirchner mit Hilfe der von ihm selbst 1907 in vielen Experimenten erfundenen Technik der Terpentinätzung, alle in leicht unterschiedlichen Bearbeitungsstufen, und zog die Blätter selber einzeln vom Stein ab. Jedes Exemplar dieser minimalen Auflage behandelte er demnach wie ein Unikat. Das vorliegende Exemplar entstand auf Kirchners bevorzugtem zitronengelben Papier. Es zeigt sich mit seinen zum Teil hauchzarten, halbtransparenten Graufächern und der reichen Skala an Schwarztönen nahe dem von Dube angenommenen ersten Zustand, in dem der Berg und die Türöffnung hinter dem</p>	<p>Estimate € 45.000 (US\$ 50.400)</p> <p>After-Sales Price € 40.000 (US\$ 44.800)</p>

Kopf des Musikers hell sind. Prachtvoller, kräftiger Druck mit herrlich differenzierter Tonalität, der gelbe Papierton einheitlich frisch. **Sehr selten**, einer von nur sieben bislang bekannten Abzügen.

Provenienz: Privatsammlung Deutschland

Kirchner, Ernst Ludwig
Aktgruppe mit liegendem Reh

Lot 8125

Aktgruppe mit liegendem Reh

Kaltnadel auf Kupferdruckkarton. 1925.
18,1 x 18,1 cm (31,2 x 28,2 cm).
Von Erna Kirchner signiert "E. L. Kirchner" und bezeichnet "Eigendruck".
Dube 525 II (von III).

Vor der flächigen Bearbeitung des Rehs und der Haare. Ganz ausgezeichnete und gratige Druck mit dezentem Plattenton. **Von großer Seltenheit**. Wir konnten bisher kein weiteres Exemplar im Handel nachweisen.

Provenienz: Sammlung Henry Jorge Koller, Lambertville/Paris
Galerie Bassenge Auktion 83, Los 6938

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.480)

Result € 4.600 (US\$ 5.152)

Klein, César
Brückentürme

Lot 8126

Brückentürme

Mischtechnik auf Velinkarton. Um 1925.
24,7 x 39,7 cm.

Unten rechts mit Bleistift und Pinsel in Blau signiert "Cesar Klein", verso von fremder Hand datiert und bezeichnet.

César Klein studierte von 1897 bis 1900 an der Düsseldorfer Akademie und der Berliner Kunstgewerbeschule bei Max Seliger. Er war sowohl Mitbegründer der Neuen Secession 1910 als auch der Novembergruppe 1918. Von 1919 bis 1937 lehrte er an der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin. Zunächst von den Impressionisten, ab 1925 durch Picassos Kubismus stark beeinflusst, entwickelte er bereits seit 1912 seinen eigenen expressionistischen Malstil. In kräftiger, expressiver Farbigkeit gehaltene Ansicht zweier Brückentürme.

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.800)

Result € 2.800 (US\$ 3.136)

Klein von Diepold, Julian
Winterlandschaft

Lot 8127

Winterlandschaft

Öl auf fester Malpappe.
31,5 x 41,8 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Dunkelrot monogrammiert "KvD", verso signiert "J. Klein v. Diepold".
Nicht bei Lasius.

Eine der seltenen Winterdarstellungen Julian Klein von Diepolds. Aus der hochgradig sensiblen Nuancierung von zarten Braun- und Violetttönen entsteht mit breitem, weichem Pinsel in lockerem Duktus eine kühl schimmernde Winterlandschaft. Die weite, verschneite Fläche dominiert die untere Bildhälfte, im Hintergrund rechts leuchtet aus dem Violett eine leicht erhöhte, von der Wintersonne orange gefärbte Burg. Nach erstem Unterricht beim Vater, einem Historien- und Porträtmaler, studierte Klein von Diepold 1886 bis 1888 an der Düsseldorfer Kunstakademie und anschließend bis 1893 an der Akademie für Schöne Künste in Antwerpen, wo er die Zeichen- und Bildhauerklasse besuchte. Intensiv setzte er sich mit der niederländischen Landschaftsmalerei des 17. Jahrhunderts und mit dem Impressionismus auseinander. Nach Aufenthalten in Italien und in Paris ließ er sich in Berlin, später auch in Ostfriesland nieder. Klein von Diepold zeigt sich in seiner Motivwahl und der Darstellung von Licht und Wasser deutlich den Impressionisten verbunden. Durch die expressive Pinselführung und die lebhaftere Oberflächenwirkung der pastosen Farbe zeigt sein Schaffen eine Nähe zu Lovis Corinth, der ihn in seiner Berliner Zeit 1914-1919 sehr beeindruckte. Verso auf Klebeetikett mit der Nummer "12158".

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.016)

After-Sales Price
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Klein von Diepold, Julian
Vorfrühling

Lot 8128

Vorfrühling

Öl auf Holz.
34 x 23 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Rotbraun monogrammiert "KvD".
Nicht bei Lasius.

Aus pastos aufgetragenen Farbmassen in frühlinghaft-zurückhaltendem Kolorit modelliert Klein von Diepold die - wohl ostfriesische - Landschaft. Die erwartungsvolle Stimmung der Szenerie findet einen Widerhall in der lebhaften Oberflächengestaltung. "Es ist Klein von Diepolds Verdienst, das Charakteristische dieser Landschaft erfaßt zu haben. Neben der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Licht- und Luftverhältnissen und den Helldunkelkontrasten fesselte ihn besonders das wechselnde Erscheinungsbild des Wassers. Sowohl bei den italienischen wie auch bei den ostfriesischen Landschaften spielte die Darstellung des Wassers mit den Lichtreflexen und den Spiegelungen der Landschaft eine entscheidende Rolle. In kaum zu übertreffender Manier gab Klein von Diepold die Trugbilder auf der Wasseroberfläche wieder. In der Wahl seiner Motive, in der intensiven Beschäftigung mit dem Licht und der Darstellung der Luft sowie des Wassers zeigt sich Klein von Diepold deutlich dem Impressionismus verhaftet" (Angelika Lasius, Ostfriesische Landschaft, Julian Klein von Diepold, BLO I, Aurich 1993, S. 221 f.). Verso mit handschriftlicher Numerierung "11X" und "72.401" sowie mit einem Klebeetikett des Thüringer Ausstellungsvereins bildender Künstler, Zentrale Weimar, dort bezeichnet und betitelt sowie mit der Ortsangabe "Düsseldorf" und der Ausst.-Nr. "573".

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.680)

After-Sales Price
€ 1.000 (US\$ 1.120)

Knoebel, Imi
Red-Yellow-Blue

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Lot 8130

Red-Yellow-Blue

4 Farbserigraphien auf leichtem Velinkarton. 1993.
Jeweils 93 x 65 cm (Blattgröße).
Signiert "Imi", datiert. Auflage 25 arab. num. Ex. bzw. 11 röm. num. Ex.

4 Blatt aus der Serie "Red-Yellow-Blue". Prachtvolle, wunderbar farbfrische Drucke mit Rand.

Result € 1.900 (US\$ 2.128)

Knoebel, Imi

Ohne Titel (Diptych)

Lot 8131

Ohne Titel (Diptych)

2 Farbserigraphien auf festem Velin. 1993.
Jeweils 72 x 101,5 cm.
Ein Blatt verso signiert "Imi" und datiert, jeweils als "A.(rtists) P.(roof)" und "I" bzw. "II" bezeichnet.
Auflage 10 num. Ex.

Diptychon in Rot und Gelb. Prachtvolle, wunderbar farbfrische Drucke dieser blattfüllenden Darstellungen.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.016)

Result € 1.500 (US\$ 1.680)

Kolbe, Georg

Kniender weiblicher Rückenakt

Lot 8132

Kniender weiblicher Rückenakt

Sepia, laviert und Feder in Braun auf festem Velin. 1939.
22 x 30,3 cm.

Unten rechts mit Pinsel in Braun monogrammiert "GK" sowie mit Bleistift signiert "Kolbe" und datiert.

Die menschliche Figur in ihren unterschiedlichsten Bewegungs- und Ausdrucksformen ist das zentrale Thema in Kolbes Werk. Mit wenigen Strichen und der akzentuierten Aquarellierung gelingt Kolbe die Wiedergabe des dreidimensional-plastischen Körpers. So vergegenwärtigt der Künstler auch in seinen zahlreichen Zeichnungen dem Betrachter stets das Skulpturale.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

After-Sales Price
€ 900 (US\$ 1.008)

Kollwitz, Käthe

Begrüßung

Lot 8133

Begrüßung

Strichätzung und Kaltnadel auf Büten. 1892.

11,8 x 8,8 cm (29,9 x 22,3 cm).

Signiert "Käthe Kollwitz".

Knesebeck 13.

Knesebeck erwähnt zwei Drucke auf Büten mit demselben Wasserzeichen, bestehend aus einem schreitenden, bekrönten Löwen über den Initialen "JWZ", die sich bisher nicht näher einordnen lassen. Einer davon wurde 1921 von der Kieler Kunsthalle erworben, weshalb diese Drucke zurzeit nur vor 1922 eingeordnet werden können. Prachtvoller, kräftiger Druck in Schwarz mit sehr breitem Rand.

Estimate
€ 800 (US\$ 896)

Result € 550 (US\$ 616)

... 9 10 11 12 **13** 14 15 16 17 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) **14** [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Kollwitz, Käthe Pflugzieher und Weib</p> <p>Lot 8134</p> <p>Pflugzieher und Weib Lithographie in zwei Farben, mit Spritztechnik und Schabnadel, auf imitiertem Büten. 1902. 36,5 x 50,3 cm (46 x 62 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 64 II d (von e).</p> <p>Schöner und kräftiger Druck dieser verworfenen zweiten Fassung des ersten Blattes aus dem Zyklus "Bauernkrieg".</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 1.000 (US\$ 1.120)</p>
	<p>Kollwitz, Käthe Beim Dengeln</p> <p>Lot 8135</p> <p>Beim Dengeln Strichätzung, Kaltnadel, Aquatinta sowie Vernis mou auf Kupferdruckpapier. 1905. 29,7 x 29,7 cm (64,3 x 47,4 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 88 XI b (von XIV).</p> <p>Blatt 3 aus dem Zyklus "Bauernkrieg" aus der Auflage bei Richter in einer Höhe von 200 Drucken, unten rechts mit der gestochenen Jahreszahl 1921 sowie der gestochenen Adresse des Druckers Otto Felsing. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 1.000 (US\$ 1.120)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Kollwitz, Käthe Gesenkter Frauenkopf</p> <p>Lot 8136</p> <p>Gesenkter Frauenkopf Strichätzung, Kaltnadel, Punktroulette sowie Vernis mou mit Durchdruck von Stoff auf Kupferdruckpapier. 1905 (?). 37,9 x 31,9 cm (49,8 x 38,4 cm). Signiert "Käthe Kollwitz" sowie vom Drucker Otto Felsing signiert. Auflage 50 num. Ex. Knesebeck 94 III c (von VI).</p> <p>Blatt aus der 1918 erschienenen Auflage bei Richter. Sehr schöner und stimmiger Druck mit Rand.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 800 (US\$ 896)</p>
	<p>Kollwitz, Käthe Bewaffnung in einem Gewölbe</p> <p>Lot 8137</p> <p>Bewaffnung in einem Gewölbe Radierung mit Strichätzung, Aquatinta und Vernis mou auf Kupferdruckpapier. 1906. 49,4 x 32,3 cm (58 x 39,7 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 96 VII b (von X).</p> <p>Blatt 4 aus dem Zyklus "Bauernkrieg", aus der Auflage bei Richter in einer Höhe von 200 Drucken, unten rechts und links mit der gestochenen Jahreszahl 1921 und der Adresse des Druckers Otto Felsing. Schöner und kräftiger Druck mit Rand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
	Kollwitz, Käthe	Estimate

<p>Die Pflüger</p> <p>Lot 8138</p> <p>Die Pflüger Strichätzung, Kaltnadel, Aquatinta und Vernis mou auf Kupferdruckpapier. 1907. 31,4 x 45,5 cm (39,4 x 55,2 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 99 IX b (von XIII).</p> <p>Blatt 1 aus dem Zyklus "Bauernkrieg", aus der Auflage bei Richter in einer Höhe von 200 Drucken, unten rechts mit der gestochenen Jahreszahl 1921. Prachtvoller Druck mit schönem Plattenton und mit Rand.</p>	<p>€ 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.400 (US\$ 1.568)</p>
<p>Kollwitz, Käthe Schlachtfeld</p> <p>Lot 8139</p> <p>Schlachtfeld Strichätzung, Kaltnadel, Aquatinta sowie Vernis mou auf Kupferdruckpapier. 1907. 40,4 x 52,7 cm (50,7 x 63,3 cm). Signiert "Käthe Kollwitz" und bezeichnet "Bauernkrieg Bl. 6". Knesebeck 100 XI b (von XV).</p> <p>Blatt 6 aus dem Zyklus "Bauernkrieg" aus der Auflage bei Richter in einer Höhe von 200 Drucken, unten rechts mit der gestochenen Jahreszahl 1921 und unten links mit der gestochenen Signatur des Druckers Otto Felsing. Exzellenter Druck mit schönem Plattenton und mit Rand.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.300 (US\$ 1.456)</p>
<p>Kollwitz, Käthe Schlachtfeld</p> <p>Lot 8140</p> <p>Schlachtfeld Radierung, Kaltnadel, Aquatinta und Vernis mou in Grünschar auf Kupferdruckpapier. 1907. 40,8 x 53 cm (55,8 x 69 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Auflage ca. 300 Ex. Knesebeck 100 X (von XV b).</p> <p>Blatt 6 aus dem Zyklus "Bauernkrieg". Aus der Auflage von 1908 in Höhe von etwa 300 Exemplaren. Vor aller Schrift und vor der gestochenen Jahreszahl in der rechten unteren Darstellungsecke. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>Result € 600 (US\$ 672)</p>
<p>Kollwitz, Käthe Vergewaltigt</p> <p>Lot 8141</p> <p>Vergewaltigt Kaltnadel, Reservage und Vernis mou mit Durchdruck auf Kupferdruckpapier. 1907/08. 30,4 x 52,5 cm (39,6 x 62,7 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 101 VI b (von VII).</p> <p>Blatt 2 aus dem Zyklus "Bauernkrieg", hier in der Auflage bei Richter mit der gestochenen Jahreszahl 1921. Prachtvoller Druck mit schönem Plattenton und Rand.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>Result € 800 (US\$ 896)</p>
<p>Kollwitz, Käthe Helft Russland</p> <p>Lot 8142</p> <p>Helft Russland Kreidelithographie (Umdruck) auf geripptem Bütten. 1921. 40 x 48 cm (48 x 64,6 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 170 A III (von B).</p> <p>Der Gewandzipfel links verkürzt. Ohne die Schrift und die lithographierte Signatur. Aus der Auflage von 300 Exemplaren, herausgegeben vom Komitee "Künstlerhilfe" der "IAH", vertrieben vom Verlag Paul Cassirer. Prachtvoller Druck mit breitem, seitlich mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
<p>Kollwitz, Käthe Selbstbildnis im Profil</p> <p>Lot 8143</p> <p>Selbstbildnis im Profil Lithographie auf leichtem Velinkarton. 1921/23. 14,2 x 11,8 cm. Knesebeck 196 b.</p> <p>Ein von dem Knesebeck bisher nicht bekannter Druck in Schwarz ohne typographische Schrift verso und dort nur zwei Drucke in Braun und mit typographischer Schrift angegeben. Schöner und kräftiger Druck mit kleinem Rand. Selten. Wir danken Frau von dem Knesebeck für Unterstützung und freundliche Auskünfte.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 560)</p> <p>Result € 350 (US\$ 392)</p>

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part I](#) [Modern Art Part II](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) **15** [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Kollwitz, Käthe Kleines Selbstbildnis nach links</p> <p>Lot 8144</p> <p>Kleines Selbstbildnis nach links Lithographie auf geripptem Bütten. 1922. 19,1 x 13 cm (30 x 25 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 185 a (von d).</p> <p>Ein von dem Knesebeck nicht bekanntes Exemplar des Zustandes "a". Die Darstellung wurde dann als Auflage für die Leinenkassette der "Künstlerspende für das Deutsche Buchmuseum", Leipzig, gedruckt. Sehr schöner und feinezeichnender Druck mit breitem Rand. Wir danken Frau von dem Knesebeck für Unterstützung und freundliche Auskünfte.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Kollwitz, Käthe Selbstbildnis von vorn</p> <p>Lot 8145</p> <p>Selbstbildnis von vorn Holzschnitt auf Maschinenpapier. 1922/23. 15,1 x 15,6 cm (27,7 x 23,7 cm). Signiert "Käthe Kollwitz". Knesebeck 193 XIV b.</p> <p>Sehr schöner und kräftiger Druck mit breitem Rand. Erschienen als Frontispiz in der nummerierten Vorzugsausgabe von Ludwig Kaemmerer, Käthe Kollwitz. Griffelkunst und Weltanschauung, Dresden, Emil Richter, 1923.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Kollwitz, Käthe Selbstbildnis im Profil</p> <p>Lot 8146</p> <p>Selbstbildnis im Profil Kreidelithographie auf kräftigem chamoisfarbenen Japan. 1927. 32,2 x 30 cm (61,5 x 45,1 cm). Signiert "Käthe Kollwitz" und datiert. Knesebeck 235 a (von c).</p> <p>Hervorragender, differenzierter und kontrastreicher Druck, in den dunklen Partien tiefschwarz, mit breitem Rand. Von dem Knesebeck verzeichnet im ersten Zustand nur fünf Exemplare auf Japan (neben einer Auflage auf hauchdünnem China). Umdruck von der Zeichnung Nagel/Timm 1148.</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 5.040)</p> <p>Result € 4.200 (US\$ 4.704)</p>
	<p>Kremser, Engelbert Visionäre Architektur</p> <p>Lot 8147</p> <p>Visionäre Architektur Acryl auf transparenter Kunststoff-Folie. 86,6 x 113 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "E. Kremser" und datiert.</p> <p>Engelbert Kremser gründete 1967, nach kurzer Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros, u.a. im Büro von Scharoun/Weber, sein eigenes Büro. Unter anderem angeregt von Alexander Mitscherlichs "Unwirklichkeit unserer Städte. Anstiftung zum Unfrieden" und durch die Beschäftigung mit dem</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.008)</p>

<p>Briefbund "Gläserne Kette" um Bruno Taut, verließ Kremser die von Raster sowie rechtem Winkel bestimmte Architektur der 1960er Jahre und entwickelte seine Erdarchitektur, in der mit Harke, Schaufel und Hand bearbeitete Erdhügel als Schalungsgrundlage für Armierung und Betonguss dienten. Nach Erhärten wurde die Erde abgetragen. Nur wenige Bauten wie das Spielhaus im Märkischen Viertel, den Pavillon im Britzer Garten und das Pflanzenschutzamt konnte Kremser realisieren. Mit dem zunehmenden Ausbleiben von Aufträgen wandte er sich verstärkt seiner visionären Architekturmalerei zu.</p>	
<p>Kuhfuss, Paul Hafenstraße</p> <p>Lot 8148</p> <p>Hafenstraße Tempera auf grauem Büten. Um 1931/32. 43,3 x 59 cm. Unten rechts mit Kreide in Schwarz signiert "Kuhfuss", verso (von fremder Hand?) betitelt. Nicht bei Hellwich/Röske.</p> <p>In den 1930er Jahren findet Kuhfuss seine künstlerischen Inspirationen häufig an der geliebten Ostseeküste; Stationen seiner Studienreisen sind Leba und Nidden, die Lupowmündung, die Treptower Deep, Swinemünde und Arkona. Zarte Lichtakzente in Weiß und Gelb sitzen auf den fein nuancierten, von Grün-, Braun- und Blautönen dominierten Farben, die der Künstler mit rhythmisch schwingendem Duktus satt aufträgt.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>After-Sales Price € 700 (US\$ 784)</p>
<p>Kuhfuss, Paul Park im Herbst</p> <p>Lot 8149</p> <p>Park im Herbst Tempera auf grauem Büten. 48,5 x 62,5 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "Kuhfuss", verso (von fremder Hand?) betitelt. Nicht bei Hellwich/Röske.</p> <p>Kuhfuss verleiht der Naturszenerie mit seiner für die späteren Arbeiten typischen, eigenwilligen gelb-grünen Tonalität einen phantastischen Beiklang. Diese Magie ergänzt die Idylle von Waldluft und Seeufer mit den drei weißen Schwänen zu einem zauberischen Landschaftseindruck. Paul Kuhfuss studierte bei Philipp Franck in der Landschaftsklasse der Königlichen Kunstschule zu Berlin, anschließend bei Anton von Werner an der Königlichen Akademischen Hochschule für bildende Künste.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.008)</p>
<p>Kunz, Karl Erinnerungen an Venedig</p> <p>Lot 8150</p> <p>"Erinnerungen an Venedig" Öl, Bleistift und Collage auf Hartfaserplatte. 1967. 200,5 x 130,5 cm. Unten mittig mit Pinsel in Schwarz signiert "K Kunz", datiert und verso betitelt. WV 538.</p> <p>"Max Bense nennt es den Manierismus der Surrealität. Dazu gesellt sich die Symbolwelt der Psychoanalyse, die Schlüsselzeichen der Erotik und Sexualität. Die in kraftvollen Farben ausgeführten Tafelbilder sind zum Bersten gefüllt und scheinen oft den Raum zu sprengen. Sie sind keine leichte Kost und es bedarf der Mitarbeit des Betrachters, sie zu entschlüsseln. Durch das Beunruhigende scheint die Ironie, die entscheidenden Chiffren geben keine plakativen Antworten, Innen und Außen vermischen sich, fallen übereinander her, ein geordnetes Chaos seiner Wachträume." (Gustav René Hocke, in: Malerei der Gegenwart - der Neo-Manierismus, Wiesbaden und München, 1975).</p> <p><i>Provenienz:</i> Aus dem Nachlass des Künstlers</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 2.688)</p> <p>Result € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
<p>Kunz, Karl Teleshow</p> <p>Lot 8151</p> <p>"Teleshow" Öl auf Hartfaser. 1962. 200,5 x 130,5 cm. Verso datiert, betitelt und mit Nachlass-Stempel, dieser signiert "Inge Kunz". WV 411.</p> <p>Früh knüpft Karl Kunz Kontakte mit Hermann Sandkuhl in Berlin und mit Erwin Hahs in Halle an der Kunstschule Burg Giebichenstein. Nach dem Mal- und Ausstellungsverbot muss er im "Dritten Reich" heimlich arbeiten. Nach Kriegsende findet der Künstler schnell große Anerkennung, kuratiert die Ausstellung "Extreme Malerei", tritt in Kontakt zu Willi Baumeister und wird 1947 Lehrer an der Staatlichen Schule für Kunst und Handwerk in Saarbrücken. Nach der ersten großen Einzelausstellung 1949 in Augsburg und Frankfurt nimmt er 1954 an der Surrealismus-Schau im Deutschen Pavillon der Biennale in Venedig teil. Die 1960er Jahre bringen einen Aufschwung seiner Produktion, es entstehen monumentale Ölbilder.</p> <p><i>Provenienz:</i> Aus dem Nachlass des Künstlers</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.300 (US\$ 1.456)</p>
<p>Laabs, Hans Stilleben mit Birne und Apfel</p> <p>Lot 8152</p> <p>Stilleben mit Birne und Apfel Öl auf Malkarton. 1988. 25 x 38 cm.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>Result € 500 (US\$ 560)</p>

Unten mit Bleistift signiert und datiert "Laabs 88".

Lange, Thomas
Lesende

Lot 8153

Lesende

Bronze mit dunkelbrauner Patina, partiell farbig gefasst. 1982.
24 x 10 x 11 cm.

Verso an der Unterkante monogrammiert "T L" und datiert. Auflage 15 num. Ex.

Prachtvoller Guss mit kräftiger dunkler Patina und dezenten kleinen Farbpartien in Rot.

Estimate
€ 800 (US\$ 896)

Result € 600 (US\$ 672)

... 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue 	Modern Art Part I Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue. Chapter Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF) » Chapters
---	---	--

... [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) **16** [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	Lange, Thomas Abendlicht Lot 8154 "Abendlicht" Farbholzschnitt, mit Öl farbig überarbeitet, auf grauem Packpapier. 1991. 91 x 161 cm (178 x 98 cm). Signiert "Thomas Lange", datiert und betitelt. Auflage 28 num. Ex. In einer diffusen, traumartigen Landschaft stehen Langes typische, emblematische Figuren. Prachtvoller, satter Druck mit dem vollen Rand. Jeder der 28 Holzschnitte wurde von Thomas Lange mit einer Farbvariante überarbeitet, so dass die einzelnen Arbeiten einen Unikatcharakter besitzen. Langes künstlerische Entwicklung beginnt in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre in der Underground-Szene West-Berlins und setzt sich in den frühen 1980er Jahren in den Experimenten der "Jungen Wilden" fort. Lange entzieht sich stets dem Einfluss von Avantgardisten und Moden des zeitgenössischen Kunstbetriebs.	Estimate € 900 (US\$ 1.008) After-Sales Price € 700 (US\$ 784)
	Lange, Otto Tongu, van Zanten und Tokozikasa vor dem Zelt d... Lot 8155 Tongu, van Zanten und Tokozikasa vor dem Zelt des Königs Farbholzschnitt auf Bütten. Um 1919/1920. 18,1 x 13,4 cm (49,8 x 37,5 cm). Signiert "OttoLange" und bezeichnet "Hand.Selbstdruck". Schönjahn H 247, Katalog Albstadt 32. Blatt 3 der Folge "Van Zantens glückliche Zeit". Die Mappe mit insgesamt 21 Motiven erschien in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, herausgegeben vom Verlag Galerie Ernst Arnold, Dresden 1920. "Eine besondere Stellung in Otto Langes Hochdruck-OEuvre nimmt das Mappenwerk "Van Zantens glückliche Zeit" ein. Die... Mappe steht am Ende seiner holzschnneiderischen Tätigkeit: in ihr konzentrierte Otto Lange all seine Erfahrungen und Fertigkeiten in dieser Technik und erschuf mit dieser Folge ein Werk überzeitlicher Illustrationskunst." (Schönjahn S. 204). Prachtvoller und farbfrischer Druck mit breitem Rand.	Estimate € 900 (US\$ 1.008) Result € 800 (US\$ 896)
	Lange, Otto Die Schöne vom Nachbarstamm Lot 8156 Die Schöne vom Nachbarstamm Farbholzschnitt auf Bütten. Um 1919/1920. 18 x 13,3 cm (49,7 x 37,4 cm). Signiert "OttoLange" und bezeichnet "Hand.Selbstdruck". Schönjahn H 250, Katalog Albstadt 35. Blatt 6 der Folge "Van Zantens glückliche Zeit". Prachtvoller und farbfrischer Druck mit breitem Rand.	Estimate € 900 (US\$ 1.008) Result € 750 (US\$ 840)
	Lange, Otto Ali und van Zanten Lot 8157 Ali und van Zanten Farbholzschnitt mit Gold auf Bütten. Um 1919/1920. 18 x 13,3 cm (49,9 x 37,4 cm). Signiert "OttoLange" und bezeichnet "Hand.Selbstdruck".	Estimate € 900 (US\$ 1.008) Result € 700 (US\$ 784)

Schönjahn H 260, Katalog Albstadt 45.

Blatt 16 der Folge "Van Zantens glückliche Zeit". Prachtvoller und farbfrischer Druck mit breitem Rand.

Lange, Otto

Kabua-Kenkas Zauber

Lot 8158

Kabua-Kenkas Zauber

Farbholzschnitt auf Butten. Um 1919/1920.
18,1 x 13,4 cm (49,7 x 37,4 cm).
Signiert "OttoLange" und bezeichnet "Hand.Selbstdruck".
Schönjahn H 262, Katalog Albstadt 47.

Blatt 18 der Folge "Van Zantens glückliche Zeit". Prachtvoller und farbfrischer Druck mit breitem Rand.

Estimate

€ 900 (US\$ 1.008)

Result € 700 (US\$ 784)

Laserstein, Lotte

Kolumbus-Säule in Barcelona

Lot 8159

Kolumbus-Säule in Barcelona

Pastellkreiden auf Velin.
21 x 29,5 cm.
Unten links mit Faserstift in Braun signiert "Lotte Laserstein".

Lotte Laserstein absolvierte 1927 als eine der ersten Frauen ein Studium an der Berliner Kunstakademie. Sie war in Berlin als Portraitmalerin tätig. Die Nationalsozialisten erteilten jedoch der Dreivierteljüdin Mal- und Ausstellungsverbot und so ging die junge talentierte Künstlerin 1937 ins Exil nach Schweden, wo sie bis zu ihrem Lebensende tätig war. In jüngerer Zeit finden ihre Werke auch zunehmend in ihrer deutschen Heimat späte Anerkennung. So wurde 2010 Lasersteins Gemälde "Abend über Potsdam", entstanden 1930, von der Nationalgalerie Berlin angekauft.

Estimate

€ 3.000 (US\$ 3.360)

After-Sales Price

€ 2.500 (US\$ 2.800)

Laurencin, Marie

Figurenstudien

Lot 8160

Figurenstudien

7 Skizzenblätter. Kreide in Schwarz bzw. Braun auf Velin. 1903.
Ca. 17,5 x 20,5 cm.
Zwei Blätter mit Feder in Schwarz signiert "M. Laurencin", eines davon bezeichnet "l'auteur", das andere datiert "Octobre 1903" und bezeichnet "Souvenir de ma petite mère chérie".

Die junge Künstlerin zeichnet sich selber. Ganz frontal, die Miene ernst und gelöst, die lockigen Haare hochgesteckt, die Konstruktionslinien in den Gesichtssachsen noch erkennbar. Die gerade erst 20 Jahre alte Künstlerin hat an der Manufaktur von Sèvres die Kunst der Porzellanmalerei erlernt und ist nach Studien am Pariser Lycée Lamartine gerade erst, 1902, an der Académie Humbert aufgenommen worden. Hier trifft sie auf Francis Picabia, Georges Lepape und Georges Braque, durch den sie Bekanntschaft mit ihren künftigen Förderern Picasso und Guillaume Apollinaire schließt. Die vorliegenden Zeichnungen entstehen also in einer Zeit des Aufbruchs und höchster künstlerischer Entfaltung. Drei Blätter verso mit weiteren Figurenstudien.

Estimate

€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 1.200 (US\$ 1.344)

Laube, Michael

SWD 20, 30, 40 u. 50

Lot 8161

SWD 20, 30, 40 und 50

4 Objektkästen. Farbsiebdruck auf Plexiglas. 2002.
Jeweils 90,5 x 69,5 x 7 cm.
Alle verso mit Faserstift in Schwarz signiert "M. Laube" und bezeichnet "e(preuve d')a(rtiste)".

"Bevor er sein Studium an der Berliner Hochschule der Künste aufnahm, spielte Michael Laube eine Zeitlang mit dem Gedanken, Architekt zu werden. In gewisser Weise sind Laubes Objekte, Skulpturen und Installationen so etwas wie der Spiegel der Architektur. So wie ein Spiegel imstande ist, einen Gegenstand darzustellen, der sich in Wahrheit jenseits seiner eigenen materiellen Grenzen - nämlich vor ihm - befindet, so sind auch die Arbeiten von Michael Laube zwar ganz in der Sphäre der Kunst beheimatet. Aber was sie konkret und gedanklich reflektieren, lässt vor dem inneren Auge des Betrachters ein Bild von Architektur entstehen, welches im Konjunktiv spricht: So könnte es auch sein. Oder: So hätte es werden wollen, hätte es nur gedurft." (Ulrich Clewing, Michael Laube - Die Architektur der Kunst, Galerie Kuckei + Kuckei, Berlin).

Estimate

€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 2.600 (US\$ 2.912)

Laube, Michael

WSD 07/02

Lot 8162

"WSD 07/02"

Farbsiebdruck auf Plexiglas. 2002.
80,5 x 80,5 x 7 cm.
Verso mit Faserstift in Schwarz signiert Michael Laube, datiert und betitelt. Auflage 80 num. Ex.

Die gegen Ende der 1990er Jahre entstandenen Wandarbeiten von Michael Laube stehen unter dem Einfluss der Farbfeldmalerei. Sie zeigen sein Bestreben, eine räumliche Malerei zu entwickeln. Dabei ordnet er Farben auf transparentem Acrylglas dreidimensional an und konzentriert sich damit nicht ausschließlich auf die räumliche Farbwirkung, wie Barnett Newman und Mark Rothko es taten.

Estimate

€ 750 (US\$ 840)

Result € 800 (US\$ 896)

Laurens, Henri

Liegende mit erhobenerm Arm

Lot 8163

Estimate

€ 3.000 (US\$ 3.360)

Result € 5.400 (US\$ 6.048)

Liegende mit erhobenem Arm

Zimmermannsbleistift auf Velin. Um 1945.

45 x 57 cm.

Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "HL" (ligiert).

Der französische Bildhauer und Zeichner Henri Laurens war nach einer Steinmetzlehre als Bildhauer mit ornamentalen Arbeiten am Bau tätig. In seinen frühen Jahren war er von Auguste Rodin beeinflusst. Seine Freundschaft mit Georges Braque brachte ihm ab 1911 den Kubismus nahe. 1913 nahm er das erste Mal am Salon des Indépendants in Paris teil, in den 1920er bis 1930er Jahren schuf er nach Picassos Vorbild postkubistische Skulpturen. Seit 1930 stand sein Werk unter dem Einfluss des Surrealismus, die Formen wurden gerundeter und voluminöser. In unserer großformatigen Zeichnung erfasst er in breiten, aufs Wesentliche reduzierten Bleistiftstrichen schlicht die Konturen und Umrisse eines liegenden weiblichen Aktes mit erhobenem Arm und angewinkelten Beinen.

Provenienz: Galerie Brusberg, Berlin (verso mit dem Galerietikett)

Sammlung Friedrich-Wilhelm Freiherr von Sell, Köln (ehem. Intendant des WDR), erworben 1987

... 12 13 14 15 **16** 17 18 19 20 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
 Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) **17** [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Lehmbruck, Wilhelm Weiblicher Halbakt</p> <p>Lot 8164</p> <p>Weiblicher Halbakt Rötel auf fein strukturiertem Zeichenpapier. Um 1915. 31 x 23 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "W. Lehmbruck".</p> <p>Das nicht identifizierbare Porträt dieser als Halbakt dargestellten jungen Frau nimmt fast die gesamte Bildfläche ein. Die Konturen dieser skizzenhaft angelegten, sehr ausdrucksstarken Zeichnung werden mit wenigen Schraffuren schwungvoll festgehalten. Die Rundungen des Schulter- und Brustansatzes sowie das in leichten Wellen herabhängende Haar und der nach vorne gerichtete Blick werden vorrangig ausgeführt, Mund und Nase sind nur flüchtig mit zartem Kontur angedeutet, so dass die feine Struktur des Zeichenpapiers durchscheinen kann und zur Stofflichkeit des Objekts beiträgt. Immer wieder steht bei Lehmbruck der menschliche Akt im Mittelpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit, als Zeichen für eine arkadische, paradiesische Bildwelt. Die sanfte, umlaufende Konturierung des Halbaktes mit weitgehend konvexer Linienführung verleiht der Dargestellten in ihrer reizvollen Uppigkeit eine sinnliche Körperlichkeit. Der Ausdruck ist geprägt von der beunruhigten, geradezu medusenhaften Intensität ihres Blickes einerseits und der madonnenhaften Zartheit des Antlitzes andererseits.</p> <p><i>Provenienz:</i> Privatbesitz, Baden-Württemberg</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>Result € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
	<p>Leistikow, Walter Landschaft</p> <p>Lot 8165</p> <p>Landschaft Aquarell, auf Deckweiß gehöht, auf Velin, auf Karton aufgezogen. 1894. 32 x 48,3 cm. Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "W. Leistikow" und unten links datiert sowie monogrammiert und bezeichnet "WL Lichtendorf 1 Juni 94".</p> <p>Die Bäume im Mittelgrund heben sich dunkel gegen den hellen, bedeckten Himmel ab. Schöne, malerische Naturstudie, wunderbar zart und stimmungsvoll ausgeführt, entstanden bei eher rauhem Wetter, das sich in der zurückhaltenden Farbgebung spiegelt.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 2.800 (US\$ 3.136)</p>
	<p>Liebermann, Max Spielende Kinder</p> <p>Lot 8166</p> <p>Spielende Kinder Radierung auf feinem Japan. 1888. 26,5 x 34,3 cm (35,2 x 44,7 cm). Signiert "MLiebermann". Schiefler 14 III (von III a).</p> <p>Druck auf Japan und ohne den Vermerk des Druckers Bruno Fischer. Die Radierung wurde 1893 vom Verein für Original-Radierung in Berlin, Heft V, publiziert, mit dessen gedrucktem Text im Unterrand. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.600 (US\$ 1.792)</p>
	<p>Liebermann, Max Schafherde unter Bäumen</p> <p>Lot 8167</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.008)</p>

Schafherde unter Bäumen

Radierung auf Velin. 1892.
19,7 x 23,9 cm (37,7 x 53 cm).
Signiert "MLiebermann". Auflage 5 röm. num. Ex.
Schiefler 23 II a (von b).

Einer von fünf römisch nummerierten Probedrucken, erschienen vor der Auflage für die Photographische Gesellschaft. Prachtvoller Druck mit sehr breitem Rand.

Liebermann, Max

Die Judengasse in Amsterdam

Lot 8168

Die Judengasse in Amsterdam

Radierung auf Bütten. 1906.
19,3 x 24,8 cm (35,8 x 45,7 cm).
Signiert "MLiebermann".
Schiefler 57 b.

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Erschienen in der Mappe "Max Liebermann. Sieben Radierungen", herausgegeben von Bruno Cassirer und Julius Bard, 1909. Unten links mit dem Blindstempel.

Estimate

€ 1.800 (US\$ 2.016)

After-Sales Price

€ 1.500 (US\$ 1.680)

Liebermann, Max

Selbstbildnis, stehend und zeichnend

Lot 8169

Selbstbildnis, stehend und zeichnend

Kaltnadel auf Van Gelder Zonen-Bütten. 1913.
17,7 x 11,8 cm (46 x 32,5 cm).
Signiert "MLiebermann".
Schiefler 148 III c.

Erschienen im Verlag Bruno Cassirer, Berlin, mit dessen typographischer Bezeichnung im unteren Bildrand und mit Blindstempel unten links, hier wohl mit Gefälligkeitssignatur. Prachtvoller, grätiger Druck mit dem vollen Rand.

Estimate

€ 600 (US\$ 672)

Result € 500 (US\$ 560)

Liebermann, Max

Das Konzert

Lot 8170

Das Konzert

Kaltnadel auf Kupferdruckkarton. 1922.
23,5 x 31 cm (35,6 x 47 cm).
Signiert "MLiebermann" und bezeichnet "I/2 überarbeitet".
Schiefler 344 I a (von III d).

Einer von nur zwei bei Schiefler erwähnten Abzügen des ersten Zustandes, mit der noch ziemlich hellen Zeichnung, vor den Schattenpartien in den Vordergrundfiguren und der deutlich sichtbaren Figur des Dirigenten. Prachtvoller, samtiger Abzug mit stark ausgeprägter Plattenkante und mit breitem Rand, einige Partien **mit Kreide überarbeitet**. Der Arbeitsprozess des Künstlers wird hier sichtbar: Mit seinen Überarbeitungen bereitet Liebermann hier bereits die Entwicklung zum zweiten Druckzustand vor, indem er im Vordergrund Dunkelheiten hinzufügt, die er locker mit schwarzen Kreideschwüngen in den Druck zeichnet. **Sehr selten.**

Provenienz: Sammlung Stinnes (Lugt 2373 A)

Estimate

€ 4.500 (US\$ 5.040)

After-Sales Price

€ 4.000 (US\$ 4.480)

Liebermann, Max

Porträt Thomas Mann II

Lot 8171

Porträt Thomas Mann II

Kaltnadel auf Japan. 1925.
20,6 x 13,5 cm (40,2 x 28,6 cm).
Signiert "MLiebermann", zudem vom Dargestellten signiert "Thomas Mann". Auflage 55 num. Ex.
Achenbach 103 III c.

Die **von Max Liebermann und Thomas Mann signierte** Auflage des Blattes erschien 1925 für die zehnbändige Gesamtausgabe der Werke bei S. Fischer, Berlin, anlässlich des 50. Geburtstages des Schriftstellers. Die Gesamtauflage des endgültigen Zustandes betrug 205 nummerierte Exemplare. Prachtvoller, grätiger Handpressendruck mit breitem Rand.

Estimate

€ 1.500 (US\$ 1.680)

Result € 2.600 (US\$ 2.912)

Lismann, Hermann

Blumenstraße

Lot 8172

Blumenstraße

Öl auf Leinwand. 1929.
74 x 57 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "H. Lismann" und datiert.

Hermann Lismann studierte 1898 bis 1903 Philosophie und Kunstgeschichte in München, ab 1900 zusätzlich Malerei bei Heinrich Knirr und Franz von Stuck. Er lebte von 1904-1914 in Paris, wo er mit Hans Purrmann, Rudolf Levy und Albert Weisgerber zum Kreis der deutschen Künstler des Café du Dôme gehörte. 1914 zog er nach Frankfurt am Main. Im Ersten Weltkrieg war er als Soldat und für das Rote Kreuz tätig. In den 1920er Jahren unterrichtete er an der Städelschule, 1929-1934 zudem an der Universität Frankfurt. Er erhielt 1934 als Jude Berufsverbot und seine Werke wurden als "entartet" aus der Städtischen Galerie Frankfurt entfernt. Lismann emigrierte schließlich 1938 nach Frankreich, wurde

Estimate

€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 1.800 (US\$ 2.016)

interniert und starb nach einer Flucht und erneuter Internierung im Konzentrationslager. Sein Werk ist durch Kriegsverluste überwiegend zerstört.

Lhote, André
Grand large

Lot 8173

Grand large

1 Doppelbl. Impressum sowie 6 Holzschnitte auf Van Gelder Zonen-Bütten. Lose in Orig.-Umschlag mit goldenem Deckelschild. 1925.
36 x 23,5 cm.
Sämtliche Blätter signiert "AndréLhote". Auflage 20 num. Ex.

Eines von nur 20 Exemplaren, bei denen jedes Blatt einzeln signiert wurde, neben weiteren 4 HC-Exemplaren der Vorzugsausgabe. Die Gesamtauflage betrug 246 nummerierte Exemplare sowie 25 Exemplare außerhalb des Handels. Herausgegeben von der Édition Lumière, Paris 1925. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand, je an zwei Seiten mit dem Schöpfrand. **Sehr selten.**

Estimate
€ 1.000 (US\$ 1.120)

Result € 1.200 (US\$ 1.344)

... 13 14 15 16 **17** 18 19 20 21 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 ... 38



Main Image	Description	Status
	<p>Longo, Robert Cindy; Eric, aus: "Men in the Cities"</p> <p>Lot 8174</p> <p>[*] Cindy; Eric, aus: "Men in the Cities" 2 farbige Pigmentdrucke auf glänzend beschichtetem Fotopapier. 1981/2014. Je 37,8 x 25,5 cm (45,5 x 35,5 cm). Verso jeweils signiert (Künstlersignet) und datiert. Auflage 75 num. Ex.</p> <p>Der US-amerikanische Maler und Bildhauer Robert Longo wurde bekannt mit seiner Folge "Men in the Cities", die wie in einem Reigen elegant gekleidete Männer und Frauen in interessant verdrehter Haltung zeigt. Wie von einer unsichtbaren Kraft scheinen sie in die skurrile Bewegung gezwungen zu werden. Prachtvolle Abzüge mit Rand.</p>	<p>Estimate € 6.000 (US\$ 6.720)</p> <p>After-Sales Price € 5.000 (US\$ 5.600)</p>
	<p>Longo, Robert Russian Bomb (Semipalatinsk)</p> <p>Lot 8175</p> <p>[*] Russian Bomb (Semipalatinsk) Pigmentdruck auf festem Aquarellpapier. 2012. 55,5 x 40 cm (61 x 45,7 cm). Signiert (Künstlersignet) "RLongo", datiert und bezeichnet "A(rtists)P(roof) III/X".</p> <p>Robert Longos Druck der fotorealistischen Kohlezeichnung zeigt mit unerbittlicher Genauigkeit eine der großen Bedrohungen der Gegenwart, den Atompilz. Die Auflage betrug, neben den zehn Künstlerdrucken, 35 nummerierte Exemplare. Brillanter, samtiger Druck.</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 4.480)</p> <p>Result € 3.500 (US\$ 3.920)</p>
	<p>Luce, Maximilien Port en Hollande</p> <p>Lot 8176</p> <p>Port en Hollande Kaltnadel auf Büten. Um 1890-95. 26,8 x 35,1 cm (32,5 x 42,5 cm). Signiert "Luce". Auflage 11 num. Ex.</p> <p>Der Spätimpressionist Maximilien Luce schuf in den 1890er Jahren ein kleines druckgraphisches Oeuvre. Diese Blätter sind oft in kleinen Auflagen gedruckt, was ihre Seltenheit erklärt. Es kommt hinzu, dass bis auf den heutigen Tag kein maßgebliches kritisches Verzeichnis vorliegt. Prachtvoller, grätiger und toniger Druck mit gleichmäßigem Rand. Die vorliegende Radierung ist nur in einzelnen Abzügen überliefert.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.008)</p>
	<p>Lueg, Konrad Tapete</p> <p>Lot 8177</p> <p>[*] Tapete Farbsiebdruck auf Velin. 1966. 68,8 x 46 cm (78,6 x 56 cm). Signiert "Lueg" und datiert. Auflage 75 num. Ex.</p> <p>Prachtvoller Druck in leuchtend frischer Farbigkeit.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 750 (US\$ 840)</p>
	<p>Lueg, Konrad Geschirrtuch</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p>

<p>Lot 8178</p> <p>Geschirrtuch Farbserigraphie auf glattem Velin. 1967. 58,8 x 42,8 cm (65 x 50 cm). Signiert "Lueg" und datiert. Auflage 100 num. Ex.</p> <p>Prachtvoller und farbfrischer Druck mit Rand.</p>	<p>Result € 750 (US\$ 840)</p>
<p>Lüpertz, Markus Drei Grazien</p> <p>Lot 8179</p> <p>Drei Grazien Kreide in Schwarz, Aquarell und Deckweiß auf Packpapier. Wohl 1970er Jahre. 43 x 35 cm. Unten rechts mit Pastellkreide in Rot monogrammiert mit dem Künstlersignet "ML".</p> <p>Die drei griechischen Göttinnen Hera, Athene und Venus begleiten Lüpertz durch seine unterschiedlichen Schaffensphasen: Um 2000 griff der Künstler das Motiv der "Drei Grazien" bzw. des "Urteil des Paris" mit zahlreichen Zeichnungen, in Druckgraphiken und Bronzen wieder auf. Neben der wuchtigen, dramatischen sogenannten "dithyrambischen Malerei", beginnend in den frühen 1960er Jahren, entwickelt der Künstler seit Mitte der 1970er Jahre auch die von ihm selber so benannte, weniger gegenständliche "Stil-Malerei", die dem Malerischen, Poetischen eine neue Bedeutung zubilligt. Hier zeichnet er die drei Frauen weniger eng beieinanderstehend, mit weißem Inkarnat vor kräftig rot-blauem Hintergrund, in üppiger, wenig abstrahierter Körperlichkeit.</p>	<p>Estimate € 2.800 (US\$ 3.136)</p> <p>Result € 3.400 (US\$ 3.808)</p>
<p>Magritte, René Le 16 Septembre</p> <p>Lot 8180</p> <p>Le 16 Septembre Farbradierung und Aquatinta auf Japon nacré. 1968. 15,2 x 10,2 cm (28 x 23 cm). Stempelsigniert. Auflage 25 röm. num. Ex. Kaplan/Baum 14 d (von e).</p> <p>Nach einer Zeichnung. Blatt 2 aus "Signe de Survie au Temps d'Amour" von Guy Rosey, gedruckt von Georges Visat, Paris. Unten rechts mit dem Trockenstempel des Atelier René Magritte. Eines von 25 römisch nummerierten HC-Exemplaren auf Japon nacré, erschienen neben einer Auflage von 150 Exemplaren auf Velin, 150 Exemplaren auf Japon nacré, 25 römisch nummerierten HC-Exemplaren auf Velin und einer kleinen Anzahl von "E.A."-Drucken. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>After-Sales Price € 2.800 (US\$ 3.136)</p>
<p>Mammen, Jeanne Im Café</p> <p>Lot 8181</p> <p>Im Café Bleistift und Farbstift, aquarelliert, auf Similijapan. Um 1910-1914. 11,5 x 14 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "JM" (ligiert). Nicht bei Döpping/Klünner.</p> <p>Ein klarer Blick ist es, den das hübsche rothaarige, kleinbürgerliche Mädchen unter ihrer unmodernen Haube schräg nach vorne aus dem Bild wirft, wie ein Opferlamm flankiert von der Mutter rechts und dem rauchenden Mann im schwarzen Jackett links von ihr. Sie ist noch kein "kunstseidenes Mädchen", doch scheint sich hier, in dieser Szene, ihre Zukunft zu entscheiden. Subtil und treffsicher skizziert Jeanne Mammen den ganz spezifischen Moment, das junge Mädchen zwischen Unschuld und Versuchung, zwischen Biederkeit und Bohème.</p> <p>Die Skizzenbücher mit ihren ursprünglich etwa 800 Blättern haben sich nur in ausgedünnter Form erhalten, die Malerin hat ihnen immer wieder Blätter entnommen. Eine vollständige Auflistung ist also nicht möglich, und das Werkverzeichnis beschränkt sich bei der Dokumentation auf einzelne Beispiele. Bei Döpping/Klünner sind die über 600 Skizzenbuchblätter und Skizzenblätter von Jeanne Mammen aus der Pariser und Brüsseler Zeit bis auf einige wenige nicht verzeichnet.</p> <p>Jeanne Mammen lebte von 1900 bis 1914 in Paris und Brüssel. Das vorliegende Skizzenblatt, ein bisher unbekanntes Blatt aus dieser Zeit, zeigt eine typische Caféhaus-Szene. In dieser Zeit entstehen zahlreiche unverkennbare Zeichnungen der jungen Jeanne Mammen, auf denen sie Menschen aller Gesellschaftsschichten pointiert festhält, wie sie ihr auf den geliebten Streifzügen durch die Straßen von Paris begegnen.</p> <p>Wir danken Frau Cornelia Pastelak-Price, Förderverein der Jeanne-Mammen-Stiftung e.V., Berlin, für die Echtheitsbestätigung.</p> <p>Beigegeben: Von Moriz Melzer die Lithographie "Spreebrücke".</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 3.600 (US\$ 4.032)</p>
<p>Mammen, Jeanne Im Resi</p> <p>Lot 8182</p> <p>Im Resi Feder in Schwarz auf Velin. Um 1932. 45,5 x 39,2 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "JM", unten links signiert "J. Mammen". Döpping/Klünner Z 267.</p> <p>"Im Resi", einer Tanzbar, spielt unsere schöne, fein lineare Federzeichnung einer mehrfigurigen Szene. Vorne links sitzt ein Paar mit Sektgläsern am Tisch, die junge Frau legt ihrem fülligen Begleiter den schlanken Arm um die Schulter, während er genussvoll mit geschlossenen Augen eine dicke Wolke Zigarrenrauch zur Seite pafft, eben dorthin, wo ein weiteres Paar sich im Tanz dreht und die kleine Kapelle spielt.</p> <p>Gegen Ende der 1920er Jahre machte sich Jeanne Mammen mit karikaturistischen Darstellungen u.a. im "Simplicissimus" als Gebrauchsgrafikerin einen Namen. Mit ihrer ersten Einzelausstellung 1930 in der</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>Result € 6.500 (US\$ 7.280)</p>

Galerie Gurlitt erhielt sie zunehmende Anerkennung. Bereits seit Mitte der 1920er Jahre entstand eine Reihe gesellschaftskritischer und satirischer Zeichnungen. Häufig finden sich Szenen des Proletariats oder Bürgerlicher im Café, in der Bar oder in der Kaschemme.

Provenienz: Jeanne-Mammen-Gesellschaft
Privatbesitz Berlin

Ausstellung: "A Critical Ugly Realism 20s - 70s Berlin", Institute for Contemporary Art, London 1978/79, Kat.-Nr. 63
"Jeanne Mammen/Hans Thiemann", Staatliche Kunsthalle Berlin 1979, Kat.-Nr. 55

Mammen, Jeanne

Brustbild einer alten Frau mit Hakennase und st...

Lot 8183

Brustbild einer alten Frau mit Hakennase und stark gelockten Haaren

Bleistift auf Velin. Um 1935.

50,3 x 35,3 cm.

Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "JM".

Döpping/Klünner Z 749.

Mit raschem, sicherem Strich und energischen, kurzen Schraffurenbündeln erfasst Jeanne Mammen die ältere Dame mit ihrer extravagant-asymmetrischen Frisur und widmet den Details des Kleides ebensoviel Aufmerksamkeit wie den faltendurchzogenen Gesichtszügen.

Provenienz: Jeanne-Mammen-Gesellschaft

Estimate

€ 1.800 (US\$ 2.016)

Result € 1.400 (US\$ 1.568)

... 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) **[19](#)** [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Mammen, Jeanne Frauenportrait nach rechts</p> <p>Lot 8184</p> <p>Frauenportrait nach rechts Bleistift auf Velin. Um 1935. 54,5 x 38,5 cm. Unten links mit Bleistift monogrammiert "JM".</p> <p>Mit raschem, gekonntem Strich und in Schraffurtechnik erfasste Jeanne Mammen ihre Modelle. In der charaktervollen Darstellung der Dame legt die Künstlerin einen karikaturistischen Stil an den Tag. Dennoch war ihr Ausdruck von sensiblem und behutsamem Umgang mit ihren Figuren geprägt. Sie machte keine Karikaturen wie George Grosz, der gleichzeitig und teilweise in denselben Zeitschriften den „deutschen Spießer“ und seine plumpe Hässlichkeit gnadenlos aufs Korn nahm. Auch war sie nie von jenem Wahrhaftigkeitsdrang getrieben, der Otto Dix die unvorteilhaften Züge seiner Zeitgenossen hervorheben ließ. Mammen besaß eine nicht weniger genaue und scharfe Beobachtungsgabe als ihre Kollegen, doch war diese bei ihr nicht mit Aggressivität und extremer Unbedingtheit, sondern mit Sensibilität und Menschenfreundlichkeit verbunden. Wir danken Frau Cornelia Pastelak-Price, Förderverein der Jeanne-Mammen-Stiftung e.V., Berlin, für die Echtheitsbestätigung. Nicht bei Dopping/Klünner.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Manet, Edouard Les Gitanos</p> <p>Lot 8184a</p> <p>Les Gitanos Radierung auf feinem China. 1862. 31.6 x 23.6 cm. Guérin 21 II, Harris 18 II, IFF 15 III (von V).</p> <p>Die Radierung gibt ein Gemälde wieder, das Manet im Jahre 1862 ausführte und heute lediglich in einzelnen Fragmenten erhalten ist. Zu Beginn der 1860er Jahre ist der Einfluss der spanischen Malerei, insbesondere Diego Velazquez', aber auch Francisco de Goyas am stärksten in Manets Werk nachzuvollziehen. Die kraftvoll skizzierten und tiefgeätzten Linien verleihen der Darstellung einen hohen Grad an Spontaneität und bewirken den starken Hell-Dunkel-Effekt, der die Radierung zu einem der extremsten Radierversuche Manets macht. - Prachtvoller, kräftiger und kontraststarker Probedruck, vor der Schrift und vor der Ausgabe der Société des Aquafortistes im September 1862. Mit gleichmäßigem Rändchen um die Plattenkante.</p>	<p>Estimate € 3.500 (US\$ 3.920)</p> <p>After-Sales Price € 3.000 (US\$ 3.360)</p>
	<p>Mappenwerke Hommage aux Prix Nobel</p> <p>Lot 8185</p> <p>[*] Hommage aux Prix Nobel Ein Doppelblatt Text und Impressum sowie 33 Graphiken in verschiedenen Techniken auf unterschiedlichen Papieren, in braunem Papierschutzumschlag. Lose in Orig.-Holzbox, innen mit Leinen bezogen. 1976. Je ca. 57 x 76 cm (Blattgröße). Alle Graphiken signiert, meist datiert und teilweise betitelt. Auflage 100 num. Ex.</p> <p>Herausgegeben von der Galerie Börjeson, Malmö. Die Arbeiten sind von folgenden Künstlern: Abularch, Agam, Appel, Arman, Bellmer, Le Brocquy, Cornille, Erro, Espolin-Johnson, Fassianos, Fuchs (Weis 237), Ikeda, Jonson, Kaivanto, Kolár, Martins, Matta, Meckseper (Cramer 179), Miró (Mourlot 1094), Mortensen, Neizvestny, Nolan, Paolozzi, Le Parc, Pomodoro, Reddy, Rosenquist, Roth (Dobke 1970/75), Skotnes, Smith, Vasarely, Velikóvic, und Zao Wou-ki. Durchweg prachtvolle Drucke, teilweise mit dem Schöpfrand. Beigegeben: Figürliche Kompositionen.</p>	<p>Estimate € 15.000 (US\$ 16.800)</p> <p>After-Sales Price € 12.000 (US\$ 13.440)</p>

Drei Farbradierungen und eine Farblithographie, schwer leserlich signiert.	
<p>Masereel, Frans Nageuse</p> <p>Lot 8186</p> <p>Nageuse Mischtechnik auf Montgolfier-Bütten. 1957. 32 x 47,7 cm. Unten links mit Pinsel in Schwarz monogrammiert "FM" und datiert. Vorms 306.</p> <p>Masereel floh 1940 aus Paris vor den deutschen Truppen nach Südfrankreich, 1949 bezog er eine Wohnung am Hafen in Nizza. Es entstehen dort wieder vermehrt Zeichnungen und Graphiken. Häufig in Masereels Werk finden sich Motive weiblicher Akte am Meer oder Badender wie in unserem mit sehr kräftigen, schwarzen Konturen betonten Aquarell.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 800 (US\$ 896)</p>
<p>Marcoussis, Louis La Table</p> <p>Lot 8187</p> <p>La Table Farbradierung mit Kaltnadel auf Velin. 1930. 24,3 x 17,8 cm (49,8 x 38 cm). Signiert "Marcoussis". Auflage 120 num. Ex. Milet 52.</p> <p>Es war ein besonders fruchtbares Jahr für Marcoussis: 1930 entstanden gleich mehrere bedeutende Druckplatten, unter denen "La Table" wiederum eine Sonderstellung einnimmt. Es handelt sich um eines der seltenen kubistischen Blätter in Farbe. ("Cette superbe composition cubiste synthétique est une des rares estampes cubistes en couleurs", Milet S. 122). Marcoussis schuf mit "La Table" eine besonders ausgewogene, fein strukturierte und charakteristische Komposition, die einen intensiven Eindruck von Räumlichkeit zu vermitteln weiß. Dies gestaltet er in einer raffiniert abgestuften Tonalität von Braun-, Rot- und Ockernuancen, die wundervoll mit dem tiefen Schwarz kontrastieren. Seit 1927 hielt sich Marcoussis mehrfach in der Bretagne auf, und seitdem taucht in seinen Werken immer wieder das Motiv des bretonischen Brotes auf. Im Museum von Dijon befindet sich die vorbereitende Farbstiftzeichnung des Künstlers aus demselben Jahr. Die Gesamtauflage des mit als Hauptwerk geltenden Blattes betrug 140 Exemplare, herausgegeben von Jeanne Bucher 1930. Prachtvoller, herrlich klarer Druck von schöner Farbigekeit, mit breitem Rand, unten mit dem Schöpfrand. Unten rechts Sammlungsstempel der Contessa A. L. Pecci (nicht bei Lugt).</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>After-Sales Price € 4.000 (US\$ 4.480)</p>
<p>Marini, Marino Senso lirico (Lyrisches Gefühl)</p> <p>Lot 8188</p> <p>Senso lirico (Lyrisches Gefühl) Radierung mit Kaltnadel und Farbaquatinta auf Velin. 1972. 32 x 28,5 cm (71 x 50 cm). Signiert "MARINO" und als "P.(rova d')A.(rtista)" bezeichnet. Guastalla 282.</p> <p>Blatt X der Serie "Marino to Stravinsky", herausgegeben von Albra, Turin 1972. Eines von 10 Künstlerexemplaren, die Gesamtauflage beträgt 100 Exemplare. Mit dem Trockenstempel des Druckers "Il Signo Stamperia d'arte, Rom". Verso mit gestempelter Echtheitsgarantie, signiert von Frau Marini. Prachtvoller Druck mit zartem Plattenton und dem vollen Rand, links und rechts mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 1.600 (US\$ 1.792)</p>
<p>Marini, Marino Aquarius</p> <p>Lot 8189</p> <p>Aquarius Farblithographie auf Arches-Velin. 1978. 53 x 54 cm (76,3 x 54 cm). Monogrammiert "MM" und als "P.(rova d')A.(rtista)" bezeichnet. Guastalla 377.</p> <p>Eines von 20 Künstlerexemplaren, die Gesamtauflage beträgt 150 Exemplare. Gedruckt bei Mourlot, Paris, herausgegeben von ZWR, London 1980. Verso mit gestempelter Echtheitsgarantie, signiert von Frau Marini. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, links und rechts mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 950 (US\$ 1.064)</p>
<p>Marwan Liegende Marionette</p> <p>Lot 8190</p> <p>Liegende Marionette Aquarell, Bleistift und Kreide in Schwarz auf festem, handgeschöpftem Velin. 1980. 62 x 89 cm. Oben links mit Bleistift signiert "Marwan" und datiert sowie verso erneut mit Bleistift signiert, datiert und mit der Werknummer "298".</p> <p>Formen und Konturen lösen sich fast auf in dem für Marwan typischen Motiv einer liegenden, mit irritierend starrem Lächeln zur Seite gesackten Marionette. Die in satten Tupfern aufgebrauchten Aquarellfarben verlaufen ineinander und vermischen sich mit den warmen, erdigen Nuancen des Unter- und Hintergrundes. Wie seine Malerkollegen Georg Baselitz und Eugen Schönebeck entzog Marwan sich der überdominanten abstrakten Kunst - bis heute unbeirrt - durch Figurenmalerei, real, surreal, verstörend und tief verwurzelt in der orientalischen Philosophie des Sufismus. Seine Marionetten verkörpern in ihren grotesken Verrenkungen die Absurdität des menschlichen Daseins und stellen dem Betrachter existenzielle Fragen.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p> <p>Result € 13.000 (US\$ 14.560)</p>

"Ob er neben den 'Köpfen' ab Mitte der 1970er Jahre seine wenigen 'Stilleben' malt oder um 1980 die ersten 'Marionetten' - immer geht es ihm darum, den Garten rein abstrakter, gestischer Malerei so zu kultivieren, dass er mit ihr alles - also die Ganzheit der Welt und Lebenserfahrung - in die Geist und Sinne bewegende Poesie reiner Anschauung übersetzen kann. Dies noch differenzierter auszuformulieren, dafür ist ihm gerade die bildnerische Auseinandersetzung mit dem stillen Leben der Dinge wichtiges Instrument." (Jörn Merkert, in: Marwan, Ein syrischer Maler in Berlin, Ausst.-Kat. Berlinische Galerie, Berlin 2001, S. 35).

Mataré, Ewald
3 Gefiederte

Lot 8191

"3 Gefiederte"

Farbholzschnitt auf Schoellershammer-Velin. 1963.

33,7 x 57,2 cm (50,6 x 72,6 cm).

Signiert "E. Mataré", betitelt und bezeichnet "Handdruck III". Auflage 50 num. Ex. Mataré/de Werd 411.

Ganz prachtvoller, farbfrischer Handabzug in Rotbraun und Schwarz, mit breitem Rand. Jahresgabe der Firma Schloemann AG, Düsseldorf 1963.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 2.000 (US\$ 2.240)

Matisse, Henri
Le repos du modèle

Lot 8192

Le repos du modèle

Lithographie auf Chinapapier. 1922.

22 x 30,3 cm (27,5 x 36,5 cm).

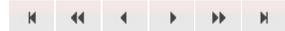
Signiert "Henri Matisse". Auflage ca. 100 Ex. Duthuit-Matisse 416.

Matisse schuf während seines Aufenthaltes in Nizza zwischen 1917 und 1929 zahlreiche Darstellungen von Odaliskinnen in verschiedenen Körperhaltungen. Das dargestellte Modell, vermutlich Henriette Darricarrère, hat sich in entspannter, lasziver Pose zurückgelehnt, im Hintergrund ein orientalischer Wandteppich. Ausgezeichneter, differenzierter Druck mit Rand. Erschienen im Album "Les peintres lithographes de Manet à Matisse", herausgegeben von der Galerie des Peintres-graveurs, Edition Frapier, Paris ca. 1925. Laut Duthuit-Matisse wurden von den 100 Exemplaren der ersten Auflage lediglich 85 Exemplare signiert.

Estimate
€ 3.500 (US\$ 3.920)

Result € 3.000 (US\$ 3.360)

... 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue 	Modern Art Part I Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 ... 38



Main Image	Description	Status
	Melzer, Moriz Liegendes Paar Lot 8193 Liegendes Paar Farbmonotypie mit Übermalungen in Öl auf dünnem Japanpapier, ganzflächig auf grundierte Hartfaserplatte kaschiert. 1909. 32,5 x 46 cm. Signiert "Moriz Melzer" und datiert. Vgl. Leistner 46 "Gegen 1908/09 setzen sich Melzers Kompositionen erstmals aus großflächigen Farbformen zusammen, die im Sinne des Clair-Obscur-Effektes Hell-Dunkel-Gegensätze erzeugen. Die seit der Renaissance angewandte Technik kultiviert Melzer schließlich im Verfahren der Monotypie, die ihm Variationen feinsten Farbnuancen ermöglicht, welche changierend die Komposition ein und desselben Themas rhythmisieren. Die ersten Monotypien stammen wohl aus dem Jahr 1908, wo er noch Glasplatten einsetzt. Ein Jahr später steigt Melzer auf Linolplatten um... Er hat nun eine Drucktechnik entdeckt, an die er in den Folgejahren wie kein anderer seiner Zeitgenossen höchste technische, kompositionelle und koloristische Ansprüche stellen wird." (Gerhard Leistner, in: Moriz Melzer, Streben nach reiner Kunst, Ausst.-Kat. Regensburg 2007, S. 93). Sehr selten.	Estimate € 1.500 (US\$ 1.680) Result € 8.500 (US\$ 9.520)
	Melzer, Moriz Schlossbrücke Lot 8194 Schlossbrücke Farbmonotypie auf feinem Japanbütten. 1916. 58,7 x 37,8 cm (59 x 38,5 cm). Unten in der Darstellung rechts mit Pinsel in Braunrot signiert "Melzer". Ausst.-Kat. Wolgast 1916, Nr. 65. Herrliche, frühe Monotypie, in der Literatur kaum nachweisbar: ausgestellt in: "Moriz Melzer", Berlin, München, Wien etc., Verlag Der Kentauer Hermann Kruse, Wolgast 1918. Prachtvoller Druck mit winzigem Rand, auf Unterlagekarton montiert. Sehr selten.	Estimate € 2.500 (US\$ 2.800) Result € 9.000 (US\$ 10.080)
	Metzkes, Harald Schule von Athen Lot 8195 Schule von Athen Öl auf Leinwand. 1993. 90 x 120 cm. Oben links mit Pinsel in Olivgrün signiert "Metzkes" und datiert. Harald Metzkes studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Wilhelm Lachnit und Rudolf Bergander und war 1955-1958 Meisterschüler von Otto Nagel in Berlin. Er war u.a. mit Manfred Böttcher, Lothar Böhme, Konrad Knebel Gründungsmitglied der sogenannten "Berliner Schule" und hat sich niemals vom Sozialistischen Realismus der DDR-Kunstpoltik vereinnahmen lassen. Unser sehr schönes, großformatiges Gemälde imitiert Raffaels berühmtes Fresko "Die Schule von Athen" in den vatikanischen Stanzen. Metzkes erschafft in seiner vielfigurigen Szenerie mit zahlreichen maskierten und kostümierten Karnevalsfiguren eine moderne Neuinterpretation des berühmten Sujets.	Estimate € 2.800 (US\$ 3.136) Result € 10.500 (US\$ 11.760)
	Metzkes, Harald Spaghetti zu fünft Lot 8196	Estimate € 2.000 (US\$ 2.240) Result € 2.400 (US\$ 2.688)

"Spaghetti zu fünft"

Öl auf Leinwand. 1996.
60 x 80 cm.

Oben links mit Pinsel in Grün signiert "Metzkes" und datiert, verso betitelt und erneut signiert.

Metzkes wählte hier eine schlichte Genreszene in gedeckter, dunkler Farbpalette zum Motiv. In stiller Eintracht verspeist die kleine fünfköpfige Familie ihre Spaghetti: der barköpfige Vater sitzend, die Mutter mit Baby auf dem Arm stehend sowie drei weitere Kinder am Tisch. Die gesamte Szene und die Hauseinrichtung ist betont schlicht gehalten, nur am rechten Bildrand lehnt ein Fahrrad an der kahlen Wand, links im Bild ist die Haustür weit geöffnet.

Metzkes, Harald
Zirkusszene

Lot 8197

Zirkusszene

Aquarell auf Velin. 1995.
77 x 56 cm.

Unten rechts mit Bleistift signiert "Metzkes" und datiert.

Genau den Moment des waghalsigen Saltos des Zirkusartisten hält Metzkes in diesem großformatigen Aquarell fest. Der Schatten seiner Figur wiederholt zudem effektiv den mutigen Luftsprung, bestaunt von zahlreichen bewundernden und ängstlichen Köpfen des Publikums.

Estimate
€ 600 (US\$ 672)

Result € 850 (US\$ 952)

Michel, Robert
Zwischen Himmel & Erde II

Lot 8198

[*] "Zwischen Himmel & Erde II"

Feder in Schwarz, laviert, auf Pergamin, Karton und Presspappe. 1918.
36,5 x 28,5 cm.

Im unteren Bildbereich mit Feder in Schwarz signiert "Michel", datiert und bezeichnet "B 102" sowie "OZ. TU. WEIMAR-Thür." sowie mit einem roten Stempelsignet, das sich im Abklatsch seitenverkehrt wiederholt, unten links betitelt. Rückseitig auf dem Karton zusätzlich signiert, datiert, betitelt und umfassend bezeichnet sowie mit den Maßangaben.

Hervorragende, dynamische Arbeit aus dem Frühwerk des Künstlers. Michel hatte während des Ersten Weltkrieges als Versuchspilot gearbeitet. Seine Begeisterung für Motoren, Schwungräder und Geschwindigkeit entsprach dem Geist der Zeit und floss bereits in sein frühes künstlerisches Schaffen ein.

An der Hochschule für Bildende Künste in Weimar lernte Michel 1918 in der Zeichenklasse von Walther Klemm; hier traf er seine spätere Frau Ella Bergmann. Beide verließen wegen der nach ihrer Ansicht verstaubten Lehrmethoden die Schule und arbeiteten ab dem Winter 1918/19 freischaffend in ihren eigenen Ateliers. Bereits im April 1919 stellte Walter Gropius ihre Collagen zur Eröffnung des Weimarer Bauhauses aus.

Auf der Rückwand mit ausführlichen eigenhändigen Angaben zu Titel, Technik und Montierung: "auf Carton geklebte Studie B 102 mit Werkstatt-Zeichen (...)", sowie dem roten Rundstempel "Heimatmuseum of Modern Art, Schmelz near 6239 Germany". Robert Michel erbt in seinem Geburtsort Vockenhausen in der Nähe von Frankfurt/Main eine Farbmühle ("die Schmelz"), die er zu Ateliers für sich und seine Frau Ella Bergmann umbaute. Später nannte er das Anwesen "Heimatmuseum of Modern Art".

Unter Experten gilt Robert Michel als ein Vorreiter der Collage.
Originaler Künstlerrahmen.

Provenienz: KS Dreier, Yale (1949)

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.600)

Result € 11.000 (US\$ 12.320)

Miró, Joan
Ohne Titel (Faune)

Lot 8199

Ohne Titel (Faune)

Pastellkreiden auf Velin. 1973.
38 x 28 cm.

Im Unterrand mit Bleistift signiert "Miró" und gewidmet "pour Maxime Mesure amicalement".

Aus wenigen markanten, abstrakten Konturen in Schwarz entsteht die phantastische Figur eines Fauns mit rot leuchtenden Augen und hoch senkrecht aufragenden Hörnern. Schwungvolle, charakteristische Zeichnung mit den bei Miró immer wiederkehrenden, klaren Farbakzenten in Rot, Grün, Gelb und Blau, auf der Rückseite der doppelblattgroßen Farblithographie von Miró aus Derrière le Miroir, Nr. 203, April 1973, herausgegeben von Maeght, Paris. Maxime Mesure, dem Miró die vorliegende Zeichnung widmete, war 1973 einer der Direktoren der Galerie Maeght, Paris. **Beigegeben:** Der Katalog zur Ausstellung Joan Miró, Städt. Galerie Paderborn 2012.

Ausstellung: Joan Miró, Ausst.-Kat. Städt. Galerie Paderborn 2012, Nr. 10

Literatur: Joan Miró, Ausst.-Kat. Städt. Galerie Paderborn 2012, Nr. 10, Farbabb. S. 39

Estimate
€ 20.000 (US\$ 22.400)

After-Sales Price
€ 16.000 (US\$ 17.920)

Miró, Joan
Daphnis et Chloé

Lot 8200

Daphnis et Chloé

Kaltnadel auf festem Arches-Velin. 1933.
26,5 x 32,4 cm (50,7 x 66,5 cm).

Signiert "Miro" und datiert "11.33". Auflage 100 num. Ex.
Dupin 9.

Erst spät beginnt Miró, sich mit Druckgraphik zu beschäftigen. Eines der allerersten erhaltenen Blätter ist die vorliegende Radierung Daphnis et Chloé, entstanden 1933, als Miró bereits 40 Jahre alt war.

Estimate
€ 6.000 (US\$ 6.720)

After-Sales Price
€ 5.000 (US\$ 5.600)

"Stilistisch zeigt die Radierung deutliche Anklänge an Picassos Kunst und an die Auffassung von Surrealismus des spanischen Meisters, was besonders an der stehenden Figur links und an der Ziege rechts auf dem Blatt auszumachen ist. Anders als bei den meisten seiner späteren druckgraphischen Arbeiten haben hier die Bildelemente durchaus einen deutlichen erzählenden Charakter" (Norbert Nobis, Joan Miró, Die Druckgraphiken, Ausst.-Kat. Galerie Boisserée, Köln 2012).
Die frühe Kaltnadelarbeit in einem exzellenten Druck mit leicht zeichnender Plattenkante, mit dem vollen Schöpfrand. Aus einer Auflage von 100 Exemplaren auf Arches-Velin, neben 10 Abzügen auf Japan.
Gedruckt im Atelier Lacourière, Paris, und herausgegeben von Tériade, Paris.

Miró, Joan

Petite Fille au Bois

Lot 8201

Petite Fille au Bois

Lithographie auf Arches-Velin. 1958.
47 x 56 cm (50,3 x 66 cm).
Signiert "Miró". Auflage 100 num. Ex.
Mourlot 183.

Herausgegeben von Maeght, gedruckt bei Mourlot. Mourlot verzeichnet noch eine Auflage von 75, Cramer korrigiert die Auflagenhöhe in Band VI auf 100 nummerierte Exemplare. Prachtvoller, kräftiger und lebendiger Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand.

Estimate**€ 3.000 (US\$ 3.360)****After-Sales Price****€ 2.000 (US\$ 2.240)****Miró, Joan**

La Chasserresse (Die Jägerin)

Lot 8202

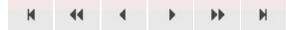
La Chasserresse (Die Jägerin)

Farblithographie auf BFK Rives-Velin. 1965.
Ca. 47 x 34 cm (48 x 41 cm).
Signiert "Miró". Auflage 100 num. Ex.
Mourlot 390.

Herausgegeben von der Galerie Maeght. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.

Estimate**€ 1.200 (US\$ 1.344)**

Result € 900 (US\$ 1.008)

... 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 ... 38

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	

... 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 ... 38



Main Image	Description	Status
	<p>Miró, Joan Aus: Bouquet de Rêves pour Neila</p> <p>Lot 8203</p> <p>Aus: Bouquet de Rêves pour Neila Farblithographie auf Japan. 1967. 32 x 47 cm (32,5 x 50 cm). Signiert "Miró". Auflage 25 num. Ex. Mourlot 474.</p> <p>Blatt 12 der Illustrationen zu Yvan Golls Gedicht "Bouquet de Rêves pour Neila", gedruckt und herausgegeben von Mourlot, 1967. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, unten und rechts mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 850 (US\$ 952)</p>
	<p>Miró, Joan Plakat für die Ausstellung "Miró", Louisiana, H...</p> <p>Lot 8204</p> <p>Plakat für die Ausstellung "Miró", Louisiana, Humblebaek Farblithographie auf Arches-Velin. 1974. Ca. 62 x 49 cm (69 x 54,8 cm). Signiert "Miró". Auflage 75 num. Ex. Mourlot 944.</p> <p>Gedruckt bei Arte Adrien Maeght, Paris, herausgegeben vom dänischen Museum Louisiana, Humblebaek. Sehr guter und farbfrischer Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 2.688)</p> <p>Result € 2.200 (US\$ 2.464)</p>
	<p>Miró, Joan L'Étudiant</p> <p>Lot 8205</p> <p>L'Étudiant Farblithographie auf Arches-Velin. 1975. 78,5 x 55 cm (85,3 x 57,8 cm). Signiert "Miró". Auflage 50 num. Ex. Mourlot 1022.</p> <p>Prachtvoller, sehr schön farbfrischer Druck mit dem vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 5.040)</p> <p>Result € 4.600 (US\$ 5.152)</p>
	<p>Miró, Joan Personnage à la flèche noire</p> <p>Lot 8206</p> <p>[*] Personnage à la flèche noire Radierung mit Farbaquatinta auf Arches-Velin. 1977. 61,7 x 44,5 cm (80,5 x 60,7 cm). Signiert "Miró". Auflage 50 num. Ex. Dupin 971.</p> <p>Gedruckt bei Morsang, herausgegeben von Maeght, Paris. Prachtvoller Druck in schöner, frischer Farbigekeit mit dem vollen Rand, oben und links mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 7.000 (US\$ 7.840)</p> <p>After-Sales Price € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
	<p>Molzahn, Johannes Summa Summarum - ein Schnitt durch die Welt</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p>

Lot 8207

After-Sales Price
€ 1.300 (US\$ 1.456)**Summa Summarum - ein Schnitt durch die Welt**

Holzschnitt auf bräunlichem Bütten. 1921.

35 x 29,4 cm (55,6 x 42,3 cm).

Signiert "Joh. Molzahn" und bezeichnet "Probedruck: 1921, Mappe: S.S. 'Summa Summarum', Blatt 7", im Unterrand von fremder Hand bezeichnet "Holzschnitt vorh."
Salzmann 46.

"Das letzte, das 7. Blatt (...) enthält die Quintessenz der Serie. Alle grafischen Elemente und Möglichkeiten vereinigen sich zu einer phantastischen Vision, die ebenso technoid-mechanischen wie organisch-lebendigen Charakter hat." (Salzmann S. 17). Probedruck zu Blatt 7 aus der Mappe Summa Summarum. Herrlicher Handdruck mit breitem Rand und kräftiger Reliefwirkung. Die Auflagenhöhe der Mappe ist unbekannt. Frühe Handdrucke sind **selten**.

Provenienz: Nachlass Johannes Molzahn, München

Monet, Claude & Thornley, William Anslow

20 Lithographies d'après Claude Monet

Estimate
€ 12.500 (US\$ 14.000)

Lot 8208

Result € 10.000 (US\$ 11.200)

20 Lithographies d'après Claude Monet

19 (von 20) meist farbige Lithographien auf gewalztem China, auf den Orig.-Velinkartons. Lose in Orig.-Portfolio. Um 1894.

40 x 56,7 cm (Kartons).

Monet lernte den Lithographen William Thornley durch die Vermittlung von Edgar Degas kennen. Thornley arbeitete zudem auch mit Puvis de Chavannes und Camille Pissarro zusammen. Kongenial übersetzt er Monets Malstil in das lithographische Medium, so dass diese einzigartige Publikation Gemälde Monets aus der Zeit von 1877 bis 1892 in der Art einer kleinen Retrospektive zusammenfasst. Die noch junge Technik der Lithographie befremdete Monet, der damit prahlte, in seinem Leben nie eine Lithographie gemacht zu haben. So musste der Verleger Mancini Monet tatkräftig zureden, diese Edition drucken zu lassen, und auch dann war der Künstler lediglich mit einer schwindend kleinen Auflage einverstanden.

Die Feinheit und Empfindsamkeit von Monets Malerei findet in den sensiblen Lithographien Thornleys einen hochattraktiven Ausdruck, seien es die Klippen von Belle-Ile, die drei Fischerboote, Vétheuil im Nebel, La Gare St. Lazare oder die malende Schwiegertochter Blanche Hoschedé in dem herrlichen Motiv "Femme au Chevalet".

Die beinahe vollständige Folge der Lithographien Thornleys nach Monet, gedruckt von Belford & Cie., Paris, mit deren Blindstempel unten links. Herausgegeben von J. Mancini, Paris. Es sind nur zwei vollständige Exemplare des Mappenwerkes bekannt, das in einer kleinen Auflage von lediglich 25 Exemplaren erschien, die jedoch It. Ganz und Kendall möglicherweise nicht ausgedruckt wurde; die Druckerei Belford stellte wohl 1894 ihren Betrieb ein. ("It is not known whether Belford printed the complete edition of twenty-five sets of the Thornley-Monet portfolio before going out of business", James A. Ganz u. Richard Kendall, The Unknown Monet, New Haven und London 2007, S. 226). Es sind bisher lediglich zwei komplette Exemplare der Auflage bekannt geworden. Über diese jeweils links von Monet und rechts von Thornley signierte Auflage hinaus wurden wohl nur wenige Drucke - oder sogar möglicherweise nur dieses eine unsignierte Exemplar der Folge hergestellt. Unsignierte Einzelblätter sind im Handel bislang nicht nachweisbar. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand, teils auf farbigen Papieren gedruckt. **Rarissimum**.

Provenienz: Erworben 1954 bei Prouté, seitdem in süddeutschem Privatbesitz

Literatur: James A. Ganz u. Richard Kendall, The Unknown Monet, New Haven und London 2007, S. 218-239

Morandi, Giorgio

Paesaggio

Estimate
€ 18.000 (US\$ 20.160)

Lot 8209

After-Sales Price
€ 15.000 (US\$ 16.800)**Paesaggio**

Bleistift auf leicht strukturiertem Velin. 1934.

19 x 28 cm.

Unten links mit Bleistift signiert "Morandi" und unten rechts datiert.

Ramous 9.

Eine zurückhaltende Melancholie, die typisch für Morandis Schaffen ist, liegt über der Landschaftsstudie. Die vorliegende, delikate Zeichnung ist mit feinem, differenziert moduliertem Bleistiftstrich ausgeführt. Sie strahlt geade wegen ihres intimen Formats und der Bescheidenheit des Sujets eine charakteristische Finesse aus. Ein feines Netz von eng geführten, stets von links unten nach rechts oben verlaufenden Schraffuren überzieht die Darstellung und lässt die daraus entstehende, sparsam umrissene Landschaftsformation in einem magischen, flimmernden Licht erstrahlen. Nicht nur Morandis berühmte Stillleben, sondern auch seine Landschaftsdarstellungen wirken zeitlos entrückt, indem er die minimalistische Silhouette und die zarte Leichtigkeit der verschiedenen Helligkeitswerte in den Mittelpunkt der künstlerischen Ausführung stellt, so dass die topographische Genauigkeit ihre Bedeutung verliert.

Provenienz: Galleria d'Arte Galatea, Turin
P. Rollino, Rom
Privatsammlung, DeutschlandLiteratur: M. Ramous, Giorgio Morandi, I disegni, Bologna 1949, Abb. Tafel 9
Efrem Tavoni (Hrsg.), Morandi, Disegne, vol. 1, Bologna 1981, Nr. 41 (mit Abb.)
Efrem Tavoni, M.-T. Morandi, Morandi Disegni, Catalogo generale, Mailand 1994, Nr. 1934 3 (Abb. S. 58)**Morandi, Giorgio**

Berge von Grizzana

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.600)

Lot 8210

Result € 4.000 (US\$ 4.480)

[*] Berge von Grizzana

Radierung auf Japan. 1929.

13,8 x 18 cm (23,6 x 24,5 cm).
Signiert "Morandi". Auflage 50 num. Ex.
Vitali 57.

Prachtvoller Druck mit sehr schön nuanciertem Plattenton und Rand. "Morandis Neigung zur Druckgraphik zeigte sich nicht erst in seiner reifen Zeit. Von Anfang an war der Maler auch ein Radierer. Seine frühesten Blätter gingen wie die Gemälde aus der gleichen Zeit verloren oder wurden zerstört. Für ihn war die druckgraphische Technik kein Selbstzweck; sie war für ihn das Medium einer eigenen Sprache.... Das Jahr 1927 markiert den wirklichen Anfang von Morandis großer Zeit als Radierer: groß nicht nur, weil er in den darauffolgenden sieben Jahren durchschnittlich mehr als zehn Platten pro Jahr ausführte (1929 sind es sogar fünfzehn), so daß diese Gruppe fast drei Viertel des gesamten Oeuvres ausmacht, groß vor allem, weil er - nunmehr, von jeder technischen Sorge frei, im Besitz einer differenzierten Sprache - alles auf malerischem Gebiet Errungene auf die Platte zu übersetzen mag." (Lamberto Vitali, in: Giorgio Morandi, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Das druckgraphische Werk, Schloß Gottorf, Schleswig 1988, S. 141 u. 143).

Morgner, Wilhelm
Maternité („Mutter, malerische Lösung“)

Lot 8211

Maternité („Mutter, malerische Lösung“)

Pinsel in Schwarz auf MBM-Bütten. 1912.
Ca. 49 x 63,5 cm.
Unten rechts mit Pinsel in Schwarz monogrammiert "WM" (ligiert) und datiert, verso mit dem Nachlass-Stempel und der Nummer „701“ in Rot.
Weihs/Tappert 701.

Verso mit dem Nachlass-Stempel und der Nummer "701" in Rot. Eine sehr intime Szene, eine Mutter ihr Kind stillend, ist das Motiv unserer schönen frühen Tuschzeichnung. Mit kräftigen, expressiven Pinselstrichen erfasst Morgner die Figur der bildmässig angeordneten nackten Frau, die sich mit ihrem trinkenden Baby im Arm draußen in der Natur niedergelassen hat. Die Farne, Steine und hohen Gräser um sie herum bilden eine Dreieckskomposition, welche der Szene zusätzlich zu dem ruhigen Gesichtsausdruck der jungen Mutter eine besondere Ausgeglichenheit und Harmonie verleiht.
Wir danken Herrn Walter Weihs vom Wilhelm-Morgner-Archiv für seine ergänzenden Hinweise und freundlichen Auskünfte.

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

After-Sales Price
€ 2.500 (US\$ 2.800)

Muche, Georg
Schon wieder Scheuchen über dem Horizont

Lot 8212

[*] **"Schon wieder Scheuchen über dem Horizont 20. Kap."**

Bleistift auf gelblichem Zeichenpapier. 1948.
48,7 x 63,8 cm.
Unten rechts mit Bleistift signiert "GMuche" und datiert sowie unten links betitelt.

In zarten Schraffuren und Lineaturen entsteht eine Wiesenlandschaft, über die am Horizont in einer Reihe phantastische Vogelscheuchen zu ziehen scheinen. Georg Muche hat als Ausstellungsassistent von Herwarth Walden am "Sturm" und später als Meister am Bauhaus in Weimar und Dessau einen wichtigen Anteil an der modernen deutschen Kunstentwicklung. Er gehört zur ersten Generation der Abstrakten, doch schon am Bauhaus in Weimar beginnt er sich von der gegenstandslosen Malerei zu entfernen. Als einer der ersten wendet er sich ab 1927 wieder dem konkreten Objekt zu. Ohne Realist zu werden, sucht er nach einer Synthese der Stilmittel. Eberhard Roters sagt über Muche, er habe stets so gemalt, wie er aussehe, unaufdringlich, verhalten, zart und fein und von einer stillen Wirkung, die sich nicht sogleich bemerkbar mache, dafür um so länger anhalte.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.240)

Result € 3.400 (US\$ 3.808)

... 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» First Time Bidders (as PDF)
		» Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 ... 38



Main Image	Description	Status
	<p>Muche, Georg Schon wieder Scheuchen über dem Horizont II - S...</p> <p>Lot 8213</p> <p>[*] "Schon wieder Scheuchen über dem Horizont II - Spanien" Bleistift auf glattem Zeichenpapier. 1975. 37,2 x 48,6 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "GMuche" und datiert "4. IX.75" sowie unten links betitelt.</p> <p>Muches Bilder sind die Summe visueller, seelischer und geistiger Erlebnisse und Empfindungen. Die Poesie des Filligranen, die sich auch in dieser Arbeit zeigt und die in der abstrakten Periode zum Wesen seiner Malerei gehörte, kennzeichnet in zunehmendem Maße seine gegenständliche Bildwelt.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Mueller, Otto Zwei Jünglinge und drei Mädchen (Fünf Akte)</p> <p>Lot 8214</p> <p>Zwei Jünglinge und drei Mädchen (Fünf Akte); Zeichnung eines weiblichen Aktes Lithographie auf glattem gelblichen Kupferdruckpapier; verso: Bleistift. Um 1910. 43,2 x 32,6 cm (50,4 x 38 cm). Signiert "Otto Mueller", im Unterrand bezeichnet. Auflage ca. 5 Ex. Karsch 15.</p> <p>Die vorliegende Lithographie entstand um 1910, das Jahr, in dem Otto Mueller Mitglied der Brücke wurde. Zugleich war 1910 ein bedeutendes Jahr für die Künstler der Brücke - nach ihrer Ablehnung durch die Berliner Sezession stellten die Zurückgewiesenen geschlossen in der Neuen Sezession in der Galerie Macht aus. Im September 1910 fand die große Brücke-Ausstellung in der Galerie Arnold in Dresden statt. Lothar-Günther Buchheim hebt Muellers Bedeutung für die Künstlergruppe hervor: "Die 'Natürlichkeit' war verpönt. Sie darzustellen, wie Otto Mueller es tat, war schon revolutionär... Zu der Erneuerung des Lebens, wie sie den 'Brücke'-Malern vorschwebte, gehörte die 'Emanzipation des Körpers', das neue Verhältnis zum Eros." (Lothar-Günther Buchheim, Otto Mueller, Leben und Werk, Feldafing 1963, S.70). So zeigt die seltene Lithographie fünf Aktfiguren in freier Natürlichkeit bei einem ihrer Ausflüge an die Moritzburger Seen. Dargestellt sind vermutlich zwei Maler, etwa Kirchner und Mueller, mit ihren drei Lieblingsmodellen, darunter die beiden bekannten Mädchen Fränzi und Marcella</p> <p>Rarissimum. Karsch kennt lediglich zwei Exemplare dieses sehr frühen Druckes aus der bedeutenden Hochzeit der Brücke. Graphikexemplare wie dieses sind heutzutage extrem selten im Kunsthandel zu finden. Verso mittig mit der alten Katalognummer der Galerie Nierendorf "E 92-30/2 (Ev)" und "K 15" sowie links mit einem dunkelblauen Stempel "EIGENTUM J.M. UNVERK.", aus der bei Karsch vermerkten Sammlung Josef Muellers. Herrlich kräftiger, tiefschwarzer und kontrastreicher Druck mit breitem Rand, die Steinkante in ihren kleinen Unregelmäßigkeiten sehr schön mitdruckend. Auf der Rückseite eine wunderbare Bleistiftzeichnung eines stehenden Aktes.</p> <p><i>Provenienz:</i> Ehemals Galerie Nierendorf, Berlin (Kat. 55, 1993, Kat.-Nr. 371) Privatbesitz Rheinland</p>	<p>Estimate € 15.000 (US\$ 16.800)</p> <p>Result € 12.000 (US\$ 13.440)</p>
	<p>Mueller, Otto Drei Figuren und gekreuzte Stämme</p> <p>Lot 8215</p> <p>Drei Figuren und gekreuzte Stämme Lithographie auf Vellin. 1916. 26,4 x 21,2 cm (32 x 26,5 cm). Karsch 66 b.</p> <p>Erschienen in: "Der Bildermann", Heft 9, Verlag Paul Cassirer. Prachtvoller Druck mit Rand. Verso: von</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 450 (US\$ 504)</p>

Oskar Kokoschka die Lithographie "Christi Dornenkrönung" (Wingler-Welz 79).

Mueller, Otto
Stehendes Liebespaar (klein)

Estimate
€ 12.000 (US\$ 13.440)

Lot 8216

Result € 12.000 (US\$ 13.440)

Stehendes Liebespaar (klein)
Lithographie auf gehämmertem festen Bütten. Ca. 1919.
22 x 17 cm (35 x 20 cm).
Signiert "Otto Mueller". Auflage ca. 12 Ex.
Karsch 78.

Selten. Eines von nur ca. 12 Exemplaren, von denen Karsch lediglich vier bekannt sind. Tiefschwarzer und kontrastreicher Druck mit breitem Rand, die Steinkante leicht mitdruckend. Auch von der vorliegenden Lithographie existieren also, wie öfter bei Mueller, nur sehr wenige Drucke, bei denen er zusätzlich häufig noch die im Druckprozess entstehenden Verschiedenheiten betonte und herausarbeitete. Die griffige Oberfläche des Kalkschiefers, den Mueller als Zeichengrund für seine Lithographien benutzte, verleiht den Schwärzen eine beeindruckende Samtigkeit und den Graubereichen eine silbrig schimmernde Struktur.
"Als Lithograph hat er Meisterschaft erreicht. Die Prävalenz der Lithographie entsprach seinem Wesen: das Weiche, Fließende lag ihm mehr als das Spröde, Kantige... Das statische seiner Bilder ist in den Lithographien durch dynamischen Elan ersetzt. Zwar haben auch hier die Figuren meist statuarische Haltung, aber das unerhört reizvolle Spiel der spontanen graphischen Niederschrift gibt dem ganzen Blatt eine dynamische, eine geradezu brisante Spannung." (Lothar-Günther Buchheim, Otto Mueller, Leben und Werk, Feldafing 1963, S.173 f.).

Mueller, Otto
Polnische Familie

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Lot 8217

Result € 2.800 (US\$ 3.136)

Polnische Familie
Lithographie auf Similijapan. 1920/21.
25,7 x 19,1 cm (37,8 x 28,8 cm).
Monogrammiert "O. M."
Karsch 114 II c.

Unten links mit dem Trockenstempel "Die Schaffenden". Prachtvoller Druck mit breitem Rand.

Mueller, Otto
Adam und Eva

Estimate
€ 10.000 (US\$ 11.200)

Lot 8218

Result € 8.000 (US\$ 8.960)

Adam und Eva
Lithographie auf rauhem Japanbütten. 1920/23.
43,7 x 33,8 cm (55 x 43,5 cm).
Signiert "Otto Mueller". Auflage 50 num. Ex.
Karsch 122 II.

"Otto Mueller sind mit der Fettkreide graphische Kostbarkeiten von hohem Rang gelungen, denen das Auge mit Genuss nachgeht: Blattwerk, das auf den Bildern bisweilen wie silhouettiert und dadurch starr wirkt, erscheint in den lithographischen Fassungen nervig und lebendig; die Konturen, mit denen er die Bewegungen seiner Gestalten deutlich zu charakterisieren liebte, haben auf den lithographischen Blättern nicht nur die Funktion rhythmisch bewegter Umfassungslinien, sondern sind in sich vielfach variabel, rassistig und ausdrucksstark." (Lothar-Günther Buchheim, Otto Mueller, Leben und Werk, Feldafing 1963, S.174).
Wohl aus der bei Karsch verzeichneten Auflage von 50 nummerierten Exemplaren auf Bütten, hier die Numerierung unten rechts wohl gelöscht. Ausgezeichneter, etwas trockener Druck mit breitem Rand, rechts mit dem Schöpfrand.

Mueller, Otto
Drei Mädchen vor dem Spiegel

Estimate
€ 10.000 (US\$ 11.200)

Lot 8219

Result € 7.500 (US\$ 8.400)

Drei Mädchen vor dem Spiegel
Lithographie auf weichem Japan. Um 1922.
35,1 x 25,5 cm (48 x 35,5 cm).
Signiert "Otto Mueller". Auflage 50 num. Ex.
Karsch 124.

Karsch bezeichnet das Papier als Bütten. Das Blatt wurde wohl nicht von Mueller selber herausgegeben; der Verleger der Lithographie konnte lt. Karsch noch nicht festgestellt werden. "Manche der Lithographien Muellers wirken wie Stenogramme - und dabei sind sie doch keine mageren Reduktionen, sondern sie haben auch in der Kurzschrift ihre Ausdrucksfülle, den ganzen Reichtum graphischer Feinheit bewahrt." (Lothar-Günther Buchheim, Otto Mueller, Leben und Werk, Feldafing 1963, S.174).
Prachtvoller, etwas trockener Druck mit dem vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.

Munch, Edvard
"Der Leichenwagen". Potsdamer Platz

Estimate
€ 10.000 (US\$ 11.200)

Lot 8220

After-Sales Price
€ 8.000 (US\$ 8.960)

"Der Leichenwagen". Potsdamer Platz
Radierung, Kaltnadel und Aquatinta auf Velin. 1902.
23,8 x 29,6 cm (34,6 x 44,7 cm).
Signiert "Edv. Munch" und betitelt "Ligvognen".
Woll 178 III, Schiefeler 156.

Prachtvoller Druck mit tief eingepprägter Plattenkante, schönem Grat und feinem Stempelglanz. Die braune Tonplatte kräftig und gleichmäßig gedruckt, daneben verleihen ausgesparte Partien in Weiß der Gesamtkomposition kunstvolle Akzente. Einen nahezu identischen Ausschnitt der Szenerie auf dem

Potsdamer Platz, mit stellenweise seitenverkehrter Anordnung der Figuren, verarbeitete Munch auch in zwei namensgleichen Gemälden, die sich beide im Munch Museum in Norwegen befinden (Vgl. Woll 519/520). **Seiten.**

Munch, Edvard
Paul Cassirers Tochter

Lot 8221

Paul Cassirers Tochter

Kaltnadel auf Japan. 1906.
39,5 x 29,5 cm (63 x 45 cm).
Signiert "Ed. Munch", bezeichnet "No 19", zudem vom Drucker Otto Felsing signiert. Auflage ca. 42 Ex. Woll 278, Schiefler 248.

Wie intensiv und kontinuierlich sich Munch mit den unterschiedlichen Lebensstadien auseinandersetzte, spiegelt sich auch in seinen Kinderbildnissen und Kindheitsdarstellungen, darunter auch das anmutige Bildnis von "Paul Cassirers Tochter" von 1906. Das "harte" Bildmittel der Kaltnadel verwendet Munch, um ein zartes Mädchenporträt zu schaffen und die feinen Züge mit den großen Augen herauszuarbeiten. Prachtvoller, herrlich gratiger Druck mit schönem, gleichmäßigem Plattenton und sehr breitem Rand. Schiefler nennt eine Auflage von "wenigen Exemplaren", Woll verzeichnet in seinem Katalog mindestens 42 vom Drucker numerierte Exemplare. Während Schiefler die Dargestellte noch für Bruno Cassirers Tochter hält, stellt Woll klar, dass es sich tatsächlich um Suse (Suzanne Aimée) Cassirer handelt, die ca. 1894 geborene Tochter des Verlegers und Galeristen Paul Cassirer und seiner ersten Ehefrau. So spiegelt das Mädchenbildnis die enge Verbindung Munchs zum Kunsthändler Cassirer, der als eine der Schlüsselfiguren der modernen Berliner Kunstszene um die Jahrhundertwende dem Norweger wichtige Impulse und Unterstützung lieferte.

Estimate
€ 4.500 (US\$ 5.040)

Result € 4.200 (US\$ 4.704)

Nagel, Otto
Westhafen an der Putlitzstraße

Lot 8222

Westhafen an der Putlitzstraße

Öl auf Leinwand. 1936.
53,5 x 65 cm.
Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "Otto Nagel" und datiert.
Schallenberg-Nagel 250a.

Otto Nagel war 1933 noch zum Vorsitzenden des Reichsverbandes Bildender Künstler Deutschlands gewählt worden, wurde jedoch schon einen Tag später von den Nationalsozialisten aus dem Amt entlassen. Er erhielt Malverbot, seine Werke wurden als "entartet" eingestuft, 1936-1937 wurde er schließlich sogar im KZ Sachsenhausen inhaftiert. In dieser leidvollen Zeit entstand unsere Ansicht des Westhafens: Eine etwas düstere Herbststimmung lastet auf dem Bild, symbolisiert durch kahle Baumäste im linken Bildteil, unter denen still einige Passanten wandeln. Die überwiegend kahlen Äste korrespondieren mit den leeren Masten der Segelboote und den schlichten aufragenden Schornsteinen des Thyssen-Krupp-Unternehmens im Hintergrund. Die menschenleeren kleinen Boote und die dunkel gehaltene Farbpalette mit wenigen Akzenten in Rot unterstreichen zudem den Kontext der Bildentstehung.

Provenienz: Fritz Lange (Onkel des derzeitigen Besitzers)
Privatbesitz Berlin

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Result € 6.000 (US\$ 6.720)

... 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 ... 38



Main Image	Description	Status
	<p>Nagel, Peter Bemaltes Stilleben</p> <p>Lot 8223</p> <p>"Bemaltes Stilleben" Acryl und Dispersionsfarbe auf Velin. 1988. 65,8 x 56,2 cm. Unten rechts mit Tusche in Blau signiert "Peter Nagel", datiert, mittig betitelt, gewidmet und links bezeichnet.</p> <p>Peter Nagel wählt Farbe und Form seiner frühen Gouachen frei aus und lässt beides wie selbstverständlich ineinander fließen. Mit teils energischem Malauftrag setzt er in dem "bemalten Stilleben" fleckenhafte, kräftige Farbakzente in herrlich leuchtendem Ultramarinblau, Rot und Gelb. Die auf dem Tisch liegenden Gegenstände, darunter Kannen, Becher, ein Pinsel, stellen wohl Nagels tägliche Malutensilien dar. Beigegeben: Vier weitere Zeichnungen, meist Mischtechniken, von Peter Nagel, ebenfalls signiert, datiert, betitelt und gewidmet: "Christoph mit Gummi-Zebra" (Gouache und Feder in Schwarz auf Velin, 1978), "Kleiner Turmbauer" (1977) mit einem "Limerick für Angelika und Jens" sowie "Bissiger Hund" und "Thema: bundesdeutscher Postsack", Entwürfe, (1975 u. 1970), dazu eine signierte und betitelte Zeichnung von Wolfgang Petrick, "Im Netz" (1973).</p> <p><i>Provenienz:</i> Sammlung Jens Christian Jensen, Kiel (ehem. Direktor der Kunsthalle Kiel)</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Nay, Ernst Wilhelm Segelboote</p> <p>Lot 8224</p> <p>Segelboote Aquarell auf Velin. 19 x 25,3 cm. 1919. Unten rechts mit Pinsel in Braun signiert "E.W. Nay" und datiert.</p> <p>Sehr frühe, wohl Nays erste Zeichnung überhaupt, entstanden während seiner Schulzeit im Internat Schulpforta in Thüringen, wie Elisabeth Nay-Scheibler bestätigte (Kopie der Bestätigung von 1988 liegt vor). Werner Preuß war ein Schulkamerad von Ernst Wilhelm Nay. Im thüringischen Internat Schulpforta begann Nay sich für moderne Kunst zu interessieren, hier entstanden seine ersten Malversuche, zu denen unser kleines Aquarell zählt. Nach seinem Abitur 1921 begann Nay eine Buchhandelslehre in Berlin, 1923 belegte er einen Kurs für Aktzeichnen an der Berliner Kunstgewerbeschule, 1924 stellte er sich mit autodidaktisch gemalten Bildern bei Karl Hofer vor. Dieser erkannte Nays Talent, verschaffte ihm ein Stipendium und nahm ihn in seine Malklasse auf. Hübsche kleine Ansicht am Steg angelegter Segelboote mit roten Segeln, rechts eine kleine Mühle, im Hintergrund ein Haus. Beigegeben: Die Bestätigung von Elisabeth Nay-Scheibler (datiert vom 2.11.1988) sowie zwei Briefe von/an E.W. Nay an/von Werner Preuß.</p> <p><i>Provenienz:</i> Werner Preuß, Berlin (Geschenk des Künstlers) Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>Result € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
	<p>Nay, Ernst Wilhelm Farblitho 1955 (NOR)</p> <p>Lot 8225</p> <p>Farblitho 1952 Farblithographie auf dünnem Velin. 1952. 20,4 x 24,5 cm (25,8 x 35,7 cm). Signiert "Nay" und datiert. Auflage 250 Ex. Gabler 39.</p> <p>Ausgezeichneter Druck in Blau, Schwarz und Gelbgrün, mit dem vollen Rand. Erschienen als Jahressgabe</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 850 (US\$ 952)</p>

der Kestner-Gesellschaft, Hannover 1952, mit deren Stempel verso.	
<p>Nay, Ernst Wilhelm Nor</p> <p>Lot 8226</p> <p>NOR Farbaquatinta auf festem Kupferdruckpapier. 1959. 17,4 x 14,6 cm (24,6 x 20,9 cm). Signiert "Nay", datiert und bezeichnet "Bon à tirer". Gabler 63.</p> <p>Prachtvoller Probedruck mit Rand, unten mit dem Schöpfrand. Die Auflage wurde 1960 gedruckt.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
<p>Nay, Ernst Wilhelm NOR</p> <p>Lot 8227</p> <p>NOR Farbaquatinta auf festem Kupferdruckpapier. 1962. 17,5 x 14,1 cm (25,5 x 21,4 cm). Signiert "E W Nay" und bezeichnet "bon à tirer" sowie "haut". Gabler 66.</p> <p>Kräftiger und farblich sehr schön abgestimmter Probedruck mit Rand. Entgegen den Angaben von Gabler würden wohl nicht alle Probe- und Zustandsdrucke vernichtet. Beigegeben: Eine weitere Farbaquatinta als Probedruck von Ernst Wilhelm Nay (Gabler 68).</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 1.900 (US\$ 2.128)</p>
<p>Nesch, Rolf Der Sieger</p> <p>Lot 8228</p> <p>Der Sieger Farb-Metallprägedruck auf festem Velin. 1968. 23,7 x 18,8 cm (32,5 x 24,6 cm). Monogrammiert "R. N.". Helliesen/Sørensen 808.</p> <p>Blatt 1 von 4 aus der "Detroit"-Folge. Ausgezeichneter und kräftiger Druck in schöner Farbigkeit mit Rand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Nesch, Rolf Polarvogel</p> <p>Lot 8229</p> <p>Polarvogel Farb-Metallprägedruck auf dickem, weichem Velin. 1971. 36 x 49,8 cm (49,6 x 65,9 cm). Monogrammiert "R. N.". Helliesen/Sørensen 843.</p> <p>Eines von nur ca. 16 Exemplaren, die meist stark variieren und die Experimentierfreude des Künstlers im druckgraphischen Schaffen spiegeln. Prächtiger Druck mit hervorragendem Relief in zarter Farbigkeit mit Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 2.000 (US\$ 2.240)</p>
<p>Nolde, Emil Segler</p> <p>Lot 8230</p> <p>"Segler" Kaltadel auf Kupferdruckkarton. 1907. 18,5 x 14 cm (44 x 30,9 cm). Signiert "Emil Nolde" und datiert sowie betitelt. Schiefler/Mosel R 64 II.</p> <p>Prachtvoller, prägnanter Abzug des zweiten und endgültigen Zustandes, nach Entfernung der waagerechten Striche im linken Bildrand und der Ätzflecke rechts unten, mit hauchzartem, leichtem Plattenton, der die Stille des Motivs herrlich unterstreicht, und mit sehr breitem Rand. Nach Noldes eigenen Aufzeichnungen wurde das Blatt in einer Auflage von mindestens 29 Exemplaren gedruckt, neben zwei Probedrucken im ersten Zustand (vgl. Schiefler/Mosel R 64). Gedruckt bei Otto Felsing, Berlin.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>Result € 4.800 (US\$ 5.376)</p>
<p>Nolde, Emil Dampfer (groß dunkel)</p> <p>Lot 8231</p> <p>[*] Dampfer (groß dunkel) Radierung auf JW Zanders-Bütten. 1910. 30,7 x 40 cm (44,8 x 57,2 cm). Signiert "Emil Nolde", von Ada Nolde betitelt "Dampfer (gr. dkl.)". Auflage mindestens 30 Ex. Schiefler/Mosel R 135 IV.</p> <p>Die Kraft der Naturelemente Luft und Wasser, dazu das vom Menschen gemachte und eingesetzte Feuer bilden das Grundmotiv des Blattes, das kaum die Topographie des Hamburger Hafens zeigt. Die Existenz von vier verschiedenen Druckzuständen reflektiert Noldes schrittweise Weiterentwicklung des Motivs. Der vorliegende vierte Zustand ist der dunkelste in dieser Reihe, mit dramatisch variierten Aquatintawerten, die Nolde auf der sorgsam und immer etwas unterschiedlich von Hand eingefärbten Platte in diesem Fall mit einer gewissen Transparenz im Vordergrund handhabt, die fein korrespondiert</p>	<p>Estimate € 25.000 (US\$ 28.000)</p> <p>Result € 29.000 (US\$ 32.480)</p>

mit der spektakulär herausleuchtenden Helligkeit dort, wo der Dampfer am Bug die Gischt aufwirbelt. Unter den bedeutenden "Hamburger-Hafen"-Radierungen von Emil Nolde ist der "Dampfer" das atmosphärisch dichteste, dunkelste Blatt. Seine kontrapunktische Position gegenüber dem leichten, luftigen "Dampfer (groß hell)" betont Nolde mit der von ihm selbst oder seiner Frau Ada jedem Blatt beigefügten Bezeichnung. Schiefler/Mosel verzeichnen in diesem endgültigen Zustand mindestens 30 Exemplare, neben insgesamt elf Abzügen in den früheren Zuständen. Brillanter, toniger und reich nuancierter Druck mit herrlich differenzierter Tonätzung, mit dem vollen Rand, rechts und unten mit dem Schöpfrand. **Selten.**

Oberhuber, Oswald
Tränenkopf

Lot 8232

Tränenkopf

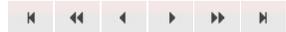
Faserstift auf Velin. 1990.
55,7 x 42 cm.
Signiert "Oberhuber" und datiert.

"Bei Oswald Oberhuber lässt sich kein Alterswerk feststellen, weil er sich generell nicht feststellen lässt. 'Alterswerk gibt es nicht', sagt er, 'jeder der meine Arbeiten sieht, egal aus welcher Periode, meint, sie müssten von irgendeinem Jungen sein.' Er glaubt nicht an Stiltzuordnungen, an Entwicklung und Fortschritt in der Kunst. Aus diesem Geist heraus formulierte er Mitte der 1950er Jahre seine Theorie der 'Permanenten Veränderung in der Kunst': Ein Abgehen von Stringenz, ein Zulassen von Vielfalt, eine postmoderne Haltung lange vor der Postmoderne; aber über die Postmoderne hinaus gibt er die klassische Avantgardeforderung der Utopie nie auf, nicht in der Kunst, wo er einen absoluten Qualitätsanspruch stellt, nicht in seinen vielfältigen kunstkontextuellen Tätigkeiten." (Ursula Rieder, in: Oswald Oberhuber, ich bin immer noch da. Eröffnungsrede zur Vernissage in der Galerie Altnöder Salzburg, Januar 2011).

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

After-Sales Price
€ 1.000 (US\$ 1.120)

... 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 20 21 22 23 **24** 25 26 27 28 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Orlik, Emil Die Zeitung</p> <p>Lot 8233</p> <p>Die Zeitung Farbholzschnitt in Schwarz und Beige auf hauchdünnem Japanbütten. 1896. 7,8 x 10,2 cm (10,1 x 13,2 cm). Signiert "Orlik". Glöckner 1980, 65.</p> <p>Blatt 28 aus der Serie "Kleine Holzschnitte". Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 400 (US\$ 448)</p> <p>After-Sales Price € 300 (US\$ 336)</p>
	<p>Orlik, Emil Festtage in Amsterdam</p> <p>Lot 8234</p> <p>Festtage in Amsterdam Farblithographie auf Bütten. 1898. 21 x 11,9 cm (23,8 x 13,8 cm). Signiert "Orlik". Glöckner 1980, 15.</p> <p>Prachtvoller, farbfrischer Druck mit kleinem Rand. Selten. Beigegeben: Ein signierter und betitelter Farbholzschnitt von Emil Orlik, "Mecheln", 1898 (Glöckner 1980, 86/4).</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 3.000 (US\$ 3.360)</p>
	<p>Orlik, Emil Nihon-Bashi, Tokio</p> <p>Lot 8235</p> <p>Nihon-Bashi, Tokio Farblithographie auf Velin. 1900. 19,3 x 18,4 cm (34 x 25 cm). Signiert "Orlik" und mit dem Stempel der Druckerei Koshiba, Tokio. Glöckner 2008, 83.</p> <p>Probedruck mit Randvignetten, vor der endgültigen Fassung ohne die Vignetten. Wie die folgenden fünf Katalognummern ursprünglich erschienen als Blatt 1 der Mappe "Aus Japan". Die Mappe enthielt insgesamt 16 Graphiken, die während Orliks erster Japanreise im Februar 1900 entstanden und die Orlik 1904 in einer Mappe zusammenfasste. Die geplante Auflage von 50 Exemplaren wurde jedoch laut Galerie Glöckner nicht ausgedruckt oder teils zerstört. Die farbigen Lithographien wurden sämtlich auf Japan gedruckt. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
	<p>Orlik, Emil Straße in Tokio</p> <p>Lot 8236</p> <p>Straße in Tokio Farblithographie auf Bütten. 1901. 20 x 23,7 cm (31 x 27,9 cm). Signiert "Orlik" und mit dem Stempel der Druckerei Koshiba, Tokio. Glöckner 2008, 84.</p> <p>Erschienen als Blatt 2 der Mappe "Aus Japan". Zur Mappenedition siehe Losnummer 8235. Prachtvoller, sehr schön farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.600 (US\$ 1.792)</p>

<p>Orlik, Emil Ein Theater-Teehaus</p> <p>Lot 8237</p> <p>Ein Theater-Teehaus Farblithographie auf Bütten. Um 1900. 17,7 x 23,4 cm (24,4 x 28,1 cm). Signiert "Orlik" und mit dem Stempel der Druckerei Koshiba, Tokio. Glöckner 2008, 85.</p> <p>Erschienen als Blatt 4 der Mappe "Aus Japan". Zur Mappenedition siehe Losnummer 8235. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.900 (US\$ 2.128)</p>
<p>Orlik, Emil Mutter und Kind</p> <p>Lot 8238</p> <p>Mutter und Kind Farbige Radierung auf Velin. 1901. 13,4 x 9,5 cm (19,5 x 14,9 cm). Signiert "Orlik". Glöckner 1992, 103.</p> <p>Erschienen als Blatt 7 der Mappe "Aus Japan". Zur Mappenedition siehe Losnummer 8235. Die Radierung druckte Orlik erst nach seiner Reise in Deutschland. Prachtvoller Druck mit dem wohl vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 1.400 (US\$ 1.568)</p>
<p>Orlik, Emil Ein Regentag</p> <p>Lot 8239</p> <p>Ein Regentag Radierung mit Farbaquatinta in Braun und Rot auf Velin. 1901. 16,7 x 11,6 cm (21,3 x 15,3 cm). Signiert "Orlik". Glöckner 2008, 90.</p> <p>Erschienen als Blatt 8 der Mappe "Aus Japan". Zur Mappenedition siehe Losnummer 8235. Die Radierung druckte Orlik erst nach seiner Japanreise in Deutschland. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
<p>Orlik, Emil Schreibende Japanerin</p> <p>Lot 8240</p> <p>Schreibende Japanerin Radierung mit Farbaquatinta in Rot und Grün auf Velin. 1901/1902. 17,4 x 12,5 cm (25,5 x 18,8 cm). Signiert "Orlik". Glöckner 1982, 22.</p> <p>Erschienen als Blatt 9 der Mappe "Aus Japan". Zur Mappenedition siehe Losnummer 8235. Die Radierung druckte Orlik erst nach seiner Japanreise in Deutschland. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
<p>Orlik, Emil Japanische Kinder als Zuschauer bei einem Umzug</p> <p>Lot 8241</p> <p>Japanische Kinder als Zuschauer bei einem Umzug Radierung mit Farbaquatinta auf Japanbütten. 1902. 21,5 x 34,2 cm (31 x 49,5 cm). Signiert "Emil Orlik". Auflage 30 rom. num. Ex. Glöckner 2008, 80.</p> <p>Glöckner verzeichnet lediglich die Auflage von 100 nummerierten Exemplaren auf Bütten. Prachtvoller, farbfrischer Druck des dekorativen Blattes, mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Als Druck auf Japan sehr selten.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 3.800 (US\$ 4.256)</p>
<p>Orlik, Emil Winter in Oslawan</p> <p>Lot 8242</p> <p>Winter in Oslawan Radierung auf Velinkarton. 1915. 29,5 x 34,8 cm (30,7 x 35,8 cm). Signiert "Emil Orlik". Glöckner 2007/2008, 67.</p> <p>Prachtvoller und kräftiger Druck mit winzigem Rand. Selten.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>After-Sales Price € 500 (US\$ 560)</p>

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

<p>Parkes, Michael Ohne Titel</p> <p>Lot 8246</p> <p>Ohne Titel Öl auf Hartfaserplatte. 1987. 70 x 80 cm. Unten links mit Pinsel in Grau signiert "Parkes", verso nochmals signiert "M. Parkes", datiert und gewidmet.</p> <p>Michael Parkes zählt heute zu den bedeutenden Vertretern der phantastischen Malerei und des magischen Realismus. Seine Arbeiten, die meist eine mysteriöse Atmosphäre hervorrufen, lassen sich oft nur mit Kenntnis der antiken Mythologie sowie der fernöstlichen Philosophie entschlüsseln. Ein Schwerpunkt in seinem Werk ist die weibliche Figur, manchmal verletzlich und unterworfen, meistens aber kraftvoll und fordernd, jedoch immer schön und mysteriös dargestellt. Zuerst sieht man ihre Schönheit, dann das Rätselhafte bzw. Geheimnisvolle ihrer Umgebung, und man fragt sich, in welcher Welt sie lebt, warum sie da ist und wohin ihr Weg führt.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 4.400 (US\$ 4.928)</p>
<p>Paczka-Wagner, Cornelia Profil einer mahnenden Frau mit Schleier</p> <p>Lot 8247</p> <p>[*] Die Parze (Profil einer mahnenden Frau mit Schleier) Algraphie in Rot auf Japan. 39,6 x 25,8 cm (48,8 x 34,3 cm). Signiert "Cornelia Paczka".</p> <p>Prachtvoller, leuchtender Druck mit breitem Rand. Mit dem Trockenstempel der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien. Cornelia Paczka wurde im Jahre 1864 als Tochter des bedeutenden Nationalökonomten Adolph Wagner geboren und studierte unter Karl Stauffer-Bern in Berlin an der Königlichen Akademie, bevor sie an die Münchner Akademie wechselte, wo sie bei Johann Caspar Herterich ihre Ausbildung abschloss. 1890 heiratete sie in Rom den ungarischen Maler Ferenc (Franz) Paczka und knüpfte kurz darauf engen Kontakt zu Max Klinger, dem sie bei verschiedenen Gelegenheiten auch Model stand.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>After-Sales Price € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
<p>Pechstein, Hermann Max Segelboote vor der Küste</p> <p>Lot 8248</p> <p>Segelboote vor der Küste Farbige Kreide und Tusche in Braun auf Velin. 1911. 19,8 x 30 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "HMP" (ligiert) und datiert.</p> <p>Vor der drohenden graubraunen Kulisse einer aufziehenden Gewitterfront neigt sich mit aufgeblähten Segeln ein Kurenkahn im Wind. Sparsam, in breitem expressivem Kreidestrich setzt Pechstein mit sicherer Hand die schwarzen Konturen des Bootes. Ebenso sparsam koloriert er die beiden Segel, den Bootskörper sowie die zwei Passagiere in Blau, Gelb und Orange. Einen eindrucksvollen, lebendigen Kontrast zu dem düsteren Gewitterhimmel setzt das Küstenland mit einem kräftigen Grün und Gelb. Das Gewässer des Kurischen Haffs mit drei winzigen, lediglich angedeuteten Segelbooten bleibt hingegen farblich effektiv ausgespart, mit dem Pinsel nur ganz zart laviert.</p> <p>"Ich zeichnete und malte die Dünen, das Meer, die Wellenlinien, die Wogenkämme, den schäumenden Gischt, die rudern den, gegen die Elemente ankämpfenden, über den Strand trottenden, Netze flickenden oder im Rettungsboot dahinjagenden Fischer und ihre Frauen und Mädchen beim Bad auf überflutetem Küstensand, die ruhenden Kähne mit ihren steilen Masten, Wolken und Sturm. Unterdessen war es Herbst geworden, (...)." (Max Pechstein, Erinnerungen, Hrsg. Leopold Reidemeister, Wiesbaden 1960, S. 37).</p> <p>Auf der Kurischen Nehrung, der heutigen litauischen Ostseeküste, verbrachte Max Pechstein einige schaffensreiche Sommer der Jahre 1909, 1911, 1912, 1919 und 1920. Begeistert kehrte er immer wieder zurück: "eine Freude dieses Nidden, eingerahmt auf der Abendseite von der Ostsee, und auf der Morgenseite ist das Haff, und schöne Kiefern, Dünen ziehen sich lang" (Max Pechstein, in: Brief v. 23.6.1911, zit. nach: "Max Pechstein. Ostsee-Bilder", Ausst.-Kat. Ostdeutsche Galerie Regensburg, 1981, S. 7). Hier fühlte er sich besonders den einheimischen Fischern verbunden, fuhr mit ihnen auf Fischfang und konnte sie in einer Fülle von Zeichnungen und Aquarellen festhalten. Es findet sich eine Vielfalt von Themen, diese jedoch stets mit dem Blick auf die Ursprünglichkeit, den Menschen in der Einheit mit der Natur. Mit seinem Beitritt zur Künstlergruppe "Die Brücke" 1906 beginnt Pechsteins Suche nach einem "unmittelbaren und unverfälschten" Kunstschaffen. Nicht nur bei der gemeinsamen Aktmalerei an den Moritzburger Seen, sondern vor allem in der Einsamkeit der Ostsee findet er die gesuchte Unmittelbarkeit und Naturnähe. Beim Zeichnen vor der Natur gewinnt er zunehmend Sicherheit im Strich, er gelangt zu "noch strafferer Energie der Kontur" (Pechstein, Wiesbaden 1960, S. 38). Durch das Element des Linearen kann er gezielt die Ausdruckskraft seiner Zeichnungen steigern. Unsere eindrucksvolle Zeichnung aus der Blütezeit der "Brücke" verdeutlicht diese Energie und Expressivität in der Linie.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Koch-Westenhoff, Lübeck Privatsammlung Norddeutschland</p>	<p>Estimate € 20.000 (US\$ 22.400)</p> <p>Result € 30.000 (US\$ 33.600)</p>
<p>Pechstein, Hermann Max In den Dünen</p> <p>Lot 8249</p> <p>In den Dünen Schwarze Kreide und Bleistift auf dünnem Skizzenpapier. 1926. 25 x 33,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "HMPechstein" und datiert sowie bezeichnet "1136MP68".</p> <p>Mit kräftigen, energischen Kreideschraffuren entwirft Pechstein die Ansicht mehrerer pommerscher Häuser, mittig mit einem von Seilen befestigten schmalen, rauchenden Schlot. Vermutlich ist hier eine der alten Fischrauchereien in Leba dargestellt. Da Nidden 1919 durch den Versailler Vertrag an Litauen ging, suchte sich Pechstein ein neues Refugium für die Sommermonate. "Ich hatte der Karte nach in</p>	<p>Estimate € 8.000 (US\$ 8.960)</p> <p>Result € 6.500 (US\$ 7.280)</p>

Ostpommern eine ähnliche Nehrung zwischen dem Leba-See und der Ostsee ausfindig gemacht. (...) Ich entschloß mich zuletzt, in Leba mein Standquartier zu errichten. (...), so wiesen doch die große Lonsker Wanderdüne und das weit ausgebreitete Düengelände eine gewisse Ähnlichkeit mit der Kurischen Nehrung auf, die mich bewog, hier zu arbeiten." (Max Pechstein, Erinnerungen, Hrsg. Leopold Reidemeister, Wiesbaden 1960, S. 107 f.). Seit 1921 bis 1945 verbrachte Pechstein nun die Sommer am polnischen Lebasee. Hier lernte er auch seine zweite Frau Marta Möller kennen. 1926 wird ihr gemeinsamer Sohn Max in Leba geboren. In seiner neuen Wahlheimat entstanden zahlreiche Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder der pommerschen Landschaft und ihren einheimischen Fischern.

Provenienz: Galerie Koch-Westenhoff, Lübeck
Privatsammlung Norddeutschland

Pechstein, Hermann Max
Am Lebasee

Lot 8250

Am Lebasee

Kohle auf Velin. 1932.
11,7 x 14,8 cm.

Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "HMP" und datiert.

Mit lockerem, raschem Kohlestrich ist die stille Szenerie eines heimkommenden Fischers im Sonnenuntergang am Lebasee eingefangen. Auf die wesentlichen Umrisslinien reduziert, skizziert Pechstein den Fischer in seinem Kahn, einige Vögel und die untergehende Sonne am Horizont über der Nehrung. Die Lichtreflexe im Wasser lassen einen beinahe impressionistischen Eindruck entstehen. Während seiner Aufenthalte am Lebasee entstehen zahlreiche Ansichten von Sonnenuntergängen mit Fischerbooten.

Provenienz: Galerie Koch-Westenhoff, Lübeck
Privatsammlung Norddeutschland

Estimate
€ 2.500 (US\$ 2.800)

Result € 5.500 (US\$ 6.160)

Pechstein, Hermann Max
Das Spitzentuch

Lot 8251

Das Spitzentuch

Lithographie auf Velin. 1916.
50 x 35,5 cm (59,5 x 46,3 cm).
Signiert "HMPechstein".
Krüger L 175.

Der spanische Schal findet sich wieder in Pechsteins Lithographien "Köpfe VI und VII" (Krüger L219 und 221). Eine Auflage ist bei Krüger nicht verzeichnet. Prachtvoller Druck mit Rand. **Selten.**

Estimate
€ 900 (US\$ 1.008)

Result € 650 (US\$ 728)

Pechstein, Hermann Max
Der Schatten III

Lot 8252

Der Schatten III

Kaltnadel und Roulette auf festem Japan. 1918.
20,2 x 15 cm (34,5 x 26,2 cm).
Monogrammiert "HMP" und datiert. Auflage 35 Ex. (von insgesamt 235 Ex.).
Krüger R 107 I (von III).

Exemplar des ersten Zustandes, im wesentlichen Umriss mit Kaltnadel und nur hauchzarten Spuren von Roulette, vor der Monogrammierung. Blatt 3 der vier Radierungen zu der gleichnamigen Novelle von Hermann Stehr, erschienen in "Marsyas", Jahrgang I, II. Semesterband, Heft 5, Berlin 1917-19. Der Vorzugsausgabe wurden jeweils alle drei Zustände der Radierungen beigegeben, davon laut Krüger nur die II. Zustände signiert und datiert; hier wohl mit Gefälligkeitsmonogramm und Datierung. Prachtvoller, äußerst grätiger Druck mit dem wohl vollen Rand.

Estimate
€ 600 (US\$ 672)

Result € 320 (US\$ 358)

... 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:

©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 ... 38

Main Image	Description	Status
	<p>Pechstein, Hermann Max Der Kritiker (Dr. Paul Fechter)</p> <p>Lot 8253</p> <p>[*] Der Kritiker (Dr. Paul Fechter) Kaltnadel und Pinselätzung auf Velin. 1921. 39,8 x 31,8 cm (45,5 x 34,5 cm). Auflage 150 Ex. Krüger R 124.</p> <p>Erschienen in Mappe 2, "Künstler der Brücke", der Jahresmappen 1921-1926 vom "Kreis graphischer Künstler und Sammler". Die Gesamtauflage betrug 275 Exemplare. Kräftiger, satter Druck mit nuancenreichem Plattenton und Rand. Paul Fechter war ein deutscher Theater- und Kunstkritiker, Redakteur und Schriftsteller. Er hatte 1921 das erste Werkverzeichnis der Graphik von Pechstein publiziert.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 1.000 (US\$ 1.120)</p>
	<p>Pechstein, Hermann Max In der Kneipe</p> <p>Lot 8254</p> <p>"In der Kneipe" Holzschnitt auf weichem Japan. 1922. 40 x 49,8 cm (55,6 x 71 cm). Signiert "HMPechstein", datiert sowie betitelt. Krüger H 274.</p> <p>Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit dem wohl vollen Rand, rechts mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>After-Sales Price € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Pechstein, Hermann Max Fischer am Ufer (Sonntag der Fischer)</p> <p>Lot 8254a</p> <p>Fischer am Ufer (Sonntag der Fischer) Holzschnitt auf weichem Velin. 1923. 40 x 31,6 cm (60 x 51,4 cm). Signiert "HMPechstein". Auflage 51 Ex. Krüger H 288.</p> <p>Erschienen im Euphorion Verlag. Prachtvoller, tiefschwarzer Druck mit dem wohl vollen Rand, oben mit dem Schöpfrand.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.400 (US\$ 1.568)</p>
	<p>Picasso, Pablo Femme au Fauteuil (d'après le noir)</p> <p>Lot 8255</p> <p>[^] Femme au Fauteuil (d'après le noir) Lithographie auf festem Velin. 1948. 69,8 x 54,7 cm (76,6 x 56,5 cm). Verso von Fernand Mourlot mit Bleistift monogrammiert und bezeichnet "FM 138, 4e état, 6/6". Auflage 6 Exemplare. Mourlot 138 IV (von VI), Bloch 1353, Güse/Rau 401.</p> <p>Picasso zeigt in der "Femme au Fauteuil" seine Gefährtin Françoise Gilot in einem Ledermantel mit weiten Ärmeln und bunten Stickereien, den der Künstler ihr in Polen gekauft hatte, als er zusammen mit</p>	<p>Estimate € 30.000 (US\$ 33.600)</p> <p>Result € 33.000 (US\$ 36.960)</p>

Paul Eluard im August 1948 dort zwei Wochen verbrachte und Breslau, Auschwitz, Krakau und Warschau besuchte. Die vorliegende Version ist die drittletzte, die Picasso von seinem Motiv anfertigte und besticht mit dem besonderen Variantenreichtum der graphischen Behandlung. Es handelt sich um den Druckzustand von der Schwarzplatte nach Hinzufügen des breitrempigen Hutes, vor Erweiterung um den Schleier. Dieses Blatt entstand am 4. Dezember 1948 als einer von lediglich sechs (Güse/Rau verzeichnen nur fünf) Abzügen für den Künstler.

Die "Frau im Lehnstuhl" zeigt Güse/Rau zufolge in graphischer wie in technischer Hinsicht so zahlreiche Varianten wie kaum ein anderes Motiv. Nach der Zählung Mourlots existieren nicht weniger als dreißig Fassungen bzw. Zustände, die zwischen November 1948 und Anfang April 1949 ausgeführt wurden (vgl. Güse/Rau S. 239). Den Ausgangspunkt bildete eine Zinklithographie in fünf Farben. Den beiden ersten - farbigen - Fassungen folgten mit nur einer Ausnahme nur schwarzweiße Versionen des Motivs. So kam es zu vielfältigen, umfassenden Veränderungen, immer wieder auch auf neuen Platten gezeichnet bzw. umgedruckt. Mit Pinsel, Kreide, Schaber, Nadel und Sandpapier arbeitete Picasso, zum Teil wischte er dann mit Benzin die Zeichnung wieder aus. Prachtvoller, herrlich differenzierter Druck der großformatigen Lithographie, mit deutlich zeichnender Plattenkante und mit dem wohl vollen Rand.
Selten.

Piène, Otto

Ohne Titel (Rot/Blau)

Lot 8256

Estimate**€ 750 (US\$ 840)**

Result € 550 (US\$ 616)

Ohne Titel (Rot/Blau)

Farbserigraphie auf leichtem Velinkarton. 1971.

89,5 x 69,5 cm.

Signiert "Piène" und datiert. Auflage 100 num. Ex.

Rottlof 104.

Prachtvoller, leuchtender Druck dieses blattfüllenden, großformatigen Motivs.

Piène, Otto

Heseler Silver

Lot 8257

Estimate**€ 750 (US\$ 840)**

Result € 500 (US\$ 560)

Heseler Silver

Serigraphie in Schwarz und Silber auf leichtem Karton. 1971.

Signiert "Piène" und datiert. Auflage 100 num. Ex.

89,5 x 69 cm.

Rottlof 95.

Gedruckt bei Kroll, München. Herausgegeben von der Galerie Heseler, München.

Plessi, Fabrizio

Ohne Titel

Lot 8258

Estimate**€ 2.500 (US\$ 2.800)**

Result € 1.900 (US\$ 2.128)

Ohne Titel

Öl auf Leinwand. Um 1960.

70 x 80 cm.

Unten links mit Pinsel in Ocker signiert "Plessi".

Fabrizio Plessi studierte Malerei an der Kunstakademie Venedig. Er beschäftigte sich zunächst mit Performances und experimentellen Filmen. Mit der von ihm Mitte der 1970er Jahre entwickelten neuen Kunstform, der Videoskulptur, wurde er international bekannt. Seine Arbeiten zählen zur Arte Povera und Konzeptkunst. Dennoch blieb er auch immer der Malerei verbunden, in der er oft seine Ideen und Vorstellungen für Performances und Skulpturen bzw. Installationen in bildlicher Form darstellte.

Polke, Sigmar

Ahnengalerie

Lot 8259

Estimate**€ 1.500 (US\$ 1.680)**

Result € 1.800 (US\$ 2.016)

Ahnengalerie

Farboffsetlithographie auf leichtem Karton. 1995.

50 x 57 cm (55 x 75 cm).

Signiert "Sigmar Polke" und datiert. Auflage 75 num. Ex.

Becker/von der Osten 110.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg, in einer Gesamtauflage von 85 nummerierten Exemplaren. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

Polke, Sigmar

Klassenzimmer

Lot 8260

Estimate**€ 1.500 (US\$ 1.680)**

Result € 1.700 (US\$ 1.904)

Klassenzimmer

Farboffsetlithographie auf leichtem Karton. 1995.

50 x 57,3 cm (55 x 75 cm).

Signiert "Sigmar Polke" und datiert. Auflage 75 num. Ex.

Becker/von der Osten 109.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg, in einer Gesamtauflage von 85 nummerierten Exemplaren. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

Polke, Sigmar

Filmverführung

Lot 8261

Estimate**€ 1.500 (US\$ 1.680)**

Result € 1.700 (US\$ 1.904)

Filmverführung

Farbsiebdruck auf leichtem Schoellershammer-Karton. 1998.

49 x 68 cm (49,5 x 70 cm).
Signiert "Sigmar Polke" und datiert. Auflage 70 num. Ex.
Becker/von der Osten 127.

Herausgegeben von der Edition Staeck, Heidelberg, in einer Gesamtauflage von 90 nummerierten Exemplaren. Prachtvoller Druck mit kleinem Rand oben und links.

... 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



© 2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part I](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» First Time Bidders (as PDF)
		» Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) **27** [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Prachensky, Markus Abstrakte Komposition</p> <p>Lot 8262</p> <p>Abstrakte Komposition Mischtechnik auf festem Velin. 1963. 70 x 54,5 cm. Unten rechts signiert "Prachensky" und datiert.</p> <p>Prachensky gilt als einer der wichtigsten Vertreter des Informel in Österreich. Er studierte Architektur und parallel dazu ab 1953 Malerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. 1956 gründete er gemeinsam mit Wolfgang Hollegha, Josef Mikl und Arnulf Rainer die Künstlergruppe um die "Galerie nächst St. Stephan", geleitet von Otto Mauer. Er wurde Mitglied der Wiener Secession. Prachensky verbrachte Anfang der 1960er Jahre einige Zeit in Berlin, wo seine Serie "Rot und Rot - Berlin" entstand. In dieser Folge begann sich seine typische tachistische, expressive Malweise zu entwickeln. Die vorliegende Zeichnung in Rot und Blau stammt aus jener "Berlin-Serie".</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 7.000 (US\$ 7.840)</p>
	<p>Querner, Curt Alte Kirschbäume bei Karsdorf</p> <p>Lot 8263</p> <p>Alte Kirschbäume bei Karsdorf Zimmermannsbleistift auf Skizzenpapier. 1966. 42 x 29,6 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "Qu." und datiert "4.3.66", rückseitig bezeichnet "bei Karsdorf" und "XX". Wohl Dittrich 557.</p> <p>Ein kraftvoll gezeichnetes, robust konstruiertes Liniengerüst überzieht das Blatt, gegeneinander verlaufende Strickbündel strukturieren den unebenen Grund und die knorrigen alten Bäume. Dittrich misst eine Breite von 29,2 cm; sonst alle Angaben übereinstimmend. Ladiert.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 400 (US\$ 448)</p>
	<p>Querner, Curt Frau in roter Jacke beim Krautschneiden</p> <p>Lot 8264</p> <p>Frau in roter Jacke beim Krautschneiden Aquarell auf festem Velin. 1957. 62,2 x 43,3 cm. Unten rechts mit Feder in Weiß monogrammiert "Qu." und datiert "15.11.57". Dittrich B 581.</p> <p>Tief gebückt steht die füllige Bauersfrau im Beet, ein massiges, urwüchsiges Sinnbild der Arbeit. Curt Querner studierte an der Dresdner Kunstakademie zunächst bei Richard Müller, später bei Georg Lührig und Otto Dix. Einen überschaubaren Teil der Welt erschloss er sich zu Fuß, kam 1928 bis Prag, Wien, Salzburg, München, Nürnberg, 1929 nach Süddeutschland und wanderte 1936 durch Franken, Schwaben und das Elsass. Als er 1947 aus der Kriegsgefangenschaft in Frankreich heimkehrte, fand er Wohnung und Atelier zerstört vor, den Großteil seines Frühwerkes vernichtet. In Querners Tagebuchaufzeichnungen, die 1996 in den Dresdner Heften erschienen, notierte er folgendes: "Lese über das Bauhaus. Zum Kotzen, diese Nervenkranken. Nun langt's mir mit der Kunst. - Man lasse mich bei meinen Weiberärschen, feuchten Oberschenkeln, strammen weichen Busen, Bäuchen, Weidenknorzeln, Kirschbaumknorzeln, blauem Himmel, wandernden Wolkenballen, Schneefetzen, alten verwitterten Gebäuden, Menschen, frischem Bachwasser, rieselnd, murmelnd, braunen Äckern, lehmgrauen Wiesen, Palmietzeln, verzackten alten Gartenzäunen, Geruch von Korn, Stall, Milch, Dung, all dem Feuchten, Weiten, verdammt und lasse mich von dieser Geistesscheiße frei!". Unten rechts mit gestempelter Rastertabelle.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>Result € 2.600 (US\$ 2.912)</p>

<p>Querner, Curt Herta (Hockender weiblicher Akt)</p> <p>Lot 8265</p> <p>Herta (Hockender weiblicher Akt, zwischen den Beinen aufgestützt) Aquarell auf festem Velin. 1969. 44,2 x 34,3 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "Ou." und datiert "29.6.69", rückseitig bezeichnet "XOX". Nicht bei Dittrich.</p> <p>Charakteristisches Aquarell Querners von großer Ursprünglichkeit und im typischen, harmonischen Kolorit, das Inkarnat zwischen Kupferbraun und leuchtendem Hellgelb changierend. "Ungeschönt und erdhaft schwer erscheint in diesen Aktblättern das Modell, in seiner Dinglichkeit und Dringlichkeit vergleichbar der Aktaufassung Rembrandts. Der weibliche Körper wird in einer Vitalen, alles Kleinliche vermeidenden Sicht dargestellt, fast ohne Motivierung einer Bewegung, nur einfaches Dasein des lastenden Körpers, klare Ausbreitung der Glieder, gelöste Haltung und weiche, wenig betonte Formen." (Dittrich S. 10). Dittrich verzeichnet für das Jahr 1969 einige in Motiv und Komposition entsprechende Aquarelle und Zeichnungen von Kurt Querner (z.B. C755), alle datiert auf Mai oder Juni dieses Jahres.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Querner, Curt Einsames Haus im Schnee</p> <p>Lot 8266</p> <p>Einsames Haus im Schnee Aquarell auf Bütten. 1968. 24,2 x 62,5 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "Ou." und datiert "21.11.68". Dittrich B 1743.</p> <p>Curt Querner fand seine Landschaftsmotive in der direkten Umgebung seines Heimatortes Börnchen am Rande des Ostergebirges. Unser Aquarell zeigt die Ansicht eines einsamen, eingeschnittenen Hauses. Überwiegend dunkle Farben wie Braun, Dunkelblau und Schwarz dominieren das querformatige Aquarell, während im schneeweißen Dach sowie im Boden vor dem Haus die Farbe ausgespart bleibt, so dass der Papierton durchscheint. Einen leuchtenden, farblichen Akzent bildet ein blauer Gartenzaun links im Bild. Die Maße bei Dittrich sind etwas abweichend (24 x 68 cm).</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 2.688)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
<p>Querner, Curt Vorerzgebirgslandschaft; verso: Skizze eines we...</p> <p>Lot 8267</p> <p>Vorerzgebirgslandschaft; verso: Skizze eines weiblichen Aktes Aquarell bzw. Graphit auf Bütten. 1968/70. 24 x 62,5 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "Ou." und datiert "30.8.70", verso unten rechts mit Bleistift datiert "28.1.68". Dittrich B 1862.</p> <p>"In der Welt der Dörfer des Vorerzgebirges sucht Querner des Menschlichen und Landschaftlichen Eigenliches. Kraftvolle Umrisse und Grundformen wie die Hügelrücken, die Baumstämme und Häusergiebel schaffen ein konstruktives Gerüst, das die expressiv gesteigerte Farbe einfaßt." (Dittrich S. 10). Querner erfasst in seinen Aquarellen direkt vor Ort im Freien seine Erlebnisse und das Gesehene, häufig in leuchtenden Aquarelltönen. In der vorliegenden Arbeit ist die Ansicht eines erzgebirgischen Bauernhauses im Sommer festgehalten. Rückseitig eine in sehr energischen Bleistiftstrichen ausgeführte Skizze eines liegenden, schlafenden Frauenaktes, das Bildformat gänzlich einnehmend. Die Maße bei Dittrich sind minimal abweichend (24 x 62 cm).</p> <p><i>Provenienz:</i> Ehem. Privatbesitz Dresden</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>Result € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
<p>Radziwill, Franz Frauen am Strand</p> <p>Lot 8268</p> <p>Frauen am Strand Kaltnadel auf festem Velin. 1922. 19,6 x 24,2 cm (28,5 x 40 cm). Signiert "Fr. Radziwill". Auflage ca. 15 Ex. Presler 16.</p> <p>Blatt 4 der Mappe "Zehn Radierungen von Franz Radziwill". Von der vorgesehenen Auflage von 60 Exemplaren dürften nach Presler nur ca. 15 Exemplare gedruckt worden sein. Motivanklänge für diese Arbeit fanden sich in dem Aquarell "Ein Stück vom Leben" von 1922. Prachtvoller Druck mit zartem, bräunlichem Plattenton und breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 500 (US\$ 560)</p>
<p>Rainer, Arnulf Verdecktes Kreuz</p> <p>Lot 8269</p> <p>Verdecktes Kreuz Lithographie auf Similijapan. 1957. 25,5 x 36,3 cm (27,2 x 39,8 cm). Signiert "A. Rainer" und als "Epreuve d'Artiste" bezeichnet. Breicha L 19.</p> <p>Ausgezeichneter, kräftiger Druck dieses frühen Blattes, mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 400 (US\$ 448)</p> <p>Result € 550 (US\$ 616)</p>
<p>Rainer, Arnulf Michelangelo die rote Blume kauend</p> <p>Lot 8270</p>	<p>Estimate € 7.500 (US\$ 8.400)</p> <p>After-Sales Price</p>

€ 6.000 (US\$ 6.720)

Michelangelo die rote Blume kauend
 Offsetlithographie auf glattem Velin. 1968.
 99 x 70 cm (100,5 x 70 cm).
 Signiert "A. Rainer". Auflage 22 num. Ex..
 Breicha L 63.

Ausgezeichneter Druck der großformatigen Darstellung. **Sehr selten.**

Errata: Werkverzeichnisnachweis: Breicha L 63.

Rauschenberg, Robert
 Dwan Gallery Poster

Estimate
 € 1.800 (US\$ 2.016)

Lot 8271

Result € 1.800 (US\$ 2.016)

[*] Dwan Gallery Poster
 Farbige Offsetlithographie auf Velin. 1965.
 55 x 63,5 cm (58,5 x 63,5 cm).
 Signiert "Rauschenberg" und datiert.
 Foster 34.

Poster für eine Einzelausstellung mit Zeichnungen Rauschenbergs in der Dwan Gallery, Los Angeles.
 Ganz ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand.

... 23 24 25 26 **27** 28 29 30 31 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
 Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part I](#) [Modern Art Part II](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) **[28](#)** [29](#) [30](#) [31](#) [32](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Rauschenberg, Robert More Distant Visible Parts of the Sea</p> <p>Lot 8272</p> <p>[*] More Distant Visible Parts of the Sea Farbiger Offset und Serigraphie mit Textillcollage auf festem Velin. 1979. 77,8 x 55,3 cm (77,8 x 58,5 cm). Signiert "Rauschenberg" und datiert. Auflage 100 num. Ex.</p> <p>Aus einer Serie von neun Serigraphien. Brillanter, großformatiger Druck in kräftig samtigem Rot. Mit dem Prägestempel von Styria Studio im unteren Rand.</p> <p>Errata: Ergänzt: mit Textillcollage.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>After-Sales Price € 1.600 (US\$ 1.792)</p>
	<p>Raysse, Martial Six images calmes</p> <p>Lot 8273</p> <p>Six images calmes 6 Farbserigraphien auf dickem Karton. Lose in Orig.-Leinenmappe mit Titelschild. 1972. 60 x 75 cm. Jeweils verso monogrammiert "MR". Auflage 80 num. Ex.</p> <p>Das vollständige Portfolio des französischen Objekt- und Installationskünstlers. Martial Raysse zählt zu den Mitbegründern des Nouveau Réalisme unter der Leitung von Pierre Restany. Er experimentierte und arrangierte Alltagsgegenstände zu Assemblagen und Ready-mades. Prachtvolle Drucke mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 1.000 (US\$ 1.120)</p>
	<p>Redon, Odilon Ari</p> <p>Lot 8274</p> <p>Ari Lithographie auf Velin. 1898. 20,8 x 12,5 cm (32,1 x 25 cm). Mellerio 170 II.</p> <p>"Une tête de jeune garçon d'une dizaine d'années, vue de face, l'air tout ensemble sérieux et doux", lautet André Mellerios Beschreibung dieser eminent seltenen Lithographie, die nur in einzelnen Exemplaren gedruckt wurde. Es gibt nur wenige Blätter im druckgraphischen Oeuvre des großen symbolistischen Künstlers, die sich mit dem engeren Familienkreis Redons befassen. Dargestellt ist Redons Sohn Ari in etwa zehnjährigem Alter. Ausgezeichnet, nuancierter Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 2.688)</p> <p>Result € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
	<p>Reusch, Erich Abstrakte Komposition</p> <p>Lot 8275</p> <p>Abstrakte Komposition Acryl auf Velin. 1987. 75 x 55,5 cm. Unten rechts mit Bleistift monogrammiert "R" und datiert.</p> <p>Der Bildhauer und Architekt Erich Reusch studierte 1947-1953 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin u.a. bei Richard Scheibe und Hans Uhlmann. Er arbeitete ab 1953 in einem Düsseldorfer</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p> <p>After-Sales Price € 2.000 (US\$ 2.240)</p>

Architekturbüro, 1956-1964 als freischaffender Architekt in Düsseldorf und wandte sich ab 1964 der Bildhauerei zu. 1975 erhielt er eine Professur an der Kunstakademie Düsseldorf und wurde 1990 emeritiert. Seine großen minimalistischen Bodenplastiken waren revolutionär. Er wurde in den 1960er und 1970er Jahren bekannt durch seine sogenannten "elektrostatischen Objekte", Glaskästen, in denen sich abhängig vom Außenklima Ruß in den verschiedensten Formen niederschlägt. **Beigegeben:** Weitere signierte bzw. monogrammierte (meist) Zeichnungen folgender Künstler: von Walter Arno, "Zu Handzeichen" (Aquarell, 1988), von Joachim Bandau vier "Skizzen zu Skulpturen" (Bleistift, 1971-83), eine Radierung von Erhard Göttlicher, "Traktl" (1987), von Hanna Jäger, "Die sieben Schwestern" (Mischtechnik, 1987), von Jan Koblasa Ohne Titel (Tusche, 1976), von Alf Lechner "Skulptur-Skizze" (Bleistift, 1977), von Andrés Markos "Genius" (Mischtechnik, 1984), sowie von Wolfgang Nestler "Skizzen zu Plastiken" (Bleistift, 1987).

Richter, Gerhard
Schattenbild II

Lot 8276

Schattenbild II

Lichtdruck in zwei Graublautönen auf dünnem Karton. 1968.
49,5 x 54,6 cm (59,6 x 64,6 cm).
Signiert "Richter" und datiert. Auflage 150 num. Ex.
Butin 18.

Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Herausgegeben von der Kestner Gesellschaft, Hannover als Jahrgabe 1969. Druck nach dem Ölbild "Schattenbild" von 1969.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 2.200 (US\$ 2.464)

Richter, Gerhard
Neun Objekte

Lot 8277

Neun Objekte

Offsetlithographie auf Karton. 1969.
32 x 34,6 cm. (44,9 x 44,8 cm).
Signiert "Richter" und datiert. Auflage 20 Ex.
Butin 26 b.

Blatt 2 aus dem Mappenwerk "Neun Objekte", herausgegeben von der Galerie Heiner Friedrich, in einer Gesamtauflage von 100 Exemplaren, davon 20 nicht numeriert. Die Blätter entstanden nach Richters eigenen Fotografien von selbst gebauten Objekten. Die Aufnahmen ließ Richter professionell nach seinen Angaben retuschieren. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Result € 1.000 (US\$ 1.120)

Richter, Gerhard
Neun Objekte

Lot 8278

Neun Objekte

Offsetlithographie auf Karton. 1969.
32 x 32 cm. (44,9 x 44,8 cm).
Signiert "Richter" und datiert. Auflage 20 Ex.
Butin 26 f.

Blatt 6 aus dem Mappenwerk "Neun Objekte", herausgegeben von der Galerie Heiner Friedrich, in einer Gesamtauflage von 100 Exemplaren, davon 20 nicht numeriert. Die Blätter entstanden nach Richters eigenen Fotografien von selbst gebauten Objekten. Die Aufnahmen ließ Richter professionell nach seinen Angaben retuschieren. Ausgezeichneter Druck mit breitem Rand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Result € 1.000 (US\$ 1.120)

Richter, Gerhard
Selbstbildnis

Lot 8279

Selbstbildnis

Offset auf leichtem Karton, in: "Die Graphik des Kapitalistischen Realismus". 1971.
9,5 x 7,3 cm (21 x 23 cm).
Signiert "Richter". Auflage 120 num. Ex.
Butin 29.

Offset nach einem eigenen Foto der "Skulptur für einen Raum von Palermo (Richter)" von 1971. Das Mappenwerk "Die Graphik des Kapitalistischen Realismus" enthält zudem fünf weitere signierte Graphiken bzw. Fotografien, Selbstportraits von **Wolf Vostell**, Offset; **Sigmar Polke**, "Selbstbildnis", Offset, Becker/von der Osten 15; **Konrad Lueg**, Farbserigraphie in Blau; **Karl Horst Hödicke**, Siebdruck; **KP Brehmer**, Radierung in Schwarz und Braun mit Prägedruck. Das Buch mit Werkverzeichnissen bis 1971 unter Mitarbeit von Carl Vogel, von René Block signiert und mit Widmung, Edition René Block, Berlin. Exemplar der **Vorzugsausgabe**, Orig.-Leineneinband und 2 Orig.-Leinenschuber. Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.600)

After-Sales Price
€ 4.800 (US\$ 5.376)

Richter, Gerhard
Kerze I

Lot 8280

Kerze I

Offset auf Velin. 1988.
89,5 x 94,5 cm.
Signiert "Gerhard Richter". Auflage 250 Ex.
Butin 64.

Nach dem Ölgemälde "Kerze" von 1982 in seitenverkehrter Darstellung. Ursprünglich verwendete Richter das Motiv für das Plakat seiner Einzelausstellung im Mönchehaus-Museum für Moderne Kunst in Goslar 1988. Statt der weiß gedruckten Schrift mit den Museumsangaben setzte er eine große, handschriftliche Signatur quer über die Graphik. Es existieren zwei von Richter nicht mit eigenem Namen, sondern mit dem Namen "Joseph Beuys" signierte Exemplare.

Estimate
€ 17.000 (US\$ 19.040)

Result € 17.000 (US\$ 19.040)

Richter, Gerhard

Domecke II

Lot 8281

Domecke II

Farboffset auf Velin. 1998.
78 x 55 cm (100 x 70 cm).
Signiert "Richter" und datiert. Auflage 100 num. Ex.
Butin 98.

Aus der Auflage von 100 signierten Drucken, mit der typographischen Bezeichnung im unteren Rand; die Gesamtauflage betrug 1000 Exemplare, herausgegeben vom Verlag Kölner Dom e.V. Nach dem Ölgemälde "Domecke" von 1987, das wiederum auf einer von Richter selbst aufgenommenen Fotografie vom Kölner Dom basiert. Ausgezeichneter Druck mit dem vollen Rand.

Estimate**€ 3.000 (US\$ 3.360)**

Result € 3.200 (US\$ 3.584)

... 24 25 26 27 **28** 29 30 31 32 ... 38

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



© 2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part I](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue 	Modern Art Part I Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 25 26 27 28 **29** 30 31 32 33 ... 38



Main Image	Description	Status
	Richter, Gerhard Kerze Lot 8282 nach. Kerze (Sonic Youth, Daydream Nation) Farboffsetdruck, recto und verso, auf Plattencover mit 2 Langspielplatten. 1988. 31,3 x 31,3 cm. Signiert "Richter". Die amerikanische Avantgarde- und Rockband Sonic Youth hatte Gerhard Richter gebeten, das Plattencover ihres Albums "Daydream Nation" zu gestalten. Richter verwendete hierzu das Motiv seines Ölgemäldes "Kerze" von 1983 (Elger 546/2) und hat infolge noch weitere Werke mit dem "Kerzenthema" geschaffen.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.344) Result € 1.600 (US\$ 1.792)
	Riester, Rudolf Römische Campagna Lot 8283 "Römische Campagna" Aquarell und Bleistift auf Fabriano-Velin. 1936. 43,3 x 60 cm. Unten rechts mit Bleistift zweifach signiert "Riester" und datiert, unten links betitelt, verso mit der Werknummer "363". Riesters frühe Arbeiten zeigen noch dramatische Figurenkompositionen, doch dann eignet er sich rasch die Mittel der formalen Ökonomie der Moderne an und setzt in der Malerei breite Pinselzüge und akzentuierende Striche in freiem Fluss nebeneinander. Er geht 1924 erst zu Karl Caspar an die Münchner Akademie, zieht aber im Herbst nach Berlin, das seine zweite Heimat wird und wo er 1925 auf die veristische Zeitströmung trifft. 1928 ist Riester Meisterschüler bei Hans Meid. In den frühen 1930er Jahren beteiligt sich Riester an den Ausstellungen der Berliner Sezession und der Galerie Gurlitt, Berlin. 1936 geht er als Preisträger des Stipendiums der Deutschen Akademie an die Villa Massimo in Rom. In dieser Zeit entsteht sein Aquarell "Römische Campagna". Eine monographische Würdigung von Riesters Werk fehlt bisher. 1943 wurde das Berliner Atelier des Künstlers durch Bomben zerstört. Erhaltene Werke vor 1940 sind deshalb selten .	Estimate € 450 (US\$ 504) Result € 300 (US\$ 336)
	Roh, Franz Lunus naht der Zauberinsel im Badetank Lot 8284 [*] "Lunus naht der Zauberinsel im Badetank" Collage aus Holzstichen, partiell koloriert und mit Bleistift überarbeitet, auf bräunlichem Papier mit abgerundeten oberen Ecken, auf Unterlagekarton montiert. Um 1930. 13,1 x 18,9 cm (15,4 x 21 cm). Unten auf dem Unterlagekarton mit Bleistift betitelt, verso von Juliane Roh bezeichnet "Von Franz Roh/bestätigt von/Juliane Roh". Spielerisch zerlegt Roh das Bildmaterial und baut neue, überraschende und surreale Welten. Rückseitig von der Witwe Juliane Roh handschriftlich mit einer Echtheitsbestätigung versehen.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.344) Result € 1.000 (US\$ 1.120)
	Roh, Franz Die Ideale des Schülers geraten ins Wanken Lot 8285 [*] "Die Ideale des Schülers geraten ins Wanken" Collage aus Holzstichen, auf bräunlichen Unterlagekarton montiert. Um 1930.	Estimate € 1.200 (US\$ 1.344) After-Sales Price € 1.000 (US\$ 1.120)

20,5 x 15,3 cm.
Unten links auf dem Unterlagekarton mit Bleistift betitelt.

Mitte der 1920er Jahre begann Roh, aus Stichen des 18. und 19. Jahrhunderts Collagen zu fertigen, die eine gewisse Nähe zu Arbeiten von Max Ernst aufweisen (z.B. Collage-Romane 1929 - 34), zu dem er seit 1926 einen regen Briefkontakt hielt. In seine Darstellung lässt er verschlüsselt und subtil die Verwerfungen und Widersprüche der Weimarer Republik einfließen.

Roth, Dieter
Grosse Landschaft

Lot 8286

Grosse Landschaft

Pressung. Käse auf Dachpappe in Plastiktasche. 1969.
100 x 70 cm.
Wohl ehemals auf Klebeetikett mittig links signiert. Auflage 25 num. Unikate.
Dobke 105.

Bestandteil der limitierten Serie von Unikaten gleichen Formats, erschienen im Dieter Roth Verlag Düsseldorf. "das pressen nun aber ist etwas das hat mit druck zu geschehen indem etwas nicht so flaches weiches auf etwas flaches hartes runtergedrückt wird und flachgedrückt wird wobei es breit wird und aus dreien in zwei dimensionen hinabsteigen zu wollen scheint aber es will nicht es muss" (Dieter Roth, Vorwort in: dieter rot bücher und graphik 1. teil). Das gepresste ehemalige Stück Weichkäse liegt zur Hälfte auf dunkler Dachpappe, zur besseren Konservierung fixiert zwischen zwei durchsichtigen Plastikfolien, mit Tesafilm umklebt. Der langsame Zerfallsprozess lässt die Oberfläche des Materials sich verändern, Säfte treten aus, schimmeln und verschmelzen mit der festen schwarzbraunen Dachpappe, so dass sich nach der Eigengesetzlichkeit organischer Zersetzung ganz neue, unvorhersehbare Effekte in der Oberflächenstruktur ergeben. Roths "Große Landschaft" erzählt dem Betrachter von dem Zerfall innewohnenden Kreativität und Ausdruckskraft, die mit der lebendigen Dynamik der Natur korrespondiert.

Estimate
€ 7.500 (US\$ 8.400)

After-Sales Price
€ 6.500 (US\$ 7.280)

Roth, Dieter
Siebdruckbilder 1-4 (Antworten auf Fragen von E...

Lot 8287

Siebdruckbilder 1-4 (Antworten auf Fragen von Emmett Williams)

4 Farbsiebdrucke auf leichtem Karton. 1967.
Je 47,7 x 47,9 cm (Blattgrößen).
Jeweils signiert "DIETER ROT", datiert und als "A.(rtist's) P.(roof)" bezeichnet.
Dobke 89.

Die numerierte Auflage betrug 60 Exemplare, erschienen in der Edition Hansjörg Mayer, Stuttgart.
Prachtvolle Drucke mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.240)

Result € 2.200 (US\$ 2.464)

Roth, Dieter
selbstportrait

Lot 8288

selbstportrait

4 farbige Tiefdrucke (Ätzung mit Autotypie) auf Velin. Lose in illustrierter Orig.-Kartonmappe. 1971.
20,5 x 29 cm (39 x 52,5 cm).
Jeweils signiert "Dieter Roth", datiert und bezeichnet "B1"- "B4", die Mappe ebenfalls signiert, datiert und bezeichnet. Auflage 10 num. Ex.
Dobke 198.

Das Mappenwerk erschien 1971 bei der Petersburg Press, London. Prachtvolle, kräftige Drucke mit deutlich zeichnender Plattenkante und dem vollen Rand. **Selten.**

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 9.000 (US\$ 10.080)

Roth, Dieter
Motor-Radfahren

Lot 8289

Motor-Radfahren

Farbserigraphie auf festem BFK Rives-Velin. 1974.
63,8 x 77,8 cm.
Signiert "Dieter Roth" und datiert. Auflage 73 num. Ex.
Dobke 308.

Prachtvoller, in den Farben frischer Druck mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.016)

Result € 1.500 (US\$ 1.680)

Rouault, Georges
Autoportrait I

Lot 8290

[*] Autoportrait I

Lithographie auf chamoisfarbenem Japan. 1926.
23 x 17,2 cm (50,6 x 32,8 cm).
Signiert. Auflage 25 num. Ex..
Chapon 311 III (von VI).

Blatt 2 der Folge "Souvenirs Intimes", herausgegeben von Edmond Frapier, 1926. Hervorragender, intensiver Druck mit breitem Rand, am unteren rechten Blattrand mit dem Trockenstempel der "Galerie des Peintres-Graveurs Paris" (Lugt 1057 b). In der unteren linken Ecke mit Edmond Frapiers Stempel (Lugt 2921 d).

Estimate
€ 900 (US\$ 1.008)

Result € 600 (US\$ 672)

Rysselberghe, Théo van
Port de Trieste

Lot 8291

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 2.000 (US\$ 2.240)

Port de Trieste

Kaltnadelradierung in Grün auf Bütten. 1896.

19,9 x 29,8 cm (27,5 x 40,8 cm).

Monogrammiert in roter Kreide, mit einer eigenhändigen Widmung an Henri de Régnier. Auflage 24 num. Ex.

Ausgezeichneter, toniger Druck mit dem vollen Rand. **Selten.**... 25 26 27 28 **29** 30 31 32 33 ... 38

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) **[30](#)** [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Sagert, Horst Eudämonisches Amulett - Glücksvogel</p> <p>Lot 8292</p> <p>Eudämonisches Amulett - Glücksvogel Mischtechnik (Bleistift, Graphit, Deckweiß und Feder in Schwarz über Foto) mit Collage, Seidenfäden und Silberdrähten auf glatttem Velin. 1984. 80,4 x 55 cm. Unten mittig mit Bleistift signiert "Sagert", verso (von fremder Hand?) datiert und betitelt.</p> <p>Mit unendlicher Liebe zum Detail zeichnet Sagert seine phantastische Vision der "Glücksvogel". Die Arbeit entstand im Zusammenhang mit Sagerts Bühnenbild zu "Der Widerspenstigen Zähmung", aufgeführt unter der Regie von Peter Zadek 1986 an der Freien Volksbühne in Berlin. Horst Sagert, hochrenommierter Berliner Bühnenbildner und Theaterkünstler, arbeitete neben Zadek auch mit Benno Besson und Jürgen Flimm zusammen und schuf zahlreiche Skulpturen, Collagen, Zeichnungen und Gemälde. 2013 ehrte eine Ausstellung auf Schloss Neuhardenberg sein Gesamtwerk. Nach diesem Unikat entstand ein Auflagenobjekt, Offset auf Seidenstoff.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 1.400 (US\$ 1.568)</p>
	<p>Saliger, Ivo Der Arzt</p> <p>Lot 8293</p> <p>Der Arzt Farbradierung in Braun und Grün Schwarz auf festem Velin. 1920. 74 x 53,5 cm (83,5 x 63,5 cm). Signiert "Ivo Saliger".</p> <p>Nach einer Ausbildung an der Grafischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien studierte Saliger Malerei und Radierung an der Wiener Akademie unter Rudolf Jettmar, Ludwig Michalek und Ferdinand Schmutzer. 1920 wurde er zum Professor an der Grafischen Lehr und Versuchsanstalt ernannt. Seit den 1920er Jahren finden sich deutliche Elemente des Art Déco in seiner Kunst. Prachtvoller Druck mit Rand.</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>Result € 700 (US\$ 784)</p>
	<p>Saura, Antonio Ohne Titel</p> <p>Lot 8294</p> <p>Ohne Titel Aquarell und Feder in Schwarzauf leichtem Aquarellkarton. 1986. 32 x 25,2 cm. Signiert "Antonio Saura" (ligiert).</p> <p>Eine Tuberkulose zwang Antonio Saura in Madrid zu fünfjähriger totaler Ruhe, was ihn 1947 veranlasste, mit dem Malen und Schreiben zu beginnen. Erste Experimente der Bilderfindung. Seine künstlerischen Einflüsse erhielt er zunächst von Hans Arp und Yves Tanguy. In zahlreichen Zeichnungen und Malereien mit surrealistischem „Traumwelt-Charakter“ entwickelte er früh einen persönlichen Stil. Unter Verwendung eines flach und flüssig aufgetragenen, reichen Farbmaterials entstanden vor allem imaginäre Landschaften. 1957 war er Mitbegründer der Künstlergruppe El Paso in Madrid, die er bis zu ihrer Auflösung 1960 leitete. Ab dieser Zeit beschränkte sich Sauras Farbpalette auf Schwarz, Grau und Braun. Aufgrund seines ganz eigenen Stils blieb er unabhängig von den künstlerischen Bewegungen und Tendenzen seiner Generation. 1971 wandte er sich vom Malen auf Leinwand ab (er kehrte jedoch 1979 wieder zu diesem Werkträger zurück) und widmete sich der Schriftstellerei sowie dem Zeichnen und dem Malen auf Papier. Ab 1977 wurden seine Schriften veröffentlicht. Zudem schuf er mehrere Bühnenaussstattungen für Theater, Ballett und Oper. Von 1983 bis zu seinem Tod nahm er seine Themen und Figuren wieder auf und entwickelte diese zu einem umfangreichen Werk.</p> <p><i>Provenienz:</i> XPO Galerie, Hamburg, 1986 Privatsammlung Hamburg</p>	<p>Estimate € 6.000 (US\$ 6.720)</p> <p>Result € 3.200 (US\$ 3.584)</p>

<p>Schad, Christian Hommage à Dada</p> <p>Lot 8295</p> <p>Hommage à Dada 1 Bl. Titel, Text und Impressum, 1 Radierung und 10 Schadographien auf Velin. Lose in illustr. Orig.-Leinenmappe. 1976. Jeweils 58,7 x 42 cm. Sämtliche Blatt signiert "Christian Schad", datiert und die Radierung betitelt "Dada 1916-1976". Auflage 90 num. Ex. Richter 76-86.</p> <p>Die Radierung ist ein Widmungsblatt an Schads Freunde von einst: Hugo Ball, Emmy Hennigs, Hans Arp und Walter Serner. "Beim spielerischen Umgang mit sogenannten Tageslicht- oder Auskopierpapieren entdeckte Schad 1919 das chemische Reaktionsvermögen als künstlerisches Medium. Gegenstände oder Materialien, die er auflegt, bilden sich allein durch Lichteinwirkung auf dem Papier ab. Die Entwicklung läßt sich manipulieren. Einen Begriff für diese Photos ohne Kamera und Linse gibt es nicht.... Tristan Tzara, in dessen Hände sie über Walter Serner gelangen, nennt sie später Schadographien, was den Namen des Erfinders, wie in der Photogeschichte üblich, in das neue Wort einbezieht.... Weder Photo noch Graphik, gehören die Schadographien zu einem noch kaum erkannten Niemandsland der Moderne. Zwischen 1976 und 1979 erscheinen die großen Portfolios der Schadographien: "Hommage à Dada, 'Gaspard de la nuit' und '10 Studien zu Bertrand'." (Günter A. Richter, in: Christian Schad, Druckgraphiken und Schadographien 1913-1981, Werkverzeichnis, Edition G. A. Richter, Rottach-Egern 1997).</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.350 (US\$ 1.512)</p>
<p>Schlichter, Rudolf Die Messingstadt (1001 Nacht)</p> <p>Lot 8296</p> <p>"Die Messingstadt (1001 Nacht)" Feder in Schwarz auf Velin. 1941. 50 x 66,7 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "R. Schlichter" und datiert sowie unten links betitelt.</p> <p>Rudolf Schlichter studierte ab 1910 an der Karlsruher Kunstakademie. Während seines Studiums entdeckte er eine Originalausgabe der Erzählsammlung "1001 Nacht", mit der er sich eingehend beschäftigte. Er schuf zahlreiche Graphiken und Zeichnungen zu den morgenländischen Erzählungen, Märchen und Abenteuern. Die vorliegende, sehr detailreich ausgearbeitete Zeichnung zeigt die Szene der Wiederentdeckung der untergegangenen "Messingstadt" durch die Expedition des Emir Musa. Dieser war an den Küsten von Mauretanien auf der Suche nach der geheimnisvollen Stadt mitten in der Wüste und nach Messingflaschen mit Flaschengeistern.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Schlichter, Rudolf "Die Geschichte des zweiten Bettelmönchs (1001 ...</p> <p>Lot 8297</p> <p>"Die Geschichte des zweiten Bettelmönchs (1001 Nacht)" Feder in Schwarz auf genarbttem Velin. Um 1940. 50,5 x 36,4 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "R. Schlichter" und unten links betitelt.</p> <p>Detaillierte Zeichnung aus der Folge "1001 Nacht" aus dem Spätwerk des Künstlers.</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>After-Sales Price € 700 (US\$ 784)</p>
<p>Schlichter, Rudolf "Die Geschichte des 2. Bettelmönchs (1001 Nacht)"</p> <p>Lot 8298</p> <p>"Die Geschichte des 2. Bettelmönchs (1001 Nacht)" Feder in Schwarz auf Velin. 1941. 37,5 x 28,5 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "R. Schlichter" und datiert sowie unten links betitelt.</p> <p>In raschem, dynamischem Federstrich skizzierte Szene aus der Erzählsammlung "1001 Nacht".</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>After-Sales Price € 600 (US\$ 672)</p>
<p>Schlichter, Rudolf Frau mit offener Bluse</p> <p>Lot 8299</p> <p>Frau mit offener Bluse Radierung auf festem Velin. Um 1923. 15 x 9 cm (31,2 x 22,8 cm). Signiert "R. Schlichter".</p> <p>Prachtvoller Druck mit herrlichem Plattenton und breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 800 (US\$ 896)</p>
<p>Schmidt-Rottluff, Karl "Hafen" (Vareler Hafen)</p> <p>Lot 8300</p> <p>"Hafen" (Vareler Hafen) Holzschnitt auf Velin. 1909. 29,5 x 39 cm (34,7 x 45,2 cm). Signiert "Schmidt-Rottluff" und datiert sowie betitelt. Schapire H 11.</p> <p>Unweit von Dangast an der oldenburgischen Nordseeküste, Schmidt-Rottluffs regelmäßigem Sommeraufenthaltort der Jahre 1907 bis 1912, befindet sich der Vareler Hafen, gelegen zwischen Wilhelmshaven und Bremerhaven. "Der ungewöhnliche Schaffensrausch, von dem die Künstler während</p>	<p>Estimate € 20.000 (US\$ 22.400)</p> <p>Result € 18.000 (US\$ 20.160)</p>

dieser gemeinsamen Dangaster Zeit erfüllt waren, führte zu wochenlangem Alleinsein mit der Natur (...). Sie erscheinen in den Bildern ebenso häufig, wie die wesentlich kleineren, reethgedeckten Fischerhäuser (...) oder die am Strand in einträchtiger Nachbarschaft befindlichen Fischerboote, Fanggeräte und Strandkörbe. Doch die Maler beschränkten sich durchaus nicht auf die Gemarkung des Dorfes, sondern zogen mit ihren Malutensilien häufig in die nähere und weitere Umgebung: zu den kleinen Fischerhäfen Ellenserdamm und Varelshafen (...)." (Gerhard Wietek, in: Schmidt-Rottluff, Ausst.-Kat. Altonaer Museum Hamburg, 1974, S. 11).
Einer der ersten Holzschnitte des Künstlers überhaupt. Brillanter, tiefschwarzer, im Hintergrund teils aufgehellter Druck des bedeutenden Blattes mit kleinem, wohl dem vollen Rand. **Von großer Seltenheit.**

Provenienz: Ehemals Sammlung Fred Grunwald, Kalifornien

Schmidt-Rottluff, Karl
Selbstbildnis

Lot 8301

Selbstbildnis

Holzschnitt auf Velin. 1914.
35,7 x 29,4 cm (46,8 x 38,7 cm).
Signiert "S. Rottluff".
Schapire H 153.

Tiefschwarzer, partiell aufgelichteter Druck des bedeutenden Selbstbildnisses mit dem vollen Rand. Das Gesicht ist nach links gewandt, so dass das linke Ohr sichtbar ist; die linke Wange liegt tief im Schatten, Mund und Kinn sind stark hervorgeschoben, ungewöhnlich ausgekehlt und sehr betont. Der Ausdruck bleibt rätselhaft durch die blicklose Erscheinung, denn die Augen als "Fenster zur Seele" sind mit Parallelschraffuren undurchdringbar verdeckt.

In der Versunkenheit dieses Portraits und seiner Eindringlichkeit kommt ein in sich ruhendes Selbstgefühl zum Ausdruck, wie es für das Werk Schmidt-Rottluffs bezeichnend ist. Das charakteristisch reduzierte, kompakte Selbstbildnis ist beispielhaft für Schmidt-Rottluffs unverwechselbare, ausdrucksvolle Formensprache in der Holzschnitttechnik, die ebenso von der afrikanischen und ozeanischen Skulptur wie von der kubistischen und futuristischen Blickweise inspiriert ist. "With its vocabulary redolent of African or Oceanic sculpture, as well as Cubist or Futurist painting, the print would seem to exist as an experiment in form, deprived of the subjective involvement and emotive content of the self-portraits by other Brücke members" (Stephanie D'Alessandro, German Expressionist Prints: The Marcia and Granvil Specks Collection, Milwaukee 2004, S. 36).

Estimate
€ 12.000 (US\$ 13.440)

After-Sales Price
€ 11.000 (US\$ 12.320)

... 26 27 28 29 **30** 31 32 33 34 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 27 28 29 30 **31** 32 33 34 35 ... 38



Main Image	Description	Status
	<p>Schmidt-Rottluff, Karl Christus und die Ehebrecherin</p> <p>Lot 8303</p> <p>Christus und die Ehebrecherin Holzschnitt auf Velin. 1918. 39,5 x 49,7 cm (53,2 x 71 cm). Signiert "S. Rottluff" sowie unten links mit der Werknummer "1813". Schapire H 215.</p> <p>Ganz prachtvoller, tiefschwarzer und kontrastreicher Druck mit dem vollen Rand.</p>	<p>Estimate € 4.000 (US\$ 4.480)</p> <p>Result € 3.000 (US\$ 3.360)</p>
	<p>Schmidt-Rottluff, Karl Kopf</p> <p>Lot 8304</p> <p>Kopf Holzschnitt auf Velin. 1918. 21 x 14 cm (35,5 x 26,6 cm). Signiert "S. Rottluff" sowie unten mittig mit der Werknummer "1833". Schapire H 234.</p> <p>Prachtvoller, kräftiger Druck mit dem vollen Rand. Die Holzmaserung des Druckstocks schön mitdruckend. Sehr selten.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Schmidt-Rottluff, Karl Emybildnis</p> <p>Lot 8305</p> <p>Emybildnis Radierung auf Kupferdruckpapier. 1921. 39,7 x 33,1 cm (47,2 x 36,5 cm). Signiert "S. Rottluff" sowie mit der Werknummer "213 St" (Stich) bezeichnet. Schapire R 48.</p> <p>Prachtvoller, grätiger Druck mit starkem grauen Plattenton und eingepprägten, ungereinigten Plattenkanten. Seltenes Porträt von Schmidt-Rottluffs Frau.</p> <p><i>Provenienz:</i> Sammlung Wilhelm Niemeyer</p>	<p>Estimate € 2.800 (US\$ 3.136)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
	<p>Schmidt-Rottluff, Karl Frauentrost</p> <p>Lot 8306</p> <p>Frauentrost Holzschnitt auf Velin. 1920. 49,5 x 39,3 cm (70,4 x 50,9 cm). Signiert "S. Rottluff" sowie unten links mit der Werknummer "209". Schapire H 263.</p> <p>Brillanter, herrlich tiefschwarzer, kräftiger Handdruck mit dem vollen Rand, die Holzmaserung des Druckstocks sehr schön dezent mitdruckend. Sehr selten.</p>	<p>Estimate € 4.500 (US\$ 5.040)</p> <p>Result € 4.800 (US\$ 5.376)</p>
	<p>Scholz, Georg Oberst Ludwig Blankenhorn auf dem Pferd</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p>

<p>Lot 8307</p> <p>Oberst Erich Blankenhorn auf dem Pferd Gouache auf Velin, auf Holz kaschiert. 1935. 30,5 x 40,5 cm Unten rechts innerhalb der Darstellung signiert "Georg Scholz" und datiert. Sternfeld 320.</p> <p>Erich Blankenhorn, Oberleutnant im 2. Rheinischen Husarenregiment Nr. 9 Straßburg, in seiner kornblumenblauen Uniform mit zitronengelben Schnüren. 1910 wurde er in dieses Regiment versetzt. Nach seiner militärischen Laufbahn wurde er von 1920 bis 1933 Oberst und Leiter der badischen Polizei, wurde aber 1933 wegen seiner Gegnerschaft zum NS-Regime entlassen und leitete anschließend das Badische Armeemuseum in Karlsruhe. Scholz zeichnet den Oberst im Jahr 1910 zu Pferde auf dem weiten, leeren Truppenübungsplatz Hagenau, der in den Jahren vor dem Ersten Weltkrieg, strategisch günstig nahe der französischen Grenze gelegen, immer weiter vergrößert wurde. Verso auf der Rahmenrückwand vom Künstler mit blauem Kugelschreiber mit den Daten des dargestellten Oberst Erich Blankenhorn bezeichnet.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Blankenhorn, Badenweiler</p>	<p>After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
<p>Schröder-Sonnenstern, Friedrich Das weinende Pferd</p> <p>Lot 8309</p> <p>"Das weinende Pferd" Farbstifte und Bleistift auf Schoellershammer-Karton. 1961. 103 x 74 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "F.S. Sonnernstern" und datiert, links betitelt, verso erneut signiert und datiert.</p> <p>Erst mit 57 Jahren entdeckte Schröder-Sonnenstern als Autodidakt die Malerei, nachdem er zuvor als Gärtnerlehrling, Melker und "Milchinspektor", als Stalljunge beim Zirkus, Kabarettist, Hilfsbriefträger, Dichter und Schmuggler gearbeitet, in Besserungsanstalten, Gefängnissen und Irrenhäusern eingewiesen, Heilerde und Brunnenwasser verkauft, die Sterne gedeutet und kostenlos Brötchen an Arme verteilt hatte. Schröder-Sonnensterns Bilder zeigen bizarre, teils erotische, teils alptraumhafte Kreaturen wie diese farbintensive Komposition des weinenden Pferdes.</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
<p>Schramm, Werner Begegnungen</p> <p>Lot 8310</p> <p>[*] Begegnungen 3 Bl. Titel, Widmungsblatt und Gedicht von Kurt Heynicke sowie 12 Lithographien auf Drei-König-Bütten mit Wasserzeichen "GF". Lose in lithographisch illustr. Orig.-Kartonmappe. 1921/22. 47 x 39 cm. Im Druckvermerk signiert, die Lithographien jeweils signiert "Werner Schramm", datiert und bezeichnet "Begegnungen Druck 37", das Gedichtblatt signiert "Kurt Heynicke". Auflage 70 num. Ex.</p> <p>Die komplette Mappe der ausdrucksvollen Lithographien, erschienen als XVIII. Werk im Verlag der Galerie Alfred Flechtheim, Düsseldorf, Berlin und Frankfurt am Main. Werner Schramm wurde nach seiner Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Düsseldorf und an der Münchner Kunstakademie Mitglied der Künstlervereinigung "Das Junge Rheinland". 1937 wurde sein Schaffen als "entartet" diffamiert. Prachtvolle, klare Drucke mit dem vollen Rand. Werke von Werner Schramm sind auf dem Kunstmarkt selten.</p>	<p>Estimate € 2.400 (US\$ 2.688)</p> <p>After-Sales Price € 1.800 (US\$ 2.016)</p>
<p>Schwimmer, Max Fischkutter im Morgenlicht</p> <p>Lot 8311</p> <p>Fischkutter im Morgenlicht Aquarell über Bleistift auf Velin. 1950. 18,4 x 23,3 cm. Unten rechts mit Bleistift signiert "MSchwimmer", verso datiert und gewidmet.</p> <p>Stimmungsvolle, locker aquarellierte Zeichnung. Der Expressionist Max Schwimmer studierte nach dem Ersten Weltkrieg 1919 Kunstgeschichte in Leipzig und unterrichtete später selbst dort an der Kunstgewerbeschule. Nach der Machtergreifung wurde er 1933 sofort entlassen und neun seiner Werke als "entartet" deklariert und konfisziert. Beigegeben: Neun weitere (fünf signierte) Zeichnungen und eine signierte, datierte und nummerierte Radierung von Max Schwimmer "Antike - Heroische Zeit" (George 73, 1925).</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 1.600 (US\$ 1.792)</p>
<p>Schwimmer, Max Feine Gesellschaft</p> <p>Lot 8312</p> <p>Feine Gesellschaft Aquarell und Feder in Schwarz auf Velin. 1950. 17 x 23,2 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "Max", verso datiert und gewidmet.</p> <p>Zwei Herren und zwei Damen am Tisch, bei Rotwein und intimer, rötlicher Beleuchtung. Die skurrilen, karikaturhaften Züge vor allem der beiden Männer zeichnet Schwimmer in Andeutungen, mit spitzer Feder scharf umrissen. Beigegeben: Neun weitere (vier monogrammierte bzw. signierte) Zeichnungen und eine signierte und als "Probedruck" bezeichnete Radierung von Max Schwimmer "Zweijahrplan (...)" (Zustandsdruck von George 126, 1949).</p> <p>ZB + FOTOS BEI KLAUS</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 1.400 (US\$ 1.568)</p>
<p>Schwimmer, Max Katzenmann</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p>

Lot 8313

Result € 1.500 (US\$ 1.680)

Katzenmann

Feder in Schwarz auf Velin. Um 1919/20.
38,8 x 25 cm
Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "Schwimmer".

Herrlich skurrile, frühe Zeichnung aus Schwimmers expressionistischer Phase. Aus einem Gewirr temperamentvoll und schnell gezeichneter, spannungsvoller Linien und kleiner Schraffurenbündel tritt nicht nur die phantastische, dynamisch bewegte Figur eines laufenden Mannes hervor, sondern auch immer mehr Katzentiere, springend, lauernd, jagend und oft nur in Andeutungen aber doch klar erkennbar gezeichnet. In ihrer Linienführung und Figurenauffassung steht die Zeichnung Schwimmers Arbeiten für die Mappe "Abenteurer", erschienen 1920 im Verlag Friedrich Dehne, Leipzig (George 3-7) sehr nahe. 1920 übersiedelte Schwimmer von Leipzig nach Berlin, ins Zentrum des Expressionismus, wo ihn die Mitarbeit an Pfempfers Wochenschrift "Die Aktion" in die Kreise der fortschrittlichen Künstler und Literaten führte.

... 27 28 29 30 **31** 32 33 34 35 ... 38

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



© 2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
	Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue.	
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) **[32](#)** [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) ... [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Seidel, Jochen "Reject" (Abstrakte Komposition)</p> <p>Lot 8314</p> <p>"Reject" (Abstrakte Komposition) Acryl auf Leinwand (ohne Keilrahmen). Um 1965. 186 x 186 cm. Verso mit Faserstift in Schwarz betitelt und bezeichnet "TOP" und beziffert "F 55".</p> <p>Jochen Seidel studierte nach seiner Freilassung aus britischer Gefangenschaft an der Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle bei Charles Crodell. Dort gehörte er zum Freundeskreis um Hermann Bachmann, Otto Müller, Karl-Erich Müller und Willi Sitte. 1953 übersiedelte er nach West-Berlin, wo er von der Galerie Rudolf Springer unterstützt wurde. Er entwickelte einen abstrakten, flächigen Malstil und erlangte internationale Anerkennung. In den 1960er Jahren entstanden eine Reihe großformatiger Ölbilder in den Farben Rot, Grün, Schwarz und Weiß, mit überlagerten, teils transparenten Malschichten und fraktalen Formen.</p> <p>Errata: Die Katalog-Abb. muss um 180° gedreht werden.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 2.600 (US\$ 2.912)</p>
	<p>Serra, Richard Philip Glass Concert</p> <p>Lot 8315</p> <p>Philip Glass Concert Poster. Serigraphie auf Velin. 1972. 75 x 105 cm (79,5 x 105 cm). Signiert "RSerra". Vgl. Berswordt-Wallrabe CR 8.</p> <p>Plakat zum Konzert am 13. Mai 1972 in den Räumen von Serras Galeristen Leo Castelli, New York. Richard Serra lernte den amerikanischen Komponisten Philip Glass im Jahr 1964 in Paris kennen und arbeitete seit 1965 mit ihm zusammen. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, mit der Schrift.</p>	<p>Estimate € 1.200 (US\$ 1.344)</p> <p>After-Sales Price € 900 (US\$ 1.008)</p>
	<p>Shiraga, Kazuo Ohne Titel</p> <p>Lot 8316</p> <p>Ohne Titel Farbsiebdruck auf festem Velin. 1962. 74,7 x 55 cm (92 x 70 cm). Signiert und als "Werkstattdruck" bezeichnet.</p> <p>Die Auflage betrug wohl 50 numerierte Exemplare. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 750 (US\$ 840)</p>
	<p>Sidur, Vadim Abramovic Stehender weiblicher Akt</p> <p>Lot 8317</p> <p>Stehender weiblicher Akt Bronze mit silberschwarzer Patina. 1964. Ca. 31,5 x 9 x 7,5 cm. Unter dem Stand signiert "Sidur" und datiert.</p> <p>Vadim Sidur war einer der wichtigsten avantgardistischen Bildhauer Russlands. Bereits als Schüler wurde er als Soldat in den Zweiten Weltkrieg geschickt und schwer verletzt. So prägte ihn die</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>Result € 2.600 (US\$ 2.912)</p>

Kriegsthematik derart, dass er sie fortan zum Inhalt seiner Skulpturen machte. In Deutschland finden sich zahlreiche seiner Skulpturen im öffentlichen Raum, so ist etwa das bronzene Mahnmal "Treblinka" (1966) seit 1979 vor dem Amtsgerichtsplatz in Berlin-Charlottenburg aufgestellt. Ein weiteres Denkmal, "Den Opfern der Gewalt", steht seit 1974 auf dem Friedrichsplatz in Kassel. Vor der Würzburger St. Johannis-Kirche wurde das von Sidur gestiftete Mahnmal "Tod durch Bomben" aufgestellt. Die Berliner Stiftung St. Matthäus kaufte 2001 Sidurs Aluminium-Skulptur "Antlitz", entstanden 1979, die seitdem auf der Empore der St. Matthäus-Kirche steht. Die vorliegende Kleinbronze zeigt einen abstrahierten weiblichen Akt mit erhobenen Armen. Schöner Guss mit leicht aufgerauhter Oberfläche und schöner silberschwarzer Patina.

Provenienz: Sammlung Friedrich-Wilhelm Freiherr von Sell, Köln (ehem. Intendant des WDR)

Sintenis, Renée
Schönmachender Hund (Philipp)

Lot 8318

Schönmachender Hund (Philipp)

Bronze mit rotbrauner Patina. 1927.

13 x 6,5 x 6 cm.

Über dem rechten Hinterlauf monogrammiert "RS", unter dem Stand mit dem Gießstempel "H.NOACK BERLIN".

Berger/Ladwig/Wenzel-Lent 88, Buhlmann 96.

"Ein ebenso inniges Verhältnis wie zu Pferden entwickelte Renée Sintenis zu Hunden. Zahlreiche Graphiken und Plastiken, die besondere Situationen oder typische Bewegungen der Tiere festhalten, sind Zeugnis ihrer intensiven Beobachtungen (...). Die munteren Terrier stehen der Künstlerin besonders nahe: ihre Darstellung bildet einen Schwerpunkt im Rahmen der Hundeplastiken." (Britta E. Buhlmann, Renée Sintenis. Werkmonographie der Skulpturen, S. 73). Der "Schönmachende Hund" ist laut Buhlmann der erste Hund der Künstlerin. Das strähnige, dichte Fell des Airdaleterriers ist wunderbar detailliert durchstrukturiert, besonders Augen, Ohren und Schnauzhaar des auf seinen Hinterbeinen sitzenden Hundes sind sehr präzise herausgearbeitet. Schöner Guss mit locker belebter Oberfläche und warmer rötlich brauner Patina.

Estimate
€ 5.000 (US\$ 5.600)

Result € 9.500 (US\$ 10.640)

Sintenis, Renée
Fohlenpärchen

Lot 8319

Fohlenpärchen

Bronze mit goldbrauner Patina. 1934.

9,5 x 16,5 x 4,5 cm.

Am linken Hinterlauf des hinteren Fohlens monogrammiert "RS".

Berger/Ladwig/Wenzel-Lent 143, Buhlmann 148.

Zärtlich, spielerisch stubst das hintere junge Fohlen das vordere an sein Hinterteil. Renée Sintenis hat die schlanken Körper sowie Fell, Mähne und Schweif der jungen Tiere lebendig herausgearbeitet und sehr detailliert dem Leben nachempfunden. Sintenis war Pferden bereits als Kind nahe. "Darstellungen von Pferden und Ponys nehmen im Rahmen des Sintenis'schen Schaffens besonders großen Raum ein. Die Motivation zur intensiven Auseinandersetzung mit diesen Tieren hat ihre Ursache in der außerordentlichen Zuneigung, die die Künstlerin ihnen entgegenbringt. Wie bereits erwähnt, hält sich Renée schon als Kind häufig auf Koppeln und Weiden auf. Als sie mit ihren Arbeiten auch finanzielle Erfolge verbuchen kann, erwirbt Sintenis ein Reitpferd. Sie eignet sich eine ausgeprägte Sensibilität gerade für diese Tiere an" (Britta E. Buhlmann, Renée Sintenis. Werkmonographie der Skulpturen, S. 56).

Estimate
€ 8.000 (US\$ 8.960)

Result € 7.000 (US\$ 7.840)

Smith, Eddy
Zehn Kupferstiche (Die Grundlagen des 20. Jahrh...

Lot 8321

Zehn Kupferstiche

10 Kupferstiche auf leicht strukturiertem Velin. In Passepartouts, lose in Halbpergamentmappe. 1923.

Ca. 9 x 6 cm (ca. 13 x 10 cm).

Jeweils signiert "Smith", datiert und betitelt. Auflage wohl 200 Ex.

Der Berliner Maler und Radierer Eddy (Edmund) Smith schuf mit seiner skurril-erotischen Mappe ein Hauptwerk des Magischen Realismus. Hohe künstlerische Qualität verbindet sich mit dämonisch-expressionistischer Erotik, umgesetzt in präzisen, detailfreudigen Kupferstichen von hoher künstlerischer Qualität. Prachtvolle Drucke, alle mit dem vollen Rand.

Estimate
€ 2.400 (US\$ 2.688)

Result € 2.200 (US\$ 2.464)

Sprotte, Siegward
Wogende Wellen ("Panta rhei")

Lot 8322

Wogende Wellen ("Panta rhei")

Öl auf Leinwand. 1990.

80 x 100 cm.

Unten links mit Pinsel in Braun schwer leserlich signiert "S. Sprotte" und datiert, verso auf dem Keilrahmen bezeichnet.

In energischer Pinselführung und starker Reduktion deutet Sprotte die bewegte Nordsee auf Sylt an. Die tiefblauen Wogen bilden einen schönen Kontrast zu der braunen Bildgrundierung. Sprotte studierte ab 1931 bei Emil Orlik, Kurt Wehlte und Maximilian Klewer an der Kunstakademie in Berlin und wurde noch Meisterschüler bei dem alten Karl Hagemeister. Er lebte und arbeitete die Hälfte des Jahres in Kampen auf Sylt. "Hagemeysters von Sprotte zitierte Aufforderung 'Sie müssen da weiterarbeiten, wo ich aufgehört habe...' kann man in frühen wie in späten Werken bestätigt finden: in Meereswogen, die Maler und Betrachter miteinander in die Urgewalt der Elemente ziehen (...)." (Siegward Sprotte, Bilder aus 60 Jahren, Ausst.-Kat. Potsdam-Museum, 1988, S. 5).

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Result € 6.000 (US\$ 6.720)

Sprotte, Siegward
Düne und Meereswogen

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Lot 8323

Result € 4.600 (US\$ 5.152)

Düne und Meereswogen

Aquarell auf Bütten.
49 x 62,8 cm.
Unten links mit Bleistift signiert "Sprotte".

Schwer lastet der dunkle Himmel über der mächtigen Woge, gegen die sich die Düne im Vordergrund wie ein spielerisches Element ausnimmt. Sprotte verwandelt die Nordseelandschaft in eine feine, in ihrer Reduktion und feinen Balance asiatisch anmutende Kalligraphie in zurückhaltendem Blau, Grün und Schwarz. Bereits Anfang der dreißiger Jahre, in seiner Zeit bei Hagemeister, setzt sich Sprotte mit den chinesischen Maltechniken auseinander, und später verfasst er mit Hermann Kasack zusammen den Aufsatz "Über das Chinesische in der Kunst". Eine gestische Pinselschrift, ein korrekturloses Malen in Sprottes bevorzugter Farbgebung führt uns die Dynamik und Ruhe von Landschaft und Meer vor Augen.

Provenienz: Galerie Boisserée, Köln (verso mit dem Etikett)
Privatsammlung Berlin

Stadler, Toni

Weiblicher Torso, stehend

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Lot 8324

Result € 900 (US\$ 1.008)

Weiblicher Torso, stehend

Terrakotta.
35 x 12,5 x 8 cm.
Verso monogrammiert "TST".

Toni Stadler geht 1909 nach Berlin in das Atelier von August Gaul, wo er plastische Tierstudien anfertigt und Kontakt zum Kreis um Max Liebermann und Paul Cassirer bekommt. Ab 1925 ist er für zwei Jahre in Paris, wo er insbesondere von Aristide Maillol lernt, jedoch auch die antike Plastik der Ägypter, Etrusker und Griechen beeindruckt Stadler sehr. Nach seiner Rückkehr nach München 1927 widmet er sich vor allem der Kleinplastik und Porträtköpfen.

Errata: Das Foto im Printkatalog zeigt die Rückseite.

... 28 29 30 31 **32** 33 34 35 36 ... 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 30 31 32 **33** 34 35 36 37 38

Main Image	Description	Status
	<p>Steinlen, Théophile Alexandre Tete de jeune garcon</p> <p>Lot 8325</p> <p>"Tête de jeune garçon" Monotypie auf Bütten. 1894. 35,7 x 27,2 cm (60,8 x 42,2 cm). Signiert in roter Kreide "Steinlen", betitelt und als "Monotype" bezeichnet. De Cruzat 124.</p> <p>Sehr ausdrucksstarke und noch vom Art Nouveau beeinflusste Arbeit. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand. Es handelt sich um ein Unikat.</p>	<p>Estimate € 2.800 (US\$ 3.136)</p> <p>Result € 2.000 (US\$ 2.240)</p>
	<p>Stockhausen, Karlheinz Microphonie Collage für Tutti 157</p> <p>Lot 8326</p> <p>Microphonie Collage für Tutti 157 2 Blätter mit collagierten Partitur-Fotokopien, Bleistift und Farbkreide in Rot auf Fabriano-Velin. 1964. Je 48 x 66,3 cm. Ein Blatt mit Farbkreide in Rot signiert "Karlheinz Stockhausen", beide betitelt.</p> <p>1964 entstand ein völlig neuer Sound: Stockhausen erwarb ein Tamtam, einen großen asiatischen Metallgong, baute es in seinem Garten auf und probierte mit Schraubenziehern, Drumsticks, Steinen und Metallteilen verschiedene Klangeffekte aus. Zusätzlich ließen sich die Metallklänge des Tamtams durch Bewegung der Mikrophone und Steuerung der Klangregler verfremden. Der Name der Komposition ergibt sich aus deren intensivem Einsatz: Microphone + Symphonie. So ist die Microphonie, wie viele von Stockhausens Kompositionen, ein Meilenstein seiner Entwicklung kompositorischer Techniken und Möglichkeiten.</p> <p>Die Live-Elektronik spielt bei fast allen seinen Kompositionen in diesen Jahren eine fundamentale Rolle. Ein zentrales Thema in den 1960er Jahren ist auch Stockhausens musikalische Einbeziehung des Interpreten und der Spielsituation in das Werk. Seine jetzt entstehenden Prozesskompositionen lassen dem Interpreten in der Ausgestaltung der musikalischen Details weitgehende Freiheit. In den Partituren wird bloß festgelegt, wie der Interpret auf die musikalische Situation reagieren soll, z. B. verstärkend oder antagonistisch.</p> <p>"Momente" sind bei Stockhausen kurze musikalische Einheiten, die für sich allein stehen können und in lockerer, offener Folge aneinandergereiht werden. Diese Momente stellen bis Ende der 1960er Jahre Stockhausens wichtigste Kompositionsform dar, die es ihm ermöglicht, eine bereits aufführungsreife und aufgeführte Komposition über Jahre hin durch Hinzufügen neuer Momente immer weiter wachsen zu lassen. Für die Microphonie baut Stockhausen einmal 16, das andere Mal neun musikalische Kleinheiten Partiturschnipsel, zusammen, ergänzt durch handschriftliche Anmerkungen wie "schnarrend", "knisternd" oder "gackernd". Tesafilemstreifen teils gelöst oder locker.</p> <p>Beigegeben: Eine handgeschriebene, verso datierte und gewidmete Komposition von Karlheinz Stockhausen "Und dies ein Moment aus unserem Leben", mit dem Text "Warten und nicht kommen, im Bette liegen und nicht schlafen, wohl dienen, und doch missfallen, sind drei Dinge, darüber man sterben möchte", verso "Ein Moment aus MICROPHONIE" 1964.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 2.600 (US\$ 2.912)</p>
	<p>Strässer, Herbert Handprofil</p> <p>Lot 8327</p> <p>Handprofil Bronze mit goldbrauner Patina, auf runden Holzsockel montiert. 1982. 30,5 x 25 x 12 cm.</p>	<p>Estimate € 1.800 (US\$ 2.016)</p> <p>Result € 1.600 (US\$ 1.792)</p>

Unten rückseitig monogrammiert "H. ST." und datiert. **Unikat.**

Charakteristische Arbeit von symbolischer Vielschichtigkeit, die zwei große Motive im Schaffen Strässers - Kopf und Hand - vereint. Das schmale Gesichtsprofil sitzt im Ballen- und Daumenbereich der nach oben gestreckten, geöffneten Hand. Die Bronze zeichnet sich durch ihre kraftvolle, abstrahierte Formgebung und die völlig glatte, weiche Oberfläche aus. Herbert Strässer schuf Skulpturen aus verschiedensten Materialien wie Gips, Holz, Stein, Stahl, Terrakotta oder Bronze. Ausgezeichneter Guss mit schön differenzierter Patina und verso mit ausdrucksvoll unregelmäßiger Oberfläche. Höhe mit Sockel ca. 35 cm. **Beigegeben:** Eine signierte und datierte collagierte Zeichnung von Herbert Strässer, "Hand - Symbol", 1952, frühe Vorstudie zur Bronze "Handprofil".

Literatur: Herbert Strässer, Skulpturen, o. O. u. J., S. 23

Stempel, Horst
Mietkasernen

Lot 8328

Mietkasernen

Öl auf Hartfaserplatte. Um 1955-57.
75 x 67 cm.

Unten links mit Pinsel in Weiß signiert "Stempel", verso mit Pinsel in Schwarz betitelt "Landschaft mit Bäumen" und mit der Nummer "32".
Nicht bei Saure.

Seit der Mitte der 1950er Jahre bereichert eine neue Motivwelt das Werk Strepfels: Es sind meist identifizierbare Architekturensembles, verwitterte Altbauten und Fassaden moderner Neubauten komponiert zu regelrechten Architekturstillen. "Grün ist kaum vorhanden, die wenigen, fast zeichenhaft gesetzten Bäume gleichen abgestorbenen Ruinen. Die Abstraktion ... trägt bei den Stadtdlandschaften zur Intensivierung des Eindrucks bei. Ähnlich wie in den Berlin-Bildern Werner Heldts, vermittelt die zeichenhafte Reduktion die unmittelbare Betroffenheit des Künstlers und dessen emotionales Engagement." (Saure S. 116). Nachdem Stempel in den 1920er Jahren bei Otto Mueller und Oskar Moll an der Breslauer Akademie studiert hatte, ließ er sich 1927 in Berlin nieder, wo er von Karl Hofer unterrichtet wurde. 1933 flüchtete Stempel nach Frankreich, 1945 kehrte er, aus der Kriegesgefangenschaft entlassen, sogleich wieder nach Berlin zurück. 1953 floh Stempel aus dem Osten Berlins in den Westteil der Stadt, wo er lange Zeit nicht als Flüchtling anerkannt wurde. Durch Kriegswirren und Flucht ging ein Großteil seines Schaffens verloren.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.016)

Result € 2.200 (US\$ 2.464)

Tàpies, Antoni
Suite Catalana

Lot 8329

Suite Catalana

4 (von 5) Blatt Farbaquatinta auf La Cometa-Bütten. 1972.
Je 76 x 100,5 cm (Blattgröße).

Alle signiert "Tàpies". Auflage 75 num. Ex.
Galfetti 302, 303, 304 u. 306.

Erschienen in der Reihe "Las Estampas de la Cometa", Verlag und Druck von Gustavo Gili in Barcelona. Durchweg prachtvoll Drucke dieser blattfüllenden Darstellungen, jeweils rechts und links mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.136)

Result € 2.500 (US\$ 2.800)

Tàpies, Antoni
Ohne Titel

Lot 8330

Ohne Titel

Farbradierung auf La Cometa-Velin. 1972.
66 x 98 cm (76 x 100,5 cm).

Signiert "Tàpies". Auflage 100 num. Ex.
Galfetti 307.

Verlag und Druck von Gustavo Gili in Barcelona. Prachtvoller und farbfrischer Druck, rechts und links mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

After-Sales Price
€ 800 (US\$ 896)

Tàpies, Antoni
Diana

Lot 8331

Diana

Farblithographie auf Rives-Bütten. 1973.
74,8 x 55,5 cm (76 x 55,5 cm).

Signiert "Tàpies". Auflage 100 num. Ex.
Galfetti 346.

Unten links mit dem Trockenstempel der Erker Presse St. Gallen. Prachtvoller und farbfrischer Druck dieser nahezu blattfüllenden Komposition.

Estimate
€ 600 (US\$ 672)

Result € 400 (US\$ 448)

Tàpies, Antoni
Ohne Titel

Lot 8332

Ohne Titel

Carborundum-Farbradierung auf Arches-Velin.
42,5 x 68,5 cm (62,7 x 90,5 cm).

Signiert "Tàpies". Auflage 45 num. Ex.
Nicht bei Galfetti.

Ganz ausgezeichneter, sehr schön nuancierter Druck mit herrlich effektvoller Prägung, mit dem vollen Rand, links und rechts mit dem Schöpfrand.

Estimate
€ 1.800 (US\$ 2.016)

After-Sales Price
€ 1.600 (US\$ 1.792)

Tappert, Georg
Liegender weiblicher Rückenakt

Lot 8333

Liegender weiblicher Rückenakt

Tusche, laviert, über Bleistift auf Ingres d'Arches-Bütten. Um 1925.
31,5 x 47,3 cm.
Rechts mit Pinsel in Schwarz signiert "Tappert".

Nach der Gründung der "Novembergruppe" 1918 lehrte Tappert 1919 an der Schöneberger Kunstschule und der Reimann-Schule. In den zwanziger und dreißiger Jahren entstanden häufig Zeichnungen von Frauenfiguren aus den Berliner Nachbars, Varietés, Cafés und der Zirkuswelt. Der weibliche Akt spielt eine zentrale Rolle in Tapperts Werk.

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Result € 1.000 (US\$ 1.120)

Toorop, Jan
Die Netzflickerinnen

Lot 8334

Die Netzflickerinnen

Kaltnadel auf Japan. 1899.
15,8 x 18,7 cm (26,2 x 33,3 cm).
Signiert "Jan Toorop".
Ausst.Kat. Jan Toorop, Rijksprentenkabinet Amsterdam, 1969, 45 b.

Ausgezeichneter, toniger Druck mit breitem Rand. Unten rechts mit einem violetten Stempel. **Selten.**

Estimate
€ 2.800 (US\$ 3.136)

Result € 2.500 (US\$ 2.800)

... 30 31 32 **33** 34 35 36 37 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part I](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) **[34](#)** [35](#) [36](#) [37](#) [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Toulouse-Lautrec, Henri de Aristide Bruant</p> <p>Lot 8335</p> <p>Aristide Bruant Lithographie auf Japanbütten. 1893. 26,7 x 21,5 cm (45,8 x 29 cm). Wittrock 24, Adriani 22, Delteil 34.</p> <p>Abzug aus der Luxusauflage in Höhe von 50 Exemplaren. Prachtvoller Druck mit Rand, oben und rechts mit dem Schopfrand. Selten.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Trökes, Heinz Platz im Grünen</p> <p>Lot 8336</p> <p>"Platz im Grünen" Öl auf Leinwand. 1974. 42 x 55 cm. Unten links mit Bleistift signiert "Trökes" und datiert, verso auf dem Keilrahmen betitelt, datiert und mit Trökes Berliner Adress-Stempel. Krause 909.</p> <p>Feine goldene Akzente unterstreichen die schwebende Leichtigkeit der komplexen Komposition und verleihen den transparent aufgetragenen Rot- und Grünnuancen ein kostbares Schimmern. Im Jahr 1974 unternahm Heinz Trökes eine ausgedehnte viermonatige Asienreise nach Ceylon, Burma, Thailand, Malaysia, Indonesien, Nepal, Indien, Pakistan, Afghanistan und in den Irak. Erst nach seinem langen Aufenthalt in den Tropen klärte sich für Trökes sein Verhältnis zu der bis dahin für ihn immer schwierigen Farbe Grün, und nun konnte er sie "vielfältiger, differenzierter und harmonischer in den Gesamtklang eines Bildes einsetzen" (Heinz Trökes, Übers Reisen, 1979, zit. nach Markus Krause, Heinz Trökes. Werkverzeichnis, München 2003, S. 115). Den "Platz im Grünen" malte Trökes auf Ibiza im August 1974.</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
	<p>Trökes, Heinz Grünes Zeichen</p> <p>Lot 8337</p> <p>"Grünes Zeichen" Öl auf Leinwand. 1974. 59 x 72 cm. Unten rechts mit Pinsel in Braunrot signiert "Trökes" und datiert, verso auf dem Keilrahmen betitelt, datiert und mit Trökes Berliner Adress-Stempel. Krause 925.</p> <p>Anklänge an asiatische Architekturen oder auch Schriftzeichen, zu einer komplexen Komposition arrangiert. Trökes zeichnet mit seinem Pinsel abstrahierte und zu geometrischen Formen stilisierte Zeichen auf orangefarbenen Grund. Das Gemälde spiegelt seine Begeisterung für die dekorativen Reize der außereuropäischen Kulturen, die er auf seiner langen Asienreise 1974 intensiv studiert hatte.</p> <p>"Trökes zählt zu den wandlungsfähigsten, unabhängigsten und weltläufigsten Künstlern der deutschen Nachkriegsmoderne. (...) Trökes hat seinen Stil, seine Formensprache über Jahrzehnte hinweg so oft verändert wie kaum ein anderer Maler seiner Generation - vom surrealen Frühwerk der 40er Jahre hin zu den Farbabstraktionen der Pariser Zeit, von den unbeschweren, strahlenden Inselbildern und den mitunter nahezu informellen Kompositionen der 50er Jahre zu den fast erdhaft-monochromen, skriptural geprägten Farbträumen der frühen 60er (...)." (Markus Krause: Einheit in Vielfalt. Zum Stilpluralismus im Werk von Heinz Trökes, in: Heinz Trökes. Werkverzeichnis, München 2003, S. 9). Das Ölbild "Grünes Zeichen" entstand während Trökes' Aufenthalt auf Ibiza im Dezember 1974.</p>	<p>Estimate € 2.000 (US\$ 2.240)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>

Ausstellung: Galerie Rothe, Heidelberg 1975

Tübke, Werner
Selbstportrait

Lot 8338

Selbstportrait

Feder in Schwarz auf Velin. 1957.
20,3 x 25,5 cm.

Oben rechts mit Kugelschreiber in Schwarz signiert, mittig mit Feder in Schwarz bezeichnet und datiert.

"Kein Zweifel: Tübke ist auf weiteren Strecken selbst ein Künstler-Protheus und Harlekin. Die Stilwechsel und Stilkombinationen sind zum Teil die ästhetischen Maskeraden, Travestien, Kostümfeste und ironischen Verkleidungsspiele des Zeichners. Seine Selbstporträts erproben die Rollen. Der Künstler hat oft sein Unbehagen gegenüber allem Unverstellt-Expressiven artikuliert." (Eduard Beaucamp: "Der Augenblick ist voll Geschichte. Zu den Zeichnungen und Aquarellen von Werner Tübke", in: Ausst.-Kat. Kunsthandlung Fichter, Frankfurt 2004, S. 11). Verso handschriftlich bezeichnet mit der Werk-Nr. "Z 6 /57".

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Result € 2.200 (US\$ 2.464)

Tytgat, Edgard
Caravans

Lot 8339

Caravans

Farbholzschnitt auf dünnem China. 1918.
14,9 x 20 cm (24,5 x 34,4 cm).

Signiert "Edgard Tytgat" und datiert "1925". Auflage 60 num. Ex.
Taillaert 41,4.

Edgard Tytgat zählt zu den bekanntesten und eigenwilligsten belgischen Graphikern des 20. Jahrhunderts. Sein druckgraphisches Oeuvre lässt sich in keine Stilrichtung, wie Primitivismus, Fauvismus oder Expressionismus einteilen und zeugt von größter Originalität. Tytgat wurde maßgeblich von der moralisierenden flämischen Genregraphik des 16. Jahrhunderts geprägt und beschäftigte sich auch intensiv mit populärer Druckgraphik, wie den Bilderbögen aus Epinal in Frankreich. Der vorliegende Farbholzschnitt stammt aus der vier Blatt zählenden Folge "Carrousel et baraques", die 1919 in London erschien. Prachtvoller, farbfrischer Druck mit dem vollen Rand. Verso mit dem Sammlerstempel der Sammlung Henri M. Petiet, Paris. **Selten**.

Provenienz: Sammlung Henri M. Petiet, Paris

Estimate
€ 1.200 (US\$ 1.344)

Result € 900 (US\$ 1.008)

Uecker, Günther
Do it yourself

Lot 8340

Do it yourself

Objekt. Fichtenholzplatte, 2 Metallnägeln und Hammer. 1969.
34 x 16,5 x 7,5 cm.
Auf dem Holzbrett unten rechts mit Bleistift signiert "Uecker".
Schmieder V 38.

Wohl unlimitierte Auflage, herausgegeben von der Edition Vice-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid. Die Holzplatte verso mit originaler Aufhängung. Mit dem originalen 300-Gramm-Hammer ausgestattet, zudem mit dem laut Schmieder nur einigen Exemplaren der Auflage anhaftenden rückseitigen Klebeetikett, dort bezeichnet.

Estimate
€ 600 (US\$ 672)

Result € 800 (US\$ 896)

Uecker, Günther
Nagelbild

Lot 8341

[*] Nagelbild

Bleistift auf Velin und Nagel, in Objektkasten montiert. 1990.
10,5 x 15 cm (Objektkasten 17,5 x 22,5 x 4,5 cm).
Signiert "Uecker" und datiert.

Seit Anfang der 1960er Jahre, insbesondere aber ab 1966, nach der Auflösung von ZERO und einer letzten gemeinsamen Ausstellung, setzt Uecker Nägel als sein Hauptgestaltungsmittel ein - ein Material, das bis heute im Zentrum seines Schaffens steht.

Estimate
€ 4.500 (US\$ 5.040)

After-Sales Price
€ 3.800 (US\$ 4.256)

Uecker, Günther
Wind

Lot 8342

"Wind"

3 Aquarelle auf handgeschöpftem Bütten. 1993.
Je ca. 15,3 x 17,8 cm.
Jeweils verso mit Bleistift signiert "Uecker", datiert und betitelt.

Günther Uecker studierte 1949-1953 Malerei in Wismar und an der Kunstschule in Berlin-Weißensee, anschließend 1955-1958 an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Otto Pankok. Später unterrichtete er selbst 1975-1995 in Düsseldorf. Seit Ende der 1950er Jahre entstanden seine typischen Nagelbilder, die Reliefs aus dynamisch ausgerichteten Nägeln in der Farbe Weiß wurden zu Ueckers Erkennungsmerkmal. 1961 schloss er sich Otto Piene und Heinz Mack in der avantgardistischen Künstlergruppe ZERO an. In den 1990er Jahren schuf er während seiner Reisen, vor allem nach Asien, mehrere farbige Aquarelle. Drei Aquarelle aus dem Zyklus "Wind - 82 Liebesbriefe an die Natur", 1993, Folge mit mehreren Originalen.

Provenienz: Galerie Lüpke, Frankfurt am Main

Estimate
€ 5.200 (US\$ 5.824)

Result € 10.000 (US\$ 11.200)

Uhlmann, Hans
Ohne Titel (Tanzende)

Lot 8343

Ohne Titel (Tanzende)

Tusche und Aquarell, auf Büten. 1948.
58 x 41 cm.
Unten rechts mit Tusche in Schwarz signiert "H. Uhlmann" und datiert.
Thiele 268.

Bevor er das Studium der Bildhauerei aufnahm, studierte Hans Uhlmann Maschinenbau und lehrte 1926-33 als Assistent von Max Kloß an der Technischen Universität in Berlin. In dieser Zeit schuf er erste geometrische Köpfe, die er 1930 in der Galerie Fritz Gurlitt in Berlin ausstellte. Ab 1932 experimentierte er mit Draht für die Herstellung von Plastiken. 1933 wurde er bei einer antifaschistischen Flugblattaktion festgenommen und bis 1935 in Berlin-Tegel inhaftiert, seine Werke wurden als "entartet" eingestuft und aus den Museen entfernt. Nach seiner Freilassung schuf Uhlmann konstruktive Metallplastiken und stellte sie 1945 in der Galerie Gerd Rosen aus. Nach dem Krieg wurde er 1950 von der Hochschule der Künste Berlin zum Professor für Bildhauerei berufen. Zahlreiche seiner geometrischen Figurationen aus Eisenelementen befinden sich heute im öffentlichen Raum. Uhlmanns Zeichnungen zeigen wie seine Skulpturen einen konstruktivistischen Aufbau und vermitteln dem Betrachter ein Gefühl von Bewegung wie in der vorliegenden Tuschzeichnung.

Provenienz: Erworben bei Eberhard Seel
Sammlung Friedrich-Wilhelm Freiherr von Sell, Köln (ehem. Intendant des WDR)

Estimate
€ 2.000 (US\$ 2.240)

Result € 3.600 (US\$ 4.032)

Uhlmann, Hans
Ohne Titel

Lot 8344

Ohne Titel

Kreide in Schwarz und Grau auf Velin. 1950.
58,8 x 77 cm.
Unten rechts mit Feder in Braun signiert "H. Uhlmann" und datiert.
Thiele 482.

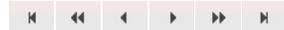
Hans Uhlmann zählte zu den wichtigsten deutschen Bildhauern der Nachkriegszeit. Er erhielt internationale Bekanntheit durch zahlreiche Ausstellungen, so war er zwischen 1955 und 1977 mehrmals auf der documenta vertreten. Zudem schuf er zahlreiche bekannte Plastiken für den öffentlichen Raum, z.B. die 20 Meter hohe abstrakte Stahlplastik von 1961 vor der Deutschen Oper Berlin oder eine Eisenplastik vor der Beethovenhalle in Bonn. Der Nachlass des umfangreichen Archivs zu Hans Uhlmann befindet sich heute in der Berlinischen Galerie. Sehr schön kräftige, in energischen Kreidestrichen erfasste abstrakte Zeichnung des Künstlers. Die Maße im Werkverzeichnis (53 x 64 cm) weichen etwas von den tatsächlichen Maßen ab.

Provenienz: Sammlung Friedrich-Wilhelm Freiherr von Sell, Köln (ehem. Intendant des WDR), 1985 als Geschenk des WDR erhalten

Estimate
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Result € 5.000 (US\$ 5.600)

... 30 31 32 33 **34** 35 36 37 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) **[35](#)** [36](#) [37](#) [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Uhlig, Max Arbre devant fond rosé</p> <p>Lot 8345</p> <p>"Arbre devant fond rosé" Öl auf Malpappe. 1997. 72 x 105,5 cm. Verso mit Faserstift in Schwarz signiert "Uhlig", datiert und betitelt.</p> <p>Bis Mitte der 1970er Jahre ist Max Uhlig ausschließlich als Grafiker hervorgetreten. Erstmals 1978, im Kupferstichkabinett Dresden, präsentierte er seine charakteristischen Gemälde. Die Ausdrucksfindung – Uhligs Gespür für die Symbolik zeitlich begrenzter und von Lebensrhythmen bestimmter Existenz - soll am Beispiel in Südfrankreich entstandener Bildgruppen thematisiert und auf die bildnerischen Innovationen französischer Künstler wie Cézanne, Matisse oder Monet bezogen werden. Die Bildfindung selbst ist ein Prozess, bei dem eine Sache für ihn interessant wird, wenn sie durch langes Anschauen fremd wird. Max Uhlig gehört zu den Großen seines Fachs, die sich selbst und ihrer Kunst stets treu geblieben sind.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p> <p>Result € 2.800 (US\$ 3.136)</p>
	<p>Uphoff, Carl Emil Stilleben mit Äpfeln und Birnen</p> <p>Lot 8346</p> <p>Stilleben mit Äpfeln und Birnen Öl auf Holz. 31,2 x 38 cm. Unten rechts mit Pinsel in Orange monogrammiert "C. E. U." und darunterliegend signiert "C. E. Uphoff".</p> <p>Der Autodidakt Carl Emil Uphoff gehörte von 1907-1909 in Hagen dem Folkwangkreis um Christian Rohlf's an. Anschließend bereiste er Belgien, Holland und Paris, wo er Unterricht bei Henri Matisse nahm, und sich auf Einladung Heinrich Vogelers 1911 in Worpswede niederließ. Er arbeitete als Maler, Graphiker, Bildhauer und Schriftsteller im Brünjeshof, dem ehemaligen Atelier von Paula Modersohn-Becker und Clara Westhoff. Mit seinem Bruder Friedrich Uphoff gründete er dort die "Werkgemeinschaft Worpswede" für Buchkunst. Das Stilleben zeigt auf schwarzem Tuch vier reife, gelb-rote Früchte in lockerer Anordnung, sensibel und mit großer Feinheit erfasst.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>After-Sales Price € 600 (US\$ 672)</p>
	<p>Ury, Lesser Im Café (Dame vor rotem Sofa)</p> <p>Lot 8347</p> <p>Im Café (Dame vor rotem Sofa) Pastell auf Malpappe. Um 1890. 64,6 x 42,8 cm. Unten rechts mit roter Pastellkreide signiert "L. Ury", verso auf der Malpappe bezeichnet "Lesser Ury Berlin" (?).</p> <p>Vollkommen in die Lektüre ihrer Zeitung vertieft sitzt die junge Dame allein an einem Kaffeehaustisch in einem Berliner Caféhaus. Die Dame ist elegant gekleidet mit einem schwarzen Hut und einem zartem Gesichtsschleier, dazu trägt sie schwarze Handschuhe mit roter Verzierung. Der rechte Bildrand wird von einem großen leuchtend roten Sofa eingenommen. Auf der hinteren Sitzfläche wurde ein dunkler Gegenstand abgelegt, vermutlich handelt es sich hierbei um einen der damaligen Mode entsprechenden Muff. Hinter ihr öffnet sich der Blick auf eine sehr große, nahezu den gesamten Hintergrund einnehmende weiß-blaue Fensterfront. Links wird das Fenster mit einer gelben Gardine nach außen hin abgeschirmt. Fällt der Blick aus dem Fenster hinaus in einen Garten oder auf eine Straße? Dies kann nicht mit Sicherheit gesagt werden, da das helle, milchigweiße Licht kaum eine Deutung zulässt.</p> <p>Es existiert ein motivisch ganz ähnliches Ölbild mit dem Titel "Dame vor dem roten Sofa" von 1888 (versteigert am 26.5.1994 bei Sotheby's New York). Unser Pastell entstand vermutlich ebenfalls in den</p>	<p>Estimate € 25.000 (US\$ 28.000)</p> <p>Result € 42.000 (US\$ 47.040)</p>

späten 1880er Jahren bzw. zu Beginn der 1890er Jahre. Ury war kurz zuvor 1887 aus Paris zurückgekehrt nach Berlin und genoss weiterhin das lebendige Großstadtleben, das er in unzähligen Straßenszenen in Öl und Pastell wiedergab.

"Was ihn besonders beeindruckte, war...das Aufflammen der Lichter aus der Dunkelheit in nächtlichen Straßen und Caféhäusern, und so versuchte er, diese Effekte in einer Reihe kleinerer Ölbilder wiederzugeben...In Berlin wird Ury vom Naturalisten zum Impressionisten, indem er die malerischen Schönheiten der Nacht entdeckt, wenn in den Straßen und Caféhäusern die Lichter aufflammen...Dann malt er Caféhausszenen: Räume mit von Rauch erfüllter Luft, wo die Lichter der Kronleuchter verschwimmen und sich auf den Marmorplatten der Tische, auf Gläsern und Tassen spiegeln, von Fensterscheiben und Wandspiegeln zurückgeworfen werden und die großen Papierflächen der Zeitungen grell erhellen. Durch die Scheiben blickt man hinaus auf die Straße... ." (Karl Schwarz: "Lesser Ury. Ein Essay", in: "Lesser Ury. Zauber des Lichts", Berlin 1995, S. 77f.).

Mit einem Gutachten von Frau Dr. Sibylle Groß vom 21. April 2016. Das Pastell wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen.

Provenienz: Privatbesitz Berlin

Ury, Lesser
Spaziergänger am Landwehrkanal

Lot 8348

Spaziergänger am Landwehrkanal

Pastell auf festem Karton. Um 1920.

34,8 x 49,9 cm.

Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "L. Ury".

Ein ruhiger Großstadtabend, die Sonne geht gerade unter, Spaziergänger flanieren am Ufer des Landwehrkanals. In unserem Pastell erweist sich Ury als Meister der stimmungsvollen Zwischentöne und beweist sein großes Gespür für Farbe und Atmosphäre. In der freien Natur konnte er sich ganz der Intuition des Malens und der Farbgebung hingeben. Er modellierte Formen mit leichtem und festerem Strich auf dem Papier zu zart ineinander übergehenden Flächen. Durch den starken Kontrast zwischen dem golden leuchtenden Abendhimmel sowie der flimmernden Spiegelung des Himmels im Landwehrkanal und der dunkel gehaltenen Allee von Bäumen schildert der Maler meisterhaft die stille Abendstimmung und den Moment des Sonnenuntergangs.

Nach seinen Wanderjahren in Brüssel, Antwerpen, Paris, Stuttgart, Karlsruhe und München kehrte er 1887 nach Berlin zurück und freundete sich mit Max Liebermann an, der damals bereits erfolgreicher Künstler war. Vor allem für die Weltstadt Berlin empfand Ury ab dem ersten Moment eine ganz besondere Sympathie, die sich in seiner Kunst eindrucksvoll niederschlägt.

Als kongenialer Zeitgenosse von Max Liebermann, Lovis Corinth und Max Slevogt gilt Lesser Ury heute jedoch als „vergessener“ Künstler aus Berlins bewegender Zeit der Sezession. Vielleicht aus Konkurrenzgründen war Max Liebermann, ebenso Jude, Präsident der Akademie und einflussreichen Wortführer der Kunstszene, der zunehmende Bekanntheitsgrad Urys ein Dorn im Auge. 1892 gab es ein Zerwürfnis zwischen Ury und Liebermann, der Sorge hatte, dass Ury besser sein könnte als er selbst und mit allen Mitteln versuchte ihn daran zu hindern, in der Berliner Sezession auszustellen. „Um 1904 waren fast alle bekannten Maler und Bildhauer Deutschlands, deren Werk sich nicht streng an traditionelle Richtlinien hielt, ordentliche oder korrespondierende Mitglieder der Sezession. Der Berliner Impressionist Lesser Ury, der sich mit Liebermann entzweit hatte, bildete wahrscheinlich die einzige bedeutende Ausnahme“, schrieb Peter Paret in seinem Buch „Die Berliner Sezession“. Erst als Corinth Nachfolger Liebermanns wurde, konnte Ury regelmäßig und erfolgreich in der Berliner Sezession ausstellen.

Von Natur aus schüchtern, seine Herkunft vertuschend, ungebunden und in bescheidensten Verhältnissen lebend, reagierte er auf die Ablehnung, die ihm entgegenschlug, mit fast totalem Rückzug aus der Gesellschaft. Er wurde zum Einsiedler mitten in Berlin. Der Tiergarten, die grüne Oase zwischen den Zentren Berlins, war ein beliebter Arbeitsplatz des Künstlers. „Wenn Ury jetzt in der Gegend der Potsdamer Straße wohnte, wie angenommen werden kann, war es nur ein Sprung hin zu seinen Lieblingsszenen zwischen Potsdamer Platz und dem Tiergarten, ein Park wie der Bois de Boulogne, die größte geschlossene Grünfläche der Reichshauptstadt, mit Denkmälern, Teichen, Restaurants, Cafés“ (Joachim Seyppel, Lesser Ury, Berlin 1987, S. 62).

Urys Pastelle sind Meisterwerke der Farb- und Lichtvision, in denen Farben zu zarten Tonübergängen verschwimmen, Konturen sich auflösen und die Luft vibriert. „Es ist unstreitig Verdienst Lesser Urys, dass er nicht nur die deutsche Pastellkunst zu vollen Ehren gebracht hat, sondern vielleicht der einzige große Pastellmaler war, den Deutschland hervorgebracht hat.“ (Schlögl/Schwarz: „Lesser Ury - Zauber des Lichts“, Mann Verlag 1995, S. 81).

Mit einem Gutachten von Frau Dr. Sibylle Groß vom 13. Mai 2014. Das Pastell wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen.

Provenienz: Amerikanische Privatsammlung

Errata: Gutachten von Frau Dr. Groß nachgetragen.

Estimate
€ 28.000 (US\$ 31.360)

After-Sales Price
€ 25.000 (US\$ 28.000)

Ury, Lesser
Kartoffelschälerin am Tisch

Lot 8349

Kartoffelschälerin am Tisch

Kohle auf Schöllershammer-Velin (?). 1912/13.

48 x 31,2 cm.

Unten links mit Kohle signiert "L. Ury".

Zu Urys frühen Bildthemen gehören auch schlichte alltägliche Szenen wie unsere Kartoffelschälerin am Tisch. Motive wie dieses fand Ury in seiner Umgebung in der ländlichen Provinz Posen, wo er seine bescheidene Kindheit als Sohn eines jüdischen Bäckermeisters verbrachte. In unserer Kohlezeichnung hält Ury den stillen Moment der einsamen Bäuerin oder Hausfrau fest, die sich äußerst gewissenhaft auf ihre Tätigkeit des Schärens konzentriert. Die Interieurdarstellung wird detailliert geschildert und besonders in ihren Licht-Schatten effektvoll herausgearbeitet: von der Schale mit Kartoffeln auf dem Tisch, den Stuhl der Bäuerin über die beiden auf dem Boden bereit stehenden Bottiche zum Auffangen der Schalen bzw. der geschälten Kartoffeln bis hin zur Darstellung der einzelnen Bodenfliesen. Unten rechts mit dem alten Schöllershammer-Trockenstempel. Verso mit dem violetten Nachlass-Stempel. Mit einem Gutachten von Frau Dr. Sibylle Groß vom 27. April 2016. Die Zeichnung wird in das in Vorbereitung befindliche Werkverzeichnis aufgenommen.

Provenienz: Nachlass des Künstlers

Estimate
€ 4.000 (US\$ 4.480)

After-Sales Price
€ 3.000 (US\$ 3.360)

Galerie Bühler, München (mit dem Galerieetikett auf der alten Rahmenrückwand, dort betitelt "Apfelschälerin")
Privatbesitz Baden-Württemberg

Errata: Neue Datierung: 1912/13 anstatt 1880er Jahre. Gutachten von Frau Dr. Groß nachgetragen.

Ury, Lesser
Dame im Kaffee mit aufgestütztem Arm vor leerem...

Estimate
€ 500 (US\$ 560)

Lot 8350

Result € 600 (US\$ 672)

Dame im Kaffee mit aufgestütztem Arm vor leerem Glas

Radierung auf Bütten. 1919.
20,7 x 14,8 cm (35,9 x 22,5 cm).
Signiert "L. Ury" bezeichnet "III". Auflage 100 Ex.
Rosenbach 87.

Prachtvoller, sehr schön grätiger Druck mit dem vollen Rand, an drei Seiten mit dem Schöpfrand.

Ury, Lesser
Grunewaldsee

Estimate
€ 300 (US\$ 336)

Lot 8351

Result € 500 (US\$ 560)

Grunewaldsee

Lithographie auf Bütten. Um 1920.
31,8 x 48 cm (33,4 x 50,6 cm).
Signiert "L. Ury". Auflage 30 num. Ex.
Rosenbach 36.

Rosenbach notiert abweichende Maßangaben und Papierart. Ausgezeichneter und kräftiger Druck mit kleinem Rand. **Selten.**

Ury, Lesser
Dame vor Pferdroschke im Tiergarten

Estimate
€ 800 (US\$ 896)

Lot 8352

Result € 1.800 (US\$ 2.016)

Dame vor Pferdroschke im Tiergarten

Radierung auf Japanbütten. Um 1920.
12,1 x 10 cm (25,2 x 19,2 cm).
Signiert "L. Ury". Auflage 100 num. Ex.
Rosenbach 52.

Prachtvoller, wunderbar grätiger Druck mit dem vollen Rand. **Beigegeben:** Eine weitere signierte Radierung von Lesser Ury: "Leipzigerstraße im Regen", um 1920 (Rosenbach 55).

Ury, Lesser
Im Tiergarten (Lesender)

Estimate
€ 1.500 (US\$ 1.680)

Lot 8354

Result € 1.200 (US\$ 1.344)

Im Tiergarten (Lesender)

Lithographie auf Velin. 1922.
16 x 23 cm (20 x 25,8 cm).
Signiert "L. Ury". Auflage 30 num. Ex.
Rosenbach 43.

Erschienen im Verlag Fritz Gurlitt, Berlin. Prachtvoller Druck mit dem vollen Rand.

Ury, Lesser
Schlachtensee I

Estimate
€ 600 (US\$ 672)

Lot 8355

Result € 800 (US\$ 896)

[*] Schlachtensee I

Radierung auf feinem Japanbütten. 1924.
17,8 x 12,9 cm (22,2 x 20,7 cm).
Signiert "L. Ury". Auflage 30 röm. num. Ex.
Rosenbach 27.

Blatt 6 der Folge "Berliner Impressionen". Die Gesamtauflage betrug 130 numerierte Exemplare, herausgegeben vom Euphorion-Verlag Berlin, mit dessen Trockenstempel unten rechts. Prachtvoller, filigraner Druck mit dem wohl vollen Rand, unten mit dem Schöpfrand.

... 30 31 32 33 34 **35** 36 37 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) **[36](#)** [37](#) [38](#)



Main Image	Description	Status
	<p>Vasarely, Victor Kinetisches Objekt ("Holld")</p> <p>Lot 8356</p> <p>Kinetisches Objekt ("Holld") Serigraphie in Plexiglaskasten. 1955/1990. 47 x 40 x 6 cm. Unten rechts signiert "Vasarely". Auflage 20 num. Ex.</p> <p>Herausgegeben von der Edition Pesty Mühely, Budapest 1990. Mit dem von Vasarely signierten Zertifikat des Herausgebers.</p>	<p>Estimate € 5.000 (US\$ 5.600)</p> <p>After-Sales Price € 4.000 (US\$ 4.480)</p>
	<p>Voll, Christoph Schreitende Figur</p> <p>Lot 8357</p> <p>Schreitende Figur Eichenholz. 1919-23. 22,5 x 15 x 12 cm. Kassay 2.</p> <p>Wie eine Bewegungs- oder Materialstudie wirkt die "Schreitende Figur", die in ihrer groben Bearbeitung exemplarisch für Volls Frühwerk steht. In expressiver Skizzenhaftigkeit und mit unverwechselbarer gestalterischer Intensität formt Voll mit groben Schlägen und rauen Schnittkanten die Figur und ihre Bewegung. Es genügt ihm eine Andeutung der Gestalt, um dem Stück Eichenholz einen elementaren Ausdruck zu verleihen. "So wenig Voll in seinem Bericht auch nur irgendetwas beschönigt, so wenig beschönigt er seine Ausdrucksmittel. Das Schnitzisen hebt unter dem Schlag des Hammers das Holz ab, bringt schräg gegeneinander gewinkelte Schnittflächen auf rauhem Grund hervor. Das Schnitzisen umteilt die Form der Gestalten, hinterlässt flüchtige Spuren, arbeitet die zentralen Punkte heraus, von denen aus Bewegung und Masse plastisch beherrscht werden. Die Werkzeuge brechen in den Holzblock ein und halten genau dort inne, wo sich der plastische Kern zum Körper formt. Einige Holzskulpturen bleiben in der Bosse. Aus Kuben und Kugeln bilden sich gesichtslose Köpfe. Die Körper sind unförmig, ungegliedert. Kein Vertiefen ins Detail. Ein Nonfinito, das entpersonalisierte, aus der Masse abgesplitterte Gestalten aufruft." (Wilhelm Weber, Der Bildhauer Christoph Voll, Mailand 1975, o. S.). Möglicherweise entstanden diese und andere kleine Holzfiguren Volls bereits früher, schon in den Kriegsjahren. Eine exakte Datierung ist lt. Kassay aufgrund des skizzenhaften Charakters schwer möglich.</p> <p>(EINLEITUNG) VOR LOS-NUMMER 8353 Christoph Voll Arbeiten aus dem dänischen Nachlass</p> <p>Ein plombierter Güterwagen ist auf dem Weg von Deutschland nach Oslo. Hier will Edvard Munch eine große Ausstellung der Werke von Christoph Voll organisieren. In dem Waggon steckt der gesamte Nachlass Volls, nachdem er 1939 vorzeitig, physisch zerrüttet und als "entartet" diffamiert, gestorben war. Seine Frau und Tochter flüchten nach Dänemark, der Wagen bleibt ebenfalls dort, denn der Kriegsausbruch vereitelt die geplante Ausstellung in Oslo. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges bleibt dieser Teil des Nachlasses in den Kellern des Schlosses Christiansborg in Kopenhagen versteckt, erst 1948 gelangt ein Teil des Nachlasses nach Karlsruhe. Einen Teil der bedeutenden, in Dänemark verbliebenen Arbeiten von Christoph Voll können wir hier anbieten (Losnummern 8357-58 und 8360-71).</p> <p>1897 in München geboren, muss Voll nach den frühen Tod seines Vaters lange Jahre seiner Kindheit im Waisenhaus verbringen. Das Gefühl des Verlassenseins, des Ausgestoßenseins soll ihn nie mehr verlassen. 1912 geht er in die Lehre zu einem Bildhauer, dann nach Dresden an die Kunstgewerbeschule und die Akademie, wo ihn Kokoschka, Albiker und Sterl unterrichten.</p> <p>Nachdem Voll aus dem Ersten Weltkrieg zurückkehrt, schließt er sich mit Dix und Conrad Felixmüller in Dresden der "Gruppe 1919" an, die sich radikal vom überkommenen Kunstbetrieb absetzt. Mit Graphik, dann mit expressiver Bildhauerei macht der junge Künstler auf sich aufmerksam. Empfindlich für die politischen Spannungen und sozialen Abgründe der Weimarer Republik, stellt er früh die Zerrissenheit</p>	<p>Estimate € 9.000 (US\$ 10.080)</p> <p>After-Sales Price € 7.000 (US\$ 7.840)</p>

und die sozialen Abgründe der Gesellschaft dar. Es entsteht in der Folge ein umfangreiches Werk an Graphiken und Zeichnungen, an Holzschnitten und Skulpturen. Arbeiter und notleidende Kinder, Waisen- und Armenhäuser, Porträts und Akte, und immer wieder Nonnen und Mönche sind seine bevorzugten Motive.

1925 wird er Professor für Bildhauerei in Saarbrücken, drei Jahre später wechselt er nach Karlsruhe, damals ein Zentrum der realistischen Kunst. Die Nationalsozialisten schmähen ihn schon früh als "Kultur bolschewisten", dennoch wird Voll, ein hervorragender Lehrer, 1933 zunächst nicht aus dem Lehrdienst entlassen, sondern erst später, 1935, vom Dienst "entpflichtet", darf aber weiterhin das Atelier und die Lehrwerkstatt nutzen. Nachdem zwei seiner Skulpturen 1937 in der berühmtesten Ausstellung "Entartete Kunst" gezeigt werden, verliert er im selben Jahr seine Professur in Karlsruhe.

Provenienz: Nachlass Voll, Dänemark, Nachlassnr. ST. K. K. 64

Literatur: Anne-Marie Kassay-Friedländer Nr. 2, Abb. 11

Voll, Christoph

Kleine Gruppe mit Pferd

Lot 8358

Kleine Gruppe mit Pferd

Eichenholz. Um 1922.
15 x 22 x 12,5 cm.
Kassay 32.

Eine kleine Gruppe von drei gedrunghenen Figuren umringt ein Pferd. Grob geschnitzt, bleiben die Figuren und ihre Köpfe nur angedeutet. Auf der Rückseite drängen sich zwei Menschen dicht an das Tier; unten verschmelzen diese beiden Figuren mit der Plinthe. Ohne jedes Attribut und mit rätselhafter Intention steht die unbekleidete Frau seitlich am Hinterteil des Pferdes, die Rückseite ihres voluminösen Körpers dem Betrachter zugewandt. In der einfachen Komposition, den groben Formen und der Gleichbehandlung von Mensch und Tier ist alles Pittoreske vermieden. Die Skulptur beeindruckt durch ihre Urtümlichkeit und schlichte Würde.

Holz war das bevorzugte Material des Künstlers. "Es reagierte auf Volls ungestümes Temperament, nahm den entfesselten Ansturm künstlerischer Intentionen hin. Voll wollte Gestalten schaffen, die das Leben geprägt hat... So naturalistisch die Holzskulpturen aus der Dresdener Zeit aussehen mögen, - ein starker antinaturalistischer Zug ist nicht zu verkennen. Das Expressive ist evident... Kein Zweifel, dass gerade diese frühen Skulpturen von Christoph Voll zu seinen besten und zu seinen originellsten gehören. Ohne jede Methode und ohne erkennbare Vorbilder schafft er Meisterwerke der Bildhauerei, die völlig selbständig für sich stehen." (Wilhelm Weber, Der Bildhauer Christoph Voll, Mailand 1975, o. S.). In der Kleinbronze "Hippodrom" findet die Skulptur ihr Pendant. Im Katalog der Kunsthalle Mannheim ist das Werk auf 1923 datiert; aufgrund des skizzenhaften Charakters ist eine exakte Datierung nur schwer möglich.

Provenienz: Nachlass Voll, Dänemark, Nachlassnr. ST. K. K. 59

Literatur: Anne-Marie Kassay-Friedländer Nr. 2, Abb. 11

Estimate

€ 8.000 (US\$ 8.960)

After-Sales Price

€ 6.000 (US\$ 6.720)

Voll, Christoph

Frau, sich den Büstenhalter öffnend

Lot 8359

Frau, sich den Büstenhalter öffnend

Bronze mit grünbrauner Patina. Guss wohl 1970er Jahre.
62,5 x 23 x 23 cm.
Auf der Standfläche hinten numeriert als Ex. "3/5".

Christoph Voll nimmt innerhalb der an Bildhauern armen "Neuen Sachlichkeit" eine besondere Stellung ein. Von seinem Frühwerk in der Tradition des Expressionismus wandte er sich seit Mitte der zwanziger Jahre einer mehr klassischen, realistischen Kunst zu. Sein Spätwerk war schließlich stark dem neoklassizistischen Stil verpflichtet. Voll war dem Kreis um Oskar Kokoschka und Otto Dix zugeneigt, die sich vom Expressionismus der "Brücke" bereits gelöst hatten. Dargestellt ist der gedrungene Körper einer sich entkleidenden Frau, deren Präsenz durch die besondere Individualisierung ihres Typs besticht. Üppig und grob modelliert, entsagt der voluminöse Körper jeder Anlehnung an einen Schönheitskanon und fasziniert durch eine schmucklose Wirklichkeit. Veränderte Fassung nach der etwas größeren Holzskulptur in Mailänder Privatbesitz. Der Guss entstand in den 1970er Jahren für die Galleria del Levante. Das Exemplar in Terracotta steht in der Skulpturensammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden.

Provenienz: Galleria del Levante, Mailand und München 1975

Literatur: Vgl. Anne-Marie Kassay-Friedländer Nr. 69 (Holzfigur)

Vgl. "Christoph Voll Skulpturen-Aquarelle-Zeichnungen", Ausst. Kat. der Galleria del Levante München 1981, S. 25 (Holzskulptur)

Estimate

€ 6.500 (US\$ 7.280)

After-Sales Price

€ 6.000 (US\$ 6.720)

Voll, Christoph

Nonne

Lot 8360

Nonne

Aquarell auf festem strukturierten Velin. 1922.
37 x 27 cm.
Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "C. Voll" und datiert.
Weber 419.

Eine der für Voll typischen Nonnenzeichnungen, dominiert von nur wenigen, klar voneinander abgegrenzten Farbflächen, mit einem differenzierten und nuancenreichen Einsatz der Aquarellfarbe. Vor allem das Gesicht der jungen Nonne gibt ein spannungsreich kontrastierendes Spiel der Farben wieder, das der Zeichnung eine fast impressionistische Anmutung verleiht und im Gegenzug die den Nonnendarstellungen meist innewohnende satirische Guntendenz nivelliert.

Provenienz: Nachlass Voll, Dänemark

Estimate

€ 750 (US\$ 840)

Result € 500 (US\$ 560)

<p>Voll, Christoph Im Treppenhaus</p> <p>Lot 8361</p> <p>Im Treppenhaus Feder in Schwarz auf Skizzenpapier. Um 1922. 14 x 8,4 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "C. Voll".</p> <p>Der Arzt mit seiner sorgenvoll gerunzelten Stirn und die im Türrahmen stehende Pflegerin scheinen sich über den Zustand der Kranken ganz hinten links in ihrem Bett auszutauschen. In geordneter, feingliedriger Linienführung und mit immensem Raumgefühl schildert Voll in der kleinen Zeichnung das Interieur des Treppenhauses von bedrückender Enge, in dem der Blick seitlich in ein Krankenzimmer, dominiert vom über dem Bett hängenden Kreuz, fällt. Krankheit und Tod, oft im Zusammenhang mit der Waisenhausthematik, sind ein immer wiederkehrendes Motiv im Werk Christoph Volls. Beigegeben: Drei weitere (zwei signierte) Zeichnungen von Christoph Voll, "Lesende Frau", "Zwei Männer im Gespräch" und "Marktszene".</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 1.100 (US\$ 1.232)</p>
<p>Voll, Christoph Kleines Mädchen vor Mauer</p> <p>Lot 8362</p> <p>Kleines Mädchen vor Mauer Feder in Schwarz auf bräunlichem Velin. Um 1922/23. 58,5 x 42 cm. Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "C. Voll", verso mit dem Nachlaßstempel, dort numeriert "1036".</p> <p>Volls um 1922/23 entstandene Reihe von Kinderbildnissen ist "ein weiteres interessantes Beispiel für Volls lebendig-'plastischen' Zeichenstil in Dresden. Ganz auf die Kinder konzentriert, erreicht Voll in diesen oft skizzenhaften Zeichnungen eine an Unmittelbarkeit kaum noch zu übertreffende Intensität. Momentan und typisch zugleich erscheinen die genau beobachteten und individuell porträtierten Kinder." (Weber S. 227). Etwas unbeholten steht das kleine Mädchen vor der Mauer, frontal zum Betrachter blickend. Der Mantel ist hoch zugeknöpft, der mittlere Knopf aber fehlt oder ist nicht geschlossen - eine kleine Nachlässigkeit, die das Modell wie so oft bei Voll als ein Arbeiter- oder vielleicht Waisenkind erscheinen lässt. Mit einer dichten, geschwungenen Linienführung gibt Voll Licht und Schatten auf der Figur präzise wieder; der virtuose, impulsiv bewegte Zeichenstil spiegelt seine Empathie mit dem Kind.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p> <p><i>Ausstellung:</i> Galleria del Levante, München 1981</p> <p><i>Literatur:</i> Galleria del Levante, München 1981 (Abb. S. 71)</p>	<p>Estimate € 750 (US\$ 840)</p> <p>Result € 500 (US\$ 560)</p>
<p>Voll, Christoph Sitzender Frauenakt</p> <p>Lot 8363</p> <p>Sitzender Frauenakt Feder in Schwarz auf bräunlichem Skizzenpapier. 1923. 50 x 35 cm. Oben rechts mit Feder in Schwarz signiert "C. Voll" und datiert, verso mit dem Nachlaßstempel, dort numeriert "963".</p> <p>Häufig saß ihm seine eigene, schwangere Frau Modell für die 1923 entstandenen Aktzeichnungen. Die locker und spontan umrissenen Konturen bleiben ohne Binnenzeichnung, lediglich die lang herabhängenden Haare sind mit einem kompakten Liniengeflecht von kraftvollen Federschwüngen gezeichnet und durchbrechen die Linearität der Darstellung, die in den Kreis der "zupackenden Zeichnungen" der Jahre 1921-23 (Weber S. 207) gestellt werden darf.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 400 (US\$ 448)</p>
<p>Voll, Christoph Auf dem Bett kniender Frauenakt</p> <p>Lot 8364</p> <p>Auf dem Bett kniender Frauenakt Pinsel in Schwarz und Rotbraun auf Velin. Um 1927. 35 x 47 cm.</p> <p>Die kraftvolle Aktdarstellung in Schwarz und Rotbraun ist in ihrer prallen Lebendigkeit charakteristisch für die zupackenden Pinselzeichnungen Volls in der zweiten Hälfte der Zwanziger Jahre. Nachdruckliche, dunkle Linien betonen schwer die Konturen der korpulenten Frau, während das Rotbraun äußerst sparsam, dafür aber umso effektiver eingesetzt ist und markant ebenso das Gesicht wie auch den Unterleib des Modells betont. Das Bett bleibt lediglich schematisch, mit wenigen Pinselzügen, angedeutet. Der Frauenakt widerspricht in seiner etwas derben Sinnlichkeit und der natürlichen Ungezwungenheit seiner Pose den damals herrschenden Modeidealen. Beigegeben: Eine signierte Rötzelzeichnung von Christoph Voll, "Sitzender Frauenakt", um 1936-38.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 400 (US\$ 448)</p>
<p>Voll, Christoph Kniender weiblicher Akt</p> <p>Lot 8365</p> <p>Kniender weiblicher Akt Feder in Schwarz auf Velin. Um 1927-29. 35 x 47 cm.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 700 (US\$ 784)</p>

Unten rechts mit Feder in Schwarz signiert "C. Voll", verso mit dem Nachlaßstempel, dort numeriert "915".

Eine geschlossene, kraftvolle und flüssig geführte Konturlinie umreißt den Körper des Frauenaktes fest und erzeugt eine spannungsvolle Körperform ohne jede Binnenzeichnung und Modellierung von Plastizität. "Verzicht auf Licht und Schatten als 'malerische' Illusionsmittel, Konturbestimmtheit, Versachlichung und damit einhergehende Entemotionalisierung sind die signifikanten Kennzeichen dieser neu-sachlichen Zeichnungen Volls der Jahre 1927 bis 1929." (Weber S. 272). Dabei bildet die kesse Frisur, mit einem lockeren Liniengewirr schnell umrissen, und die kurze Perlenkette ein kokettes I-Tüpfelchen auf der sparsamen, strengen Aktdarstellung, die in ihrer Skizzenhaftigkeit bereits Volls Bildhauerzeichnungen der 1930er Jahre nahesteht.

Provenienz: Nachlass Voll, Dänemark

Ausstellung: Galleria del Levante, München 1981

Literatur: Galleria del Levante, München 1981 (Abb. S. 100/101)

... 30 31 32 33 34 35 **36** 37 38



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th - 19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue 	Modern Art Part I Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET » Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385) Please ask for condition reports for individual lots (art@bassenge.com), as the condition is usually not mentioned in the catalogue. Chapter Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» to the Art Department » Catalogues (Order) » Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF) » Chapters
---	---	--

 ... [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) **[37](#)** [38](#)


Main Image	Description	Status
	Voll, Christoph Nonnen Lot 8366 Nonnen 4 Kaltnadelarbeiten auf Velin. Ca. 1919. 17,4 x 15,2 cm (32,5 x 25 cm). Jeweils signiert "C. Voll", betitelt und bezeichnet "Radierung". Weber 5, 7, 8 und 9. Vorhanden sind die Motive "Vision", "Betende Waisenkinder", "Kirchgang" und "Verliebte Nonne". Prachtvolle Drucke, alle mit kräftigem, ebenmäßigem Plattenton und breitem Rand. <i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark	Estimate € 900 (US\$ 1.008) Result € 2.000 (US\$ 2.240)
	Voll, Christoph Müder Gaul Lot 8367 "Müder Gaul" Kaltnadel auf festem Velin. 1919/20. 17,4 x 15,2 cm (32,5 x 25 cm). Signiert "C. Voll", betitelt sowie bezeichnet "Radierung". Weber 13. Prachtvoller Druck mit kräftigem, ebenmäßigem Plattenton und breitem Rand. Beigegeben: Eine weitere Kaltnadel von Christoph Voll, "Liegender Akt", verso mit dem Nachlaßstempel, dort bezeichnet "31 h", 1919/20 (Weber 27). <i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark	Estimate € 500 (US\$ 560) Result € 1.900 (US\$ 2.128)
	Voll, Christoph Geschwätzig Frauen Lot 8368 "Geschwätzig Frauen" Kaltnadel auf festem Velin. 1921. 25,6 x 20 cm (50,3 x 32,4 cm). Signiert "C. Voll", betitelt und als "Radierung" bezeichnet. Weber 33. Ganz ausgezeichneter, grätiger Druck mit kräftigem Plattenton, dunkel eingefärbter Facette und breitem Rand. <i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark	Estimate € 500 (US\$ 560) Result € 2.600 (US\$ 2.912)
	Voll, Christoph Arbeiterfrau mit Kind Lot 8369 Arbeiterfrau mit Kind Holzschnitt auf feinem Japan. Um 1924. 23,3 x 13,8 cm (37,7 x 25,5 cm). Signiert "C. Voll", gewidmet "für Musse" und als "I. Probe" bezeichnet. Weber 72.	Estimate € 450 (US\$ 504) Result € 900 (US\$ 1.008)

<p>Prachtvoller, klarer und kräftiger Druck mit breitem Rand.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p>	
<p>Voll, Christoph Frau am Tisch mit aufgestütztem Arm</p> <p>Lot 8370</p> <p>Frau am Tisch mit aufgestütztem Arm Kaltnadel auf Similijapan. Ca. 1922. 29,5 x 25 cm (44 x 32 cm). Signiert "C. Voll", und als "I. Probedruck K. Nadel" bezeichnet. Weber 61.</p> <p>Prachtvoller, grätiger Druck mit ausdrucksvoll differenziertem Plattenton, deutlich zeichnender Plattenkante und breitem Rand.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p>	<p>Estimate € 450 (US\$ 504)</p> <p>Result € 300 (US\$ 336)</p>
<p>Voll, Christoph Joseph</p> <p>Lot 8371</p> <p>"Joseph" (II) Kaltnadel auf Similijapan. Um 1924. 30,8 x 23,3 cm (50 x 37,2 cm). Signiert "C. Voll" und betitelt sowie mit der Nummer "1". Weber 69.</p> <p>Prachtvoller, grätiger Druck mit zartem Plattenton, schön zeichnender Plattenkante und breitem Rand.</p> <p><i>Provenienz:</i> Nachlass Voll, Dänemark</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 750 (US\$ 840)</p>
<p>Warhol, Andy Shoe in brown</p> <p>Lot 8372</p> <p>[*] Shoe in brown Feder in Schwarz und Gouache auf festem Velin. Um 1955. 13,6 x 19,3 cm. Verso mit beiden blauen Stempeln, dort handschriftlich mit der Registriernummer "4F" und "343.087" der Warhol Foundation.</p> <p>Zeichnung aus Warhols früher Zeit in New York, wo er zunächst als Schaufensterdekorateur, Illustrator und als erfolgreicher Werbegrafiker, u. a. für Modemagazine, tätig war. Zu den Lieblingsmotiven seiner Illustrationen für Modemagazine gehörten Schuhe, Symbol des amerikanischen Konsumstrebens. Unsere Zeichnung zeigt einen schlichten, eleganten Damenschuh. Verso die zwei Stempel "The Estate of Andy Warhol" und "Andy Warhol Foundation".</p>	<p>Estimate € 7.000 (US\$ 7.840)</p> <p>After-Sales Price € 6.000 (US\$ 6.720)</p>
<p>Warhol, Andy Watercolor Paint Kit with Brushes</p> <p>Lot 8373</p> <p>[*] Watercolor Paint Kit with Brushes Collage und Farbserigraphie auf glattem Velin. Ca. 1982. 45,8 x 61 cm. Verso mit beiden blauen Stempeln, dort handschriftlich mit der Registriernummer "4F" und "104.003" der Warhol Foundation.</p> <p>Zwei nahezu quadratisch geschnittene bzw. gerissene Papiere in kräftigem Grün und Violett stehen als Rauten in der Bildmitte und überschneiden sich mit den inneren Ecken. Darüber liegt zusammenfassend das Motiv: der Wasserfarbkasten mit Pinseln. Die Collage steht in Zusammenhang mit dem gleichnamigen Siebdruck von 1982 (vgl. Feldman/Schellmann 288), der für die New York Association for the Blind entstand. Das Druckmotiv ist für die Collage deutlich reduziert und abstrahiert. Die Druckfarben beschränken sich auf das Rot-Gelb-Spektrum und stehen in effektvollem Kontrast zu den collagierten Papierfarben Grün und Violett. Zugleich zeigt die Farbgebung Warhols sorgfältigen und verfeinerten Umgang mit der Siebdrucktechnik.</p>	<p>Estimate € 15.000 (US\$ 16.800)</p> <p>After-Sales Price € 12.000 (US\$ 13.440)</p>
<p>Warhol, Andy Mick Jagger</p> <p>Lot 8374</p> <p>Mick Jagger Farbsiebdruck auf leicht genarbttem Arches-Velin. 1975. 111,3 x 73,5 cm. Signiert unten rechts mit Bleistift "Andy Warhol", unten links mit Filzstift "Mick Jagger". Auflage 250 num. Ex. Feldman/Schellmann 138.</p> <p>Schon 1963, als die Rolling Stones in den USA noch nicht sehr berühmt waren, hatte Warhol Mick Jagger kennengelernt und später dann das provokative Cover für ihr Sticky Fingers-Album entworfen. "In den Mick Jagger-Blättern 1975 benutzte Warhol seine eigenen Fotos und löste sich vom früheren Konzept der Bildwiederholung, indem er zehn Fotos von Jagger verwendete, die eine erstaunliche Vielfalt stilisierter Kamera-Posen aufweisen.... Seit 1975 nutzte Warhol die Möglichkeit des persönlichen Kontakts mit den Stars, die sich ihm bot, seit er als Voyeur und Fan mit der Polaroid-Kamera selbst berühmt geworden war." (Roberta Bernstein, in: Feldman/Schellmann, S. 13.). Von Warhol und Jagger signierter prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Aus dem Portfolio von zehn Siebdrucken, herausgegeben von Seabird Editions, London 1975, mit deren Copyrightstempel verso; gedruckt bei</p>	<p>Estimate € 25.000 (US\$ 28.000)</p> <p>Result € 29.000 (US\$ 32.480)</p>

Alexander Heinrich, New York.

Warhol, Andy

Mick Jagger

Lot 8375

Estimate**€ 25.000 (US\$ 28.000)****Result € 28.000 (US\$ 31.360)****Mick Jagger**

Farbsiebdruck auf leicht genarbttem Arches-Velin. 1975.

111,5 x 73,6 cm.

Signiert unten rechts mit Bleistift "Andy Warhol", unten links mit Filzstift "Mick Jagger". Auflage 250 num. Ex.

Feldman/Schellmann 146.

Über den schwarzen Umrisslinien von Mick Jagers nacktem Oberkörper liegt die wie collagiert wirkende Farbfläche in kräftigem Goldbronzeton und unterstreicht die Extravaganz in Ausdruck und Persönlichkeit viel intensiver als in Warhols früheren Starporträts. "In den Jagger-Graphiken... fragmentierte Warhol die Bildoberfläche durch Flächen und Streifen verschiedener Formen und Farben, wodurch er collage-ähnliche, quasi-kubistische Effekte und unruhigere, kompliziertere Oberflächen als bei seinen früheren Graphiken erzielt. Außerdem führt Warhol einen Matisse-ähnlichen, an seine eigenen graphischen Techniken der 50er Jahre erinnernden Zeichenstil ein, mit dem er die fotografischen Blätter konturiert und ergänzt." (Roberta Bernstein, in: Feldman/Schellmann, S. 13.). **Von Warhol und Jagger signierter** prachtvoller Druck mit dem vollen Rand. Aus dem Portfolio von zehn Siebdrucken, herausgegeben von Seabird Editions, London 1975, mit deren Copyrightstempel verso; gedruckt bei Alexander Heinrich, New York.

... 30 31 32 33 34 35 36 **37** 38

[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

[Home](#)
[Catalogues](#)
[Dates](#)
[Consignments](#)
[Books](#)
[Art](#)
[Photo](#)
[About Us](#)
[Contact](#)
[Company](#)

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grünwald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
 Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm

Please enter search terms:

Sprache / Lingua / Language

English

BASSENGE

KUNST-, BUCH- & FOTOAUKTIONEN

[Home](#) [Catalogues](#) [Dates](#) [Consignments](#) [Books](#) [Art](#) [Photo](#) [About Us](#) [Contact](#) [Company](#)
[My Selection / Bids](#)
[15th -19th Century Prints](#) [Paintings \(15th to early 20th Century\)](#) [16th - 19th Century Drawings](#) [Modern Art Part II](#) [Modern Art Part I](#)

Catalogue Contents

Catalogue	Modern Art Part I	» to the Art Department
	Catalogue Price EURO 20,00 Auction Date Sat, May 28, 16:00 CET	» Catalogues (Order)
	» Entire Catalogue (Lots 8000 - 8385)	» Terms and Conditions (PDF) » First Time Bidders (as PDF) » Form for your bids (PDF)
Chapter	Moderne Kunst Teil I / Modern Art Part I (Lose 8000 - 8385)	» Chapters

... 30 31 32 33 34 35 36 37 **38**

Main Image	Description	Status
	<p>Wigand, Albert Fasanenschlösschen, Moritzburg</p> <p>Lot 8376</p> <p>Fasanenschlösschen, Moritzburg Feder in Schwarz und farbige Filzstifte auf kariertem Papier, auf Velourskarton montiert, in einem vom Künstler gestalteten Passepartout. 1968. 35 x 42,8 cm. Unten rechts mit Filzstift monogrammiert "AW", im Oberrand datiert und mit Kugelschreiber in Schwarz betitelt sowie auf dem Passepartout bezeichnet "mit Moni Elisabeth Herbert Muller".</p> <p>Charakteristische späte Zeichnung Wigands, bei der das Passepartout zur gezeichneten Rahmenleiste wird, gestaltet mit Schrift, in irritierenden Filzstiftfarben, und einer schriftähnlichen, abstrakten Zeichenstruktur. Die gesamte Bildfläche wird aufgelöst in kleine Striche, Punkte, Kreuze und Kreise. "Die erzeugen bei den Motiven etwa vom Fasanenschlösschen... ein durchgestaltetes, fast betäubend dichtes Filirren, in dem sich die Details des Motivs, Bäume, Gebäude, Vorder- und Hintergrund beinahe verlieren und wie zerstreut in einem Wohlgefallen aufgehen, das hier ein Wohlklang, eine neue Musikalität als Bildform ist." (Michael Freitag, in: Albert Wigand, Ausst.-Kat. Leonhardi-Museum Dresden 2008, S. 211).</p> <p><i>Literatur:</i> Albert Wigand. Malerei, Zeichnungen, Collagen. Ausst.-Kat. Lindenau-Museum Altenburg 1993, S. 144 (mit farb. Abb.)</p>	<p>Estimate € 1.500 (US\$ 1.680)</p> <p>Result € 1.500 (US\$ 1.680)</p>
	<p>Wigand, Albert Ohne Titel (DBK / VBKD)</p> <p>Lot 8377</p> <p>Ohne Titel (DKB / VBKD) Collage und Gouache auf Velin. 1974. 36,7 x 26,8 cm. Verso mit Pinsel in Flaschengrün signiert "Wigand" und datiert.</p> <p>Wigand begeht hier eine kulturpolitische Blasphemie. Er verklebt und verarbeitet die wichtigsten Dokumente seiner Künstlerlaufbahn, nämlich seinen persönlichen Mitgliedsausweis des deutschen Kulturbundes und seine Beitragsmarken für den Verband Bildender Künstler Deutschlands, neben seiner Kirchensteuer-Quittung, ergänzt durch eine Meldebescheinigung und den Beipackzettel einer Salbe, collagiert und mit Pinsel in Rot markant strukturiert. Die bürokratischen Relikte eines Künstlerlebens, meist auf hellgrünem Behördenpapier gedruckt, kleben nun neben Hinweisen auf körperliche Hinfalligkeit und seinen langen Krankenhausaufenthalt. All das wird von Wigands ganz eigenen roten Linien zusammengehalten und auch überdeckt. So liegt größte Aussage- und Gestaltungskraft Collage, die mit beschränktesten Mitteln angefertigt und doch zu höchster Aussagekraft gebracht ist.</p>	<p>Estimate € 2.500 (US\$ 2.800)</p> <p>Result € 2.400 (US\$ 2.688)</p>
	<p>Willig, Heinz Janet 8</p> <p>Lot 8378</p> <p>Janet 8 Bronze mit dunkelbrauner Patina. 1997/98. 36 x 53 x 29 cm. Auf dem Stand signiert "H. WILLIG" und datiert. Auflage 12 num. Ex. VVZ Willig 157.</p> <p>Die junge Frau ruht ganz in sich, modelliert in einer sensibel empfundenen Einheit von Geist und Körper. Die gesenkte Stirn sanft auf das Knie des eng angewinkelten Beines gelegt, hält sie beide Arme schützend hinter dem Nacken verschränkt. Ihre Hände ruhen liebevoll auf Hals und Oberarm. Das rechte Bein hingegen ist in einem lockeren Winkel entspannt nach vorne ausgestreckt und öffnet die Figur vertrauensvoll hin zur Welt. Es entsteht in dieser raffinierten Ponderation eine fein empfundene Balance</p>	<p>Estimate € 3.000 (US\$ 3.360)</p> <p>Result € 2.800 (US\$ 3.136)</p>

zwischen Introversion und Verankerung im Außen, zwischen Ich und Welt, Geschlossenheit und Offenheit. Sie erscheint von allen Seiten gleich schön, denn ein komplexes Gefüge von Kompositionslinien lässt jede in der Drehung neu gewonnene Silhouette zu einer Entdeckung werden. Die ausdrucksvolle, lebhaft durchgestaltete Oberfläche der Bronze spiegelt den Bewegungsimpuls des Bildhauers.

Heinz Willig schuf bereits 1949 erste plastische Arbeiten. 1951 studierte er an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, überwiegend in der Klasse für Bildhauerei bei Ludwig Gabriel Schrieber, der ihm vor allem Brancusi und Gris, dann auch Seurat, Schlemmer und Laurens als Vorbilder vermittelte. Prachtvoller Guss, entstanden bei Otto Strehle.

Literatur: M. Sperlich u. U. Christoffel, Heinz Willig. Skulpturen und Zeichnungen, Berlin 1997, Nr. 127 (mit Abb.) und Abb. 93/94
Heinz Willig, Skulpturen und Zeichnungen 1996 - 2007, Berlin 2007, S. 113 (mit Abb.)

Winter, Fritz

Gelbe Linie

Lot 8379

Gelbe Linie

Öl (geschabt) auf Papier, auf Leinwand kaschiert. 1953.
50 x 70 cm.

Unten links mit Pinsel in Schwarz signiert "fritz winter" und datiert.
Lohberg 1635.

Verso mit einem Ausstellungsetikett der Galerie Marbach in Bern sowie zwei weiteren maschinengeschriebenen Etiketten mit einem Ausstellungs- und einem Literaturhinweis. "Der Erfolgsprozeß der 'Ungegenständlichen' hatte sich durch seine Eigendynamik verselbständigt. Die jedoch immer noch schwelende Konfrontation zwischen den gegenständlich und den abstrakt schaffenden Künstlern und ihren Lobbyisten zeigte sich anschaulich an einer Auseinandersetzung innerhalb des Deutschen Künstlerbundes (DKB), in den Winter 1951 eingetreten war. Zum offenen Konflikt kam es, nachdem am 3. Oktober 1954 in der Illustrierten 'Constanze' folgende Bildunterschrift zu einem Photo des ersten Vorsitzenden des DKB, Karl Hofer, erschien: 'Als ich dahinter kam, wie einfach es ist, gegenstandslos zu malen, hat mich diese Art der Malerei nicht mehr interessiert'. Fritz Winter, Ernst Wilhelm Nay und Willi Baumeister sahen darin einen klaren Affront gegen ihre Auffassung von Malerei und erklärten ihren Austritt aus dem DKB. Winter schrieb in einem Brief vom 29. Oktober an seinen Freund Hardy Seel (Geschäftsführer des DKB): 'Die Aburteilung der gegenstandslosen Malerei durch den Vorsitzenden, Herrn Professor Hofer, in der 'Constanze' 21. Heft, 7. Jahrgang veranlasst mich, hiermit meinen Austritt aus dem Deutschen Künstlerbund zu erklären. Ich bedaure, daß die Unfähigkeit zur Beurteilung neuer international anerkannter Bildgestaltung und deren Bedeutung zu der irreführenden und miscredittierenden Äußerung führten.'" (Gabriele Lohberg, in: Fritz Winter, Leben und Werk, München 1986, S. 26 u. 27).
Bedeutende Arbeit aus der Zeit, als Winter von Galeristen sowie Sammlern entdeckt wurde und ihm internationale Anerkennung widerfuhr.

Provenienz: Galerie Marbach, Bern
Privatbesitz Spanien
Privatbesitz Bayern

Estimate

€ 12.000 (US\$ 13.440)

Result € 13.000 (US\$ 14.560)

Wunderwald, Gustav

Ostpreußenkahn in der Wintersonne

Lot 8380

Ostpreußenkahn in der Wintersonne

Öl auf Leinwand. Um 1930.
44 x 64 cm.

Unten links mit Pinsel in Grünbraun signiert "G. Wunderwald", verso auf dem Keilrahmen mit Farbstift in Grün bezeichnet "Ostpreußen" und mit der Nummer "2 b".
Reinhardt 181 (dort betitelt "Ostpreußenkahn im Winter").

Eis und Schnee, menschenleere Ufer, ein verlassener Kahn. Das Thema des Bildes scheint die Stille, die absolute Reglosigkeit zu sein. Bewegungsunfähig liegt der festgefrorene Lastkahn parallel zum Bildrand, im Vordergrund schräg ein vertäutes, völlig verschneites Ruderboot. Wie tief die Bewegungslosigkeit ist, zeigt uns der hochgezogene Anker des großen Schiffes. Die Stille des Frostes erweist sich stärker als der Bewegungsimpuls des Menschenwerkes. Der Kahn, die Uferstreifen und die Wasserflächen bilden eine Abfolge klar horizontal hintereinander gestaffelter Bildzonen. Lediglich der Mast und zwei aus dem Eis ragende Holzstämmen bilden ein senkrecht Gegengewicht. Die winterlichen, kühlen Licht- und Farbwerte in Nuancen von Lila, Rosa und Graublau sind sensibel protokolliert, das Motiv mit einer leichten Neigung zur Abstraktion wiedergegeben. Sorgfältig strukturiert Wunderwald das in strengen Parallelen gegliederte Bildfeld. Die Ausstellung in der Berlinischen Galerie 1982/83 zeigte nicht nur das hier vorgestellte Gemälde, sondern auch eine Vorzeichnung des Künstlers dazu (Kat.-Nr. 101), hier jedoch der Kahn noch mit zwei Masten, also weniger eindeutig in der Horizontalen ausgerichtet. Eine deutliche motivische und kompositorische Ähnlichkeit besteht zudem zu seiner Havellandschaft mit Dampfer" (Reinhardt 179). Zur "Memellandschaft" schreibt Paul Westheim 1927: "Das Naturerlebnis ist umgesetzt in Bildarchitektur, die mit wenigen, sparsam gehaltenen Mitteln sich folgerichtig entwickelt" (P. Westheim, in: "Das Kunstblatt", 11. Jg. 1927, S. 5).
Spröde bis an die Grenze der Trostlosigkeit stellt Wunderwald sein Sujet des Ostpreußenkahns im typischen nüchternen Stil der Neuen Sachlichkeit dar: tendenzlos und unpathetisch, in bloßer, stiller Wahrhaftigkeit.

Gustav Wunderwald arbeitete zunächst als Theatermaler und Bühnenbildner in Gotha, Berlin und Stockholm und lebte erst seit 1918 als freischaffender Maler in Berlin. Zu seinen Bildmotiven zählen Berliner Straßenschluchten, Mietkasernen und Hinterhöfe, Industrielandschaften und menschenleere Bahnhöfe, aber auch die kargen Landschaften Ostpreußens. Um 1930 beschäftigt sich Wunderwald wieder intensiv mit ostpreußischen und Havellandschaften. Der "Ostpreußenkahn im Winter" darf als beispielhaftes Werk Wunderwalds aus dieser Epoche gelten.
Verso auf dem Keilrahmen Klebetikett der Berlinischen Galerie, dort bezeichnet und betitelt.

Provenienz: Privatbesitz Berlin

Ausstellung: Haus am Lützowplatz, Berlin 1962 (Kat.-Nr. 10, mit Abb.)
Berlinische Galerie, Berlin 1982/83 (Kat.-Nr. 97)

Estimate

€ 15.000 (US\$ 16.800)

Result € 10.000 (US\$ 11.200)

<p>Zille, Heinrich Frieda, die Zofe</p> <p>Lot 8381</p> <p>Frieda, die Zofe Bleistift, Kohle und Farbstifte auf Velin, auf Untersatzblatt montiert. 14,6 x 8,1 cm. Verso auf dem Velin sowie dem Untersatzblatt jeweils mit dem roten Nachlass-Stempel „Nachlaß Prof. Heinrich Zille“.</p> <p>Mit gekonntem Strich erfasst Zille das Dienstmädchen mit seiner weißen Haube, Schürze und Kragen, das mit seinem Korb auf dem Weg zum Einkaufen ist.</p> <p><i>Provenienz:</i> Galerie Binhold Privatbesitz Berlin</p>	<p>Estimate € 900 (US\$ 1.008)</p> <p>Result € 3.800 (US\$ 4.256)</p>
<p>Zille, Heinrich Männerbildnis (Max Liebermann?)</p> <p>Lot 8382</p> <p>Männerbildnis (Max Liebermann?) Schwarze Kreide auf Velin. 10,7 x 8,6 cm. Oben mit dem roten Nachlaßstempel (Lugt 2676b, Rosenbach 1),</p> <p>Zille nutzte für die kleine Porträtskizze einen Abschnitt des Briefbogens der Berliner Secession. Dieser wurde auf eine braunes, später beschnittenes Untersatzpapier montiert und mit dem Nachlass-Stempel versehen.</p>	<p>Estimate € 600 (US\$ 672)</p> <p>Result € 1.200 (US\$ 1.344)</p>
<p>Zille, Heinrich Herbst</p> <p>Lot 8383</p> <p>Herbst Radierung und Aquatinta auf Kupferdruckpapier. 1895. 13,9 x 23 cm (25 x 37,5 cm). Signiert "H. Zille". Rosenbach 11 d (von e).</p> <p>Blatt 5 des Mappenwerkes "Zwölf Künstlerdrucke", 1909, mit der Nummer unten rechts. Vor der Auflage für den Rembrandt-Verlag nach 1923. Prachtvoller Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 500 (US\$ 560)</p> <p>Result € 800 (US\$ 896)</p>
<p>Zille, Heinrich s' dunkle Berlin</p> <p>Lot 8384</p> <p>s' dunkle Berlin Radierung und Aquatinta auf Kupferdruckkarton. 1898. 15,8 x 21,8 cm (27,4 x 37,4 cm). Signiert "H. Zille". Rosenbach 15 d (von e).</p> <p>Blatt 4 des Mappenwerks "Zwölf Künstlerdrucke", 1909. Die Auflage beträgt wohl 100 Exemplare, wobei die Auflagenhöhe nicht exakt nachgewiesen werden kann. Sehr kräftiger und nuancenreicher Druck mit breitem Rand.</p>	<p>Estimate € 800 (US\$ 896)</p> <p>Result € 900 (US\$ 1.008)</p>

... 30 31 32 33 34 35 36 37 **38**



[*]: Subject to the regular tax scheme. [^]: Subject to import duty.

Home Catalogues Dates Consignments Books Art Photo About Us Contact Company

Please enter search terms:



©2016 Galerie Bassenge · Erdener Straße 5a · 14193 Berlin-Grunewald · Germany · Phone +49 - (0)30 - 893 80 29 - 0 · info@bassenge.com
Business hours: Mon - Thu 10 am - 6 pm, Fri 10 am - 4 pm